

Programm

Europas größter
Stiftungskongress

17. bis 19. Mai 2017
in Osnabrück

Deutscher StiftungsTag[®] 2017



Bildung!



Bundesverband
Deutscher Stiftungen

Seite 5

Programm | Mittwoch | 17. Mai 2017

Seite 53

Programm | Donnerstag | 18. Mai 2017

Seite 96

Programm | Freitag | 19. Mai 2017

Seite 106

Exkursionen

Seite 112

Tagungshinweise

Seite 117

Fördernde Stiftungen

Seite 124

Förderer

Seite 128

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Seite 132

Übersicht der Veranstaltungsorte



Herausforderungen an die Zivilgesellschaft Der Deutsche Stiftungstag 2017 in Osnabrück

Osnabrück stand 1648 gemeinsam mit Münster im Zentrum einer großen europäischen Umwälzung. Der Westfälische Frieden beendete den Dreißigjährigen Krieg und begann mit der Neuordnung Europas. Rund 300 Jahre später, am Ende des Zweiten Weltkrieges, formulierten europäische Politiker erste Ideen zu einer gemeinsamen europäischen Politik. Dieses Experiment eines friedlichen Zusammenschlusses europäischer Staaten, die sich über Jahrhunderte in Kriegen bekämpft hatten, entwickelte sich stetig. Jetzt steht es möglicherweise vor einer Zerreißprobe, falls auch Frankreich wie das Vereinigte Königreich im vergangenen Jahr ein Referendum über den Verbleib in der Europäischen Union anstrebt.

Was bedeutet dies für die Zivilgesellschaft, für uns Stiftungen? Unter Historikern wird derzeit geprüft, inwieweit Stiftungen Gradmesser für die freiheitliche Entwicklung einer jeden Gesellschaft sind. Die Teilhabe des Einzelnen an der Entwicklung des Landes, das Vertrauen des Staates in den Bürger, der dieses Vertrauen mit seiner Verantwortungsbereitschaft „belohnt“, die Verankerung von Gemeinnützigkeit als gesellschaftliches Ziel, das Zurückdrängen totalitärer Gelüste des Staates zugunsten der Buntheit privaten Engagements – all dies sind Merkmale einer freien, selbstbewussten Gesellschaft.

Für diese brauchen wir jede Stiftung! Denn die Bürgergesellschaft wird auch von denen reklamiert, die uns Nationalismus als Heilsrettung verkaufen und die „das Volk“ als Fürsprecher einer solchen Politik für sich in Anspruch nehmen wollen.

Demokratie, Rechtsstaatlichkeit, Caritas und Vernunft sollten uns gemeinnützige Stiftungen weiterhin leiten. Der Bundesverband wird alles tun, damit diese Stimme auch in Zukunft kräftig bleibt. Die kleineren und mittleren Stiftungen sind hierbei ebenso gefragt wie die großen. Wir wissen, dass eine größere Zahl vor allem der kleineren Stiftungen erhebliche Einbußen an Fördermöglichkeiten hinnehmen muss. Auf dem Deutschen Stiftungstag wollen wir einen Werkzeugkasten an Möglichkeiten vorstellen, die zeigen, wie Stiftungen trotz Ertragskrise fördern können. Denn wir Stiftungen wollen und werden unseren Beitrag zu einer starken Zivilgesellschaft weiterhin leisten.

Wir freuen uns darauf, Sie in Osnabrück zu sehen!



Prof. Dr. Michael Göring
Vorstandsvorsitzender
Bundesverband Deutscher Stiftungen



Felix Oldenburg
Generalsekretär
Bundesverband Deutscher Stiftungen

Schwerpunkte und Neuerungen beim Deutschen Stiftungstag 2017

Jeder Deutsche Stiftungstag ist ein lebendiges Bild der aktuellen Prioritäten und Aktivitäten der Stiftungen. Deshalb verändern sich nicht nur Themen, sondern mit ihnen auch einige Formate und Darstellungsformen – behutsam modernisierend und mit Respekt vor dem Wesentlichen: Raum für Begegnung und gemeinsames Lernen und Entwickeln.

Dieses Jahr wird der thematische Schwerpunkt „Bildung!“ ergänzt durch einige Neuerungen im Programm, darunter das neue Format „Deutscher Stiftungstag vor Ort“ am Freitag mit Exkursionen zum Stiftungswirken in der Bildungsregion Osnabrück (siehe S. ###ff).

Hinzu kommt ein Wissensatlas Bildung der Stiftungen, den wir in einem Erlebnisraum Bildung digital zugänglich machen werden. Denn Stiftungen sind in vielfältiger Weise im Bildungssektor aktiv. Dabei sind sie in vielen Fachbereichen hoch kompetent und verfügen über wertvolle Expertise, die sie selbst für ihre Arbeit nutzen und auch anderen zur Verfügung stellen. Anlässlich des Deutschen Stiftungstags 2017 wurde begonnen, dieses Fachwissen zu erschließen und es in Form von Steckbriefen zu Publikationen und Aktivitäten in einem digitalen Wissensatlas Bildung der Stiftungen gebündelt darzustellen. Der so entstehende Wissenspool wird fortlaufend ergänzt und aktualisiert.

Mit dem Wissensatlas Bildung ermöglicht der Bundesverband Deutscher Stiftungen dank einer Förderung der Joachim Herz Stiftung, der Robert Bosch Stiftung, der Schöpflin Stiftung und der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucorius einen zielgerichteten Einblick und Zugang aller zum Wissensspeicher der Stiftungen. Der Wissensatlas wird auf dem Deutschen Stiftungstag erstmalig in einem Erlebnisraum zum entspannten Surfen in einer bequemen Umgebung (sowie auf stiftungen.org) vorgestellt, angereichert durch Möglichkeiten von thematischen Impulsen und Gesprächen zu den Publikationen.

Und weil kein Thema die Stiftungen derzeit so bewegt wie der Umgang mit Kapital, soll der Deutsche Stiftungstag allen Teilnehmenden dazu unabhängig von Vorwissen neue Ideen und Zugänge ermöglichen. Zahlreiche Veranstaltungen zeigen den großen Werkzeugkasten der Stiftungen, den sie nutzen können, um aus ihrem Kapital eine positive

gesellschaftliche Wirkung zu erzielen. Zum ersten Mal stellen sich nicht nur alte und neue Partner an Ständen und in Veranstaltungen vor, sondern es stehen auch erfahrene Stiftungsmanagerinnen und -manager zur kollegialen Beratung zur Verfügung. Diese und weitere im Rahmen der entsprechenden Initiative des Bundesverbandes entwickelten Angebote zum Thema „Kapital und Wirkung“ haben wir in der Veranstaltungsübersicht farblich gekennzeichnet.

Last but not least: Damit auch diejenigen „dabei“ sein können, die es nicht nach Osnabrück schaffen, werden wir verstärkt per Social Media vom Deutschen Stiftungstag berichten und ausgewählte Dokumente und Videos im Online-Programm unter stiftungen.org zur Verfügung stellen.

Bitte beachten Sie unsere Sonderausstellungsfläche im 1. Obergeschoss der OsnabrückHalle.

Neben dem *Erlebnisraum Bildung digital* – der Wissensatlas Bildung und Stiftungen werden die Mitgliedsstiftungen des Bildungsnetzwerkes Osnabrück sich präsentieren.

Die Joachim Herz Stiftung betreibt auf dieser Fläche ein *Medien-Café* und freut sich auf ihren Besuch.

Zum Treffen, Unterhalten und Beraten wird eine bestuhlte Insel zur Verfügung stehen. Getränke, Kaffee und Kuchen können hier auch erworben werden.



8.30 Uhr bis 13.00 Uhr

Arbeitskreis Bildung und Netzwerk Stiftungen und Bildung

Wirkungsvolle Bildungsprojekte – mit Strategie erfolgreich

Einblicke vor Ort mit handfester Verpflegung

Eine gemeinsame Veranstaltung des Arbeitskreises Bildung und des Netzwerkes Stiftungen und Bildung im Bundesverband Deutscher Stiftungen

Treffpunkt: Mensa | Graf-Stauffenberg-Gymnasium

Gottlieb-Planck-Straße 1 | 49080 Osnabrück

Einblicke und Fachgespräche vor Ort in Stadt und Landkreis Osnabrück

Gute Bildungsentwicklung mit größtmöglichem Nutzen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene ist auf ein stringentes Vorgehen der Bildungsakteure angewiesen. Dabei ist die strategische Planung genauso wichtig wie es die Projekte und Vorhaben sind, die diese Strategie befördern.

Mit der Fachveranstaltung an zwei markanten Orten im Landkreis und in der Stadt Osnabrück wollen wir Einblicke in die besondere Struktur des Zusammenspiels zwischen den Stiftungen aus Stadt und Landkreis und den kommunalen Bildungsstrategien gewinnen. Drängende lokale Handlungsfelder und die darauf basierenden Bildungsmaßnahmen sind der Ausgangspunkt. In zwei Gesprächsrunden werden wir mit wesentlichen Akteuren über gelingende Projektarbeit nachdenken: Was wird gebraucht, um ein Projekt erfolgreich für die Bildungslandschaft wirksam werden zu lassen? Dabei richten wir den Fokus auf den strategischen Rahmen und die Grundlagen im kommunalen Kontext, um die Wechselwirkung der Entwicklung eigener

Vorhaben und kommunaler Bildungsstrategie für das Stiftungshandeln anhand Beispiele guter Praxis zu erörtern.

Treffpunkt: Mensa, Graf-Stauffenberg-Gymnasium, Osnabrück

■ **Sammeln bis 8.30 Uhr**

Mit Kaffee, Hörnchen und Brezeln

Station: Graf-Stauffenberg-Gymnasium, Stadt Osnabrück

■ **Herzlich willkommen!**

Wolfgang Beckermann, Vorstand Bildung, Kultur, Soziales, Stadt Osnabrück

Dr. Michael Lübbersmann, Landrat, Landkreis Osnabrück

Dr. Ekkehard Winter, Geschäftsführer, Deutsche Telekom Stiftung, Bonn, Leiter des Arbeitskreises Bildung im Bundesverband Deutscher Stiftungen

Sprecher/in des Lenkungskreises, Netzwerk Stiftungen und Bildung im Bundesverband Deutscher Stiftungen

■ **Gesprächsrunde I: Handlungsfeld Integration durch Sprache**

Dr. Ekkehard Winter, Geschäftsführer, Deutsche Telekom Stiftung, Bonn, Leiter des Arbeitskreises Bildung im Bundesverband Deutscher Stiftungen, **im Gespräch mit**

Wolfgang Beckermann, Vorstand Bildung, Kultur, Soziales, Stadt Osnabrück

Prof. Dr. Christina Noack, Professorin für Didaktik der deutschen Sprache, Institut für Germanistik, Fachbereich Sprach- und Literaturwissenschaft, Universität Osnabrück

Michael Prior, Geschäftsführender Vorstand, Friedel & Gisela Bohnenkamp-Stiftung, Osnabrück

Ramis Konya, Vorsitzender, VPAK – Verein zur pädagogischen Arbeit mit Kindern aus Zuwandererfamilien e.V., Osnabrück

Auf dem Weg: Bustransfer von der Stadt in den Landkreis Osnabrück

Station: Mehrzweckhalle, Stahlwerk Georgsmarienhütte**■ Gesprächsrunde II: Handlungsfeld Berufsqualifizierung**

Sabine Süß, Leiterin der Koordinierungsstelle, Netzwerk Stiftungen und Bildung im Bundesverband Deutscher Stiftungen,
im Gespräch mit

Dr. Michael Lübbersmann, Landrat, Landkreis Osnabrück

Prof. Dr. Felix Osterheider, Geschäftsführer, Georgsmarienhütte GmbH, Georgsmarienhütte

Ansgar Pohlmann, Bürgermeister, Georgsmarienhütte

Dr. Beate-Maria Zimmermann, Vorstand (geschäftsführend),
 Stiftung Stahlwerk Georgsmarienhütte

■ Essen fassen**Auf dem Weg: Bustransfer zur OsnabrückHalle****Achtung!**

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte melden Sie sich möglichst frühzeitig über das Anmeldeformular des Deutschen Stiftungstags an.

Ganztägig ab 9.00 Uhr

**Erlebnisraum Bildung digital –
 der Wissensatlas Bildung der Stiftungen**

OsnabrückHalle | Foyer

Der neue Wissensatlas Bildung der Stiftungen bündelt ab Mai 2017 als digitale Bibliothek erstmals das Fach- und Expertenwissen von Stiftungen zu Bildungsthemen (siehe auch S. ##). Im Erlebnisraum Bildung digital wird die Expertise von Stiftungen im Bildungsbereich beim entspannten Surfen in einer bequemen Umgebung sicht- und erfahrbar, angereichert durch Möglichkeiten von thematischen Impulsen und Gesprächen zu den Publikationen.

9.00 Uhr bis 10.30 Uhr

Arbeitskreis Gesundheitsstiftungen

Gesundheit – Schule von Anfang bis Ende

Eine Veranstaltung des Arbeitskreises Gesundheitsstiftungen im Bundesverband Deutscher Stiftungen

OsnabrückHalle | Tagungsraum 3

Gesundheit ist ein Megatrend und ein in gesellschaftlicher und historischer Hinsicht vielschichtiger Begriff. Je nach Alter, Geschlecht, Bildung und kulturellem Hintergrund variiert der subjektive Gesundheitsbegriff jedes Einzelnen. Das lebenslange Lernen um unser körperliches wie geistiges Wohlbefinden beeinflusst unsere physische und psychische Funktions- und Leistungsfähigkeit – in jedem Alter und jeder Kultur. Welche Aspekte sind jedem Alter, jeder Kultur und jedem sozialen Status zugänglich? Beim Versuch, einen Anfang zu finden, blieben Licht und Bewegung...

■ Begrüßung und Moderation

Bettina Model, Geschäftsführerin, Deutsche Kinderreuma-Stiftung, München, Leiterin des Arbeitskreises Gesundheitsstiftungen im Bundesverband Deutscher Stiftungen

■ Impulsvorträge

Licht – Elixier des Lernens

Prof. Dr. med. Dipl.-Ing. (FH) Herbert Plischke, Professor für angewandte Naturwissenschaften und Mechatronik, Hochschule München, Stiftungsprofessur „Licht und Gesundheit“, Hochschule München

■ Bewegung, Gesundheit und Lernen

Prof. Dr. Filip Mess, Professor für Sport- und Gesundheitsdidaktik, Fakultät für Sport- und Gesundheitswissenschaften, Technische Universität München

■ Diskussion

Andrea Pauline Martin, Stellvertretende Vorsitzende des Vorstands, Joachim Herz Stiftung, Hamburg

Prof. Dr. Filip Mess, Professor für Sport- und Gesundheitsdidaktik, Fakultät für Sport- und Gesundheitswissenschaften, Technische Universität München

Prof. Dr. med. Dipl.-Ing. (FH) Herbert Plischke, Professor für angewandte Naturwissenschaften und Mechatronik, Hochschule München, Stiftungsprofessur „Licht und Gesundheit“, Hochschule München

9.00 Uhr bis 10.30 Uhr

Arbeitskreis Umwelt

G20, Klimaabkommen von Paris und Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung – welche Konsequenzen ergeben sich daraus für die Stiftungsarbeit?

Eine Veranstaltung des Arbeitskreises Umwelt im Bundesverband Deutscher Stiftungen

Deutsche Bundesstiftung Umwelt

Auf der 21.UN-Klimakonferenz 2015 wurde die Begrenzung der globalen Erwärmung auf deutlich unter 2 °C beschlossen (Übereinkommen von Paris). Im gleichen Jahr verabschiedete der UN-Gipfel in New York die Agenda 2030 mit globalen Zielen für alle Länder. Beide Abkommen werden weitreichende Wirkungen auf die ökonomische, technische und gesellschaftliche Entwicklung der Weltgemeinschaft haben. Am Beispiel einzelner Stiftungen wird gezeigt, welche Bedeutung die Abkommen für die Stiftungsarbeit haben und welche Schlüsse für die Zukunft daraus gezogen werden können. Gemeinsam wollen wir über den anstehenden G20-Gipfel in Hamburg diskutieren.

■ Begrüßung und Moderation

Prof. Dr. Werner Wahmhoff, Stellvertreter des Generalsekretärs, Leiter Abteilung Umweltforschung und Naturschutz, Deutsche Bundesstiftung Umwelt, Osnabrück, Leiter des Arbeitskreises Umwelt im Bundesverband Deutscher Stiftungen

■ Impulsvortrag: Die Beschlüsse von Paris und New York – Wegweiser für eine nachhaltige Entwicklung

Klaus Milke, Vorstandsvorsitzender, Stiftung Zukunftsfähigkeit, Bonn

Anschließend Diskussion mit Vertretern der Bundesregierung, der DBU, der Michael Otto Stiftung, der Stiftung World Future Council und des WWF

9.00 Uhr bis 10.30 Uhr

Forum Stiftungen und Fundraising

Fundraising 2.0: Neue Ideen – wie Spendenplattformen das Einwerben von Geldmitteln erleichtern können

Eine Veranstaltung des Forums Stiftungen und Fundraising im Bundesverband Deutscher Stiftungen

OsnabrückHalle | Niedersachsen Saal

Immer mehr Stiftungen betreiben angesichts der sinkenden Erträge am Kapitalmarkt Fundraising. In der Veranstaltung werden Methoden und Techniken aus der Fundraisingpraxis vorgestellt, die den Start in das Fundraising erleichtern oder helfen, Bestehendes erfolgreich auszubauen. Grundlage des Spendeneinwerbens sind auch immer die rechtlichen Rahmenbedingungen, die mit beleuchtet werden.

■ Begrüßung und Einführung

Felix Oldenburg, Generalsekretär, Bundesverband Deutscher Stiftungen

■ Impulsvorträge

Björn Lampe, Vorstand, gut.org gAG für die Spendenplattform betterplace.org, Berlin

Anja Knoop, Partnerin, Kanzlei ASG Asche Stein Glockemann, Hamburg

■ Podiumsdiskussion

Frauke Frodl, Kommunikation und Fundraising, Deutsche Stiftung für junge Erwachsene mit Krebs, Berlin

Anja Knoop, Partnerin, Kanzlei ASG Asche Stein Glockemann, Hamburg

Björn Lampe, Vorstand, gut.org gAG für die Spendenplattform betterplace.org, Berlin

■ Moderation

Bettina Trabandt, Unternehmenskooperationen und Fundraising, Centrum für Naturkunde, Universität Hamburg

9.00 Uhr bis 10.30 Uhr

Forum Stiftungskommunikation

Angst beginnt im Kopf. Mut ebenso! Denkanstöße für eine mutige Stiftungskommunikation

Eine Veranstaltung des Forums Stiftungskommunikation im Bundesverband Deutscher Stiftungen

OsnabrückHalle | Europa Saal

„Mut und Angst haben etwas Gemeinsames: Sie sind ansteckend“ – dieses Sprichwort bringt vieles auf den Punkt, was wir aktuell erleben, wobei im politischen und kommunikativen Diskurs eher die Angst umgeht. Wie können wir mit unseren Strategien und Instrumenten die andere Seite stärken? Wie als Organisation Mumm beweisen, als Person Haltung zeigen und mit couragierten Formaten Farbe bekennen? Wie Mut machen und im positiven Sinne ansteckend wirken? Diesen und anderen furchtlosen Fragen wollen wir gemeinsam in einer Fishbowl-Diskussion nachgehen.

■ Teil 1: Fishbowl-Diskussion

Impulsgeber

Prof. Dr. Markus Große Ophoff, Fachlicher Leiter und Prokurist, DBU Zentrum für Umweltkommunikation, Deutsche Bundesstiftung Umwelt, Osnabrück

Raúl Krauthausen, Autor und Aktivist, Vorsitzender und Gründer, SOZIALHELDEN, Berlin

Ute Stallmeister, Pressesprecherin, Deutsche Stiftung Weltbevölkerung, Hannover

Dr. Ole Wintermann, Senior Project Manager, Programm Unternehmen in der Gesellschaft, Bertelsmann Stiftung, Gütersloh

■ Moderation

Peter Augustin, Direktor Kommunikation und Internationale Beziehungen, Software AG – Stiftung, Darmstadt, Stellvertretender Leiter des Forums Stiftungskommunikation im Bundesverband Deutscher Stiftungen

■ Teil 2: Speakers' Corner – Ihre Anliegen und Fragen zur Stiftungskommunikation im kollegialen Austausch

Nutzen Sie die Gelegenheit, um bei einer gemeinsamen Kaffeepause Kolleginnen und Kollegen wiederzutreffen oder neu kennenzulernen und sich in kleinen Runden über aktuelle Fragen aus dem Alltag der Stiftungskommunikation auszutauschen.

9.00 Uhr bis 10.30 Uhr

Begrüßung der Stipendiaten

Eine Veranstaltung des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen
Deutsche Stiftung Friedensforschung

Stiftungen laden wieder Stipendiatinnen und Stipendiaten ein, am Deutschen Stiftungstag teilzunehmen. Mit dem Stipendiatenprogramm für den Deutschen Stiftungstag ermöglicht der Bundesverband Deutscher Stiftungen Stipendiaten aus Mitgliedstiftungen die Teilnahme zu Sonderkonditionen. Sie haben die Möglichkeit, die Vielfalt der Stiftungslandschaft, Entscheidungsträger aus der Stiftungswelt und Stipendiaten aus anderen thematischen Kontexten kennenzulernen.

■ Begrüßung

Heike Catherina Mertens, Vorstandsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

■ Gesprächsrunde zum Kongressmotto: Bildung!

Stiftungen und ihr Beitrag dazu – Impulse von Expertinnen und Experten aus Stipendien gebenden Stiftungen

■ Gemeinsamer Frühstücksimbiss

9.00 Uhr bis 10.30 Uhr

Betriebsratsarbeit in Stiftungen

OsnabrückHalle | Tagungsraum 8

Ziel eines Betriebsrates ist es, das Zusammenwirken von Arbeitnehmern und Arbeitgebern zum Wohle der Organisation zu befördern. In Stiftungen sind Betriebsräte jedoch nicht immer anzutreffen.

Dieser Workshop wirbt dafür, Betriebsratsarbeit als konstruktives Element für eine partnerschaftliche Unternehmenskultur zu sehen. Wir möchten über die Chancen und Möglichkeiten der Betriebsratsarbeit in Stiftungen diskutieren und über Herausforderungen berichten, mit

denen Betriebsräte im Alltag konfrontiert sind. Der Workshop wird angeboten in Kooperation von Betriebsräten größerer deutscher Stiftungen.

■ Input

Dr. Thorsten Hellmann, Betriebsratsvorsitzender, Bertelsmann Stiftung, Gütersloh

N.N.

9.00 Uhr bis 10.30 Uhr

##Kategorie##

Projekttransfer: Durch Wissens- und Erfahrungsaustausch mehr Wirkung erreichen

Eine Veranstaltung der Stiftung Bürgermut

OsnabrückHalle | Tagungsraum 9

Das Rad muss nicht immer neu erfunden werden. Erfolgreiche Beispiele haben gezeigt, dass durch die Weitergabe von Wissen oder ganzen Projekten die Wirkung von gemeinnützigen Initiativen noch erhöht und bürgerschaftliches Engagement gestärkt werden kann. In dieser Podiumsdiskussion erfahren Sie, welche Möglichkeiten des Projekttransfers es gibt, was Gelingensbedingungen sind und wo mögliche Fallstricke lauern. Sie lernen von Praktikern ganz konkret die wichtigsten Schritte kennen, um Ihr Projekt erfolgreich in die Fläche zu bringen.

■ Es diskutieren

Juliane Metzner, Standortleitung Berlin, RheinFlanke gGmbH, Berlin

Julia Meuter, Leitung Transferberatung, Stiftung Bürgermut, Berlin

Nikolaus Reusch, Senior Referent Kommunikation und Strategie, aqtivator gemeinnützige GmbH, Bad Homburg v.d.H.

N.N., Vertreter einer unterstützten Transferorganisation

■ Moderation

Katarina Peranić, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Stiftung Bürgermut, Berlin

9.00 Uhr bis 10.30 Uhr

Private Equity – renditestarke und nachhaltige Anlage für Stiftungen

Eine Veranstaltung von BPE Fund Investors G.m.b.H.

OsnabrückHalle | Raum 1+2

BPE investiert in technologische Entwicklungen in den USA mit Schwerpunkt Digitalisierung sowie in die Gesundheit der Menschen. Dies geschieht über diversifizierte Dachfonds als risikoadäquate Anlageform. Investiert wird auch in mittelständische Unternehmen in Deutschland, um die Nachfolge in Familienunternehmen zu gewährleisten.

Die Investoren des Unternehmens sind institutionelle und private Anleger, die im Unternehmertum die Basis für nachhaltig gute Renditen sowie für einen schonenden Umgang mit Resources erkennen. Die von BPE ausgewählten Unternehmer übernehmen persönliche Risiken und fühlen sich der Gesellschaft, den Mitarbeitenden sowie dem sozialen Umfeld verpflichtet.

■ Input

Dr. Andreas M. Odefey, Geschäftsführer, BPE Fund Investors G.m.b.H., Hamburg

9.00 Uhr bis 10.30 Uhr

##Kategorie##

Megatrend Global Goals – 17 Ziele zur Lösung der globalen Probleme

Eine Veranstaltung des Bundesverbandes Innovative Bildungsprogramme e.V. und der Stiftung Bildung

Rathaus | Ratssaal

Nach den Millennium Development Goals im Jahr 2000 haben die Vereinten Nationen im Jahr 2015 neue Nachhaltigkeitsziele verabschiedet, die 17 Global Goals. Anders als früher sind nun alle Länder der Erde im Sinne der Nachhaltigkeit Entwicklungsländer: Wir haben also alle viel tun.

Das vierte dieser neuen Ziele richtet sich ganz konkret auf Bildung. Gleichzeitig ist Bildung auch eine Voraussetzung für die Verfolgung aller anderen Ziele. Vor diesem Hintergrund ist es erforderlich, die Global Goals in den aktuellen bildungspolitischen Kontext einzuordnen.

Eine Leitfrage ist, wie Bildungseinrichtungen sich verändern müssen, um mehr zu einer nachhaltigen Entwicklung beizutragen. Welche Rolle können und sollen Stiftungen und Bildungsinitiativen dabei spielen?

■ **Begrüßung und Einleitung**

Roman R. Rüdiger, Sprecher des Vorstands, Bundesverband Innovative Bildungsprogramme, Berlin

■ **Impuls**

Global Goals – 17 Ziele zu Rettung der Welt

Dr. Maja Göpel, Mitglied des Club of Rome, Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie gGmbH, Wuppertal

■ **Diskussionsrunde**

Dr. Maja Göpel, Mitglied des Club of Rome, Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie gGmbH, Wuppertal

Katja Hintze, Vorstandsvorsitzende, Stiftung Bildung, Berlin

N.N., Schülerin / Schüler, Evangelische Schule Berlin Zentrum, Berlin

■ **Parallele Workshops zu den Global Goals**

Organisiert von den Mitgliedern des Bundesverbandes Innovative Bildungsprogramme

■ **Moderation**

Zwei Schüler aus Hildesheim



9.00 Uhr bis 10.30 Uhr

Offener Kanal

Helden der Heimat – Stiftungsarbeit im strukturschwachen ländlichen Raum

Eine Veranstaltung der Adalbert-Raps-Stiftung

OsnabrückHalle | Tagungsraum 7

Die Adalbert-Raps-Stiftung ist als Förderstiftung in der Region Oberfranken tätig. Die ländliche geprägte Region ist relativ strukturschwach: Junge Leute wandern ab, ältere Menschen bleiben zurück – der Zuzug von Geflüchteten ist Herausforderung und Chance zugleich. Bei der Veranstaltung stellen wir einen Lösungsansatz vor, wie eine lokal verwurzelte Stiftung diesen typischen Herausforderungen in peripheren Regionen begegnen kann. Wir berichten über Erkenntnisse, Erfolge und Vor-Ort-Lösungen im Bildungsbereich.

Die Veranstaltung richtet sich an Stiftungen und Akteure, die sich u.a. im ländlichen Raum gesellschaftlich engagieren und ganzheitliche Lösungsansätze für soziale Herausforderungen anbieten möchten – auch ohne langfristiges und hohes finanzielles Engagement. Ziel ist es, dass unsere Erfahrungen möglichst oft aufgegriffen, weiterentwickelt und skaliert werden.

■ Es sprechen

Frank Alexander Kühne, Diplom-Kaufmann, Vorstand, Adalbert-Raps-Stiftung, Kulmbach

Carsten Lessmann, Diplom-Kaufmann, Gründer, Hilfswerft gemeinnützige GmbH, Bremen

10.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Pressekonferenz

OsnabrückHalle | Tagungsraum 5+6

■ Es sprechen

Prof. Dr. Michael Göring, Vorstandsvorsitzender, Bundesverband Deutscher Stiftungen

Felix Oldenburg, Generalsekretär, Bundesverband Deutscher Stiftungen

■ Moderation

Martin Speer, Leitung Pressestelle, Bundesverband Deutscher Stiftungen

11.00 Uhr bis 12.30 Uhr

Bock auf Bildung!? Stiftungen unterstützen Geflüchtete auf ihrem Bildungsweg

Eine gemeinsame Veranstaltung der Caritas-Gemeinschaftsstiftung Osnabrück, der Evangelischen Stiftungen Osnabrück und der Stiftung Stahlwerk Georgsmarienhütte

OsnabrückHalle | Kongress Saal

Auch wenn die Zahl der ankommenden Geflüchteten in den vergangenen Monaten nicht weiter gestiegen ist: Die Integrationsprozesse der hier lebenden Flüchtlinge sind erst in den Anfängen und bei Weitem nicht abgeschlossen. Gerade im Bereich Arbeitsmarkt und Bildung kommen in den nächsten Jahren viele Aufgaben auf alle beteiligten Organisationen wie Schulen, Kindergärten und weitere Einrichtungen zu. Diese sollen den geflüchteten Menschen eine gute und nachhaltige Perspektive eröffnen. Dabei ist Sprache als Schlüssel zur Integration ein wichtiger Bildungsbaustein.

Der Einsatz von Stiftungen und Wohlfahrtsverbänden ist auch in der Region Osnabrück unverzichtbar. Welche Arbeit leisten hier Stiftungen? Mit wem arbeiten sie zusammen? Wie schnell kann es gelingen, das Geflüchtete bei uns Fuß fassen?

■ Kurzfilm zum Thema

■ Zwei Kurzimpulse aus der Praxis

■ Podium

Prof. Dr. Jochen Oltmer, Vorstand, IMIS – Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien, Universität Osnabrück

Ernst Schwanhold, Staatsminister a.D., Vorstandsvorsitzender, Stiftung Stahlwerk Georgsmarienhütte

Annekatri Teschner, Flüchtlingsarbeit Diakonie Osnabrück Stadt und Land, Evangelische Stiftungen Osnabrück

Maren Wilmes, Fachbereichsleitung Migration, Caritasverband Osnabrück, Caritas-Gemeinschaftsstiftung Osnabrück

■ Moderation

Ludger Abeln, Vorstand, Caritas-Gemeinschaftsstiftung Osnabrück

■ Catering

Syrische Speisen von EXIL, Osnabrücker Zentrum für Flüchtlinge e.V.

11.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Stiftungsmanagement

Zum guten Schluss – was passiert, wenn Stiftungen langjährige Projekte beenden oder grundlegend umbauen?

Eine Veranstaltung der Körber-Stiftung, der Robert Bosch Stiftung und des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

Schlossaula

Werden langjährige Projekte beendet oder grundlegend umgebaut, sehen Stiftungen sich manchmal mit heftiger Kritik konfrontiert und müssen sich Demokratie- und Legitimationsdefizite vorwerfen lassen. Stiftungen wollen Projekte aber auch beenden oder verändern können oder müssen dies aus internen Gründen tun. Wie kann man mit öffentlichem Druck und Protesten konstruktiv umgehen? Bei der Diskussion geht es um konkrete Erfahrungen aus beendeten Stiftungsprojekten – und zugleich um grundsätzliche Fragen über die gesellschaftliche Rolle von Stiftungen.

■ Es diskutieren

Uta-Micaela Dürig, Geschäftsführerin, Robert Bosch Stiftung, Stuttgart

Anja Paehlke, Mitglied des Vorstands, Körber Stiftung, Hamburg

■ Moderation

Birgit Radow, Stellvertretende Generalsekretärin, Bundesverband Deutscher Stiftungen

11.00 Uhr bis 12.30 Uhr

Arbeitskreis Immobilien, Arbeitskreis Stiftungsmanagement und Forum Stiftungsvermögen

Vermögensanlage in schwierigen Zeiten – Immobilie und / oder Wertpapier?

Eine Veranstaltung der Arbeitskreise Immobilien und Stiftungsmanagement und des Forums Stiftungsvermögen im Bundesverband Deutscher Stiftungen

OsnabrückHalle | Niesersachsen Saal

Niedrigzinsphase versus Immobilienblase – dieses Problem treibt derzeit viele Anleger um. Aber ist das in jeder Facette auch die richtige Einschätzung? Kommt es nicht vielmehr auf eine diversifizierte

Anlagestrategie an, die neben Aktien und Renten eben auch Immobilien beinhalten sollte? Nach zwei kurzen Impulsvorträgen treten die Referenten in eine Diskussion und in den Erfahrungsaustausch mit den Teilnehmenden.

■ Impulsvorträge

Dieter Lehmann, Mitglied der Geschäftsleitung und Leiter der Vermögensanlage, VolkswagenStiftung, Hannover, Leiter des Arbeitskreises Stiftungsmanagement und des Forums Stiftungsvermögen im Bundesverband Deutscher Stiftungen

Ingo Strugalla, Geschäftsführender Vorstand, Evangelische Stiftung Pflege Schönau, Heidelberg, Leiter des Arbeitskreises Immobilien im Bundesverband Deutscher Stiftungen

11.00 Uhr bis 12.30 Uhr

Arbeitskreis Stiftungssteuerrecht und Rechnungslegung

Forum Steuern und Recht

Eine Veranstaltung des Arbeitskreises Stiftungssteuerrecht und Rechnungslegung im Bundesverband Deutscher Stiftungen

OsnabrückHalle | Europa Saal

Mittlerweile liegt der Bericht der Bund-Länder-Arbeitsgruppe zum Reformbedarf im Stiftungsrecht vor, der die Notwendigkeit einer Reform des Stiftungsrechts unzweifelhaft feststellt. In der Veranstaltung werden die wesentlichen Ergebnisse des Berichts vorgestellt und diskutiert.

■ Leitung und Moderation

Prof. Dr. Stephan Schauhoff, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht, Flick Gocke Schaumburg, Bonn, Leiter des Arbeitskreises Stiftungssteuerrecht und Rechnungslegung und Vorstandsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

■ Input

Prof. Dr. Rainer Hüttemann, Geschäftsführender Direktor, Institut für Steuerrecht, Universität Bonn

■ Podiumsdiskussion

Silvia Bartodziej, Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz

Prof. Dr. Rainer Hüttemann, Geschäftsführender Direktor, Institut für Steuerrecht, Universität Bonn

11.00 Uhr bis 12.30 Uhr

Vernetzung, Qualifizierung, Flexibilität – die Herausforderung der Integration von Geflüchteten in den Arbeitsmarkt

Eine Veranstaltung des Mentoringprojekts für Geflüchtete
„Bürgerstiftungen stiften Patenschaften“

Deutsche Bundesstiftung Umwelt

Mit dem Bundesprogramm „Menschen stärken Menschen“ wurden 2016 mehr als 25.000 Patenschaften für Geflüchtete gestiftet, davon knapp 2.000 durch Bürgerstiftungen. Ein wesentlicher Baustein von Integration sind berufliche Qualifikation und Arbeit. Welche Erfahrungen wurden gemacht? Was muss in den Grundbedingungen für die Akteure und bei der Kommunikation weiterentwickelt werden?

■ Begrüßung

Daniela Kobelt Neuhaus, Vorstandsmitglied, Karl Kübel Stiftung für Kind und Familie, Bensheim, Vorstandsmitglied, Bundesverband Deutscher Stiftungen

■ Überblick

Die Programme des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Bereich der Integration – Erfahrungen und Perspektiven

Dr. Heiko Geue, Leiter der Zentralabteilung Engagementpolitik, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Berlin

■ Wissenschaftlicher Input

Netzwerk „Integration durch Qualifizierung“ (IQ)

Doritt Komitowski, Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Fachstelle Einwanderung, Minor – Projektkontor für Bildung und Forschung e.V., Berlin

Dr. Christian Pfeffer-Hoffmann, Leiter der Fachstelle Einwanderung, Minor – Projektkontor für Bildung und Forschung e.V., Berlin

■ Praxisbeispiel

Ausbildungscampus der Bürgerstiftung Stuttgart

Irene Armbruster, Geschäftsführerin, Bürgerstiftung Stuttgart

Im zweiten Teil der Veranstaltung tauschen sich die Teilnehmenden in kleineren Runden über ihre Erfahrungen in Patenschaftsprogrammen für Geflüchtete aus.

11.00 Uhr bis 12.30 Uhr

Anstaltsträgerstiftungen – Ursprung der Stiftungen, moderner denn je

Ein Vernetzungstreffen für Anstaltsträgerstiftungen

OsnabrückHalle | Tagungsraum 9

„Anstaltsträgerstiftungen“ – das ist ein sperriger Begriff für eine Gruppe von Stiftungen, die unabhängig von ihrem Gründungsdatum so etwas wie eine Urform der Stiftungen darstellen: Selbst unternehmerisch tätig, unterhalten sie Einrichtungen wie Pflegeheime, Krankenhäuser, Akademien oder Museen. Sie arbeiten in einigen der herausforderndsten Märkte zwischen Zivilgesellschaft, Privatwirtschaft und öffentlicher Hand. Aus ihrer direkten Wirkung aus dem Vermögen heraus, ihrem Wettbewerb mit gewinnorientierten Anbietern und ihrer oft jahrhundertalten Geschichte lassen sich hoch aktuelle Erfahrungen für alle Stiftungen ableiten.

Dieses Treffen soll der engen Vernetzung von Anstaltsträgerstiftungen dienen. Der regelmäßige Austausch hilft, gemeinsame Ziele zu erreichen und Doppelarbeiten zu verhindern. Es hat sich beim Bundesverband eine Planungsgruppe aus Mitgliedsstiftungen getroffen und wird hier über die Ergebnisse berichten und mit Ihnen diskutieren.

■ Impulsvortrag und Moderation

Annette Noffz, Leitende Stiftungsdirektorin, Stiftung Bürgerspital zum Hl. Geist, Würzburg

■ Impulsvortrag

Walter Herberth, Oberpflegamtsdirektor, Leiter der Stiftung, Stiftung Juliuspital Würzburg

■ Diskussion, Vernetzung, Austausch

11.00 Uhr bis 12.30 Uhr

Impact Investing – mit beiden Händen zupacken

Eine Veranstaltung des Expertenkreises Impact Investing im
Bundesverband Deutscher Stiftungen

Rathaus | Ratssaal

Wie können Stiftungen durch den Einsatz ihres Kapitals eine satzungskonforme Wirkung erzielen und gleichzeitig Rendite erwirtschaften? Wie lässt sich mit der Investition des Stiftungsvermögens gesellschaftlicher Nutzen stiften? Präsentiert werden zwei konkrete Projekte und die Redner auf dem Podium zeigen verschiedene Perspektiven, wie es gelingt, Fördern und Investieren miteinander zu koppeln, um mit beiden Händen zupacken zu können.

■ Begrüßung und Einführung

Kapital und Wirkung

Felix Oldenburg, Generalsekretär, Bundesverband Deutscher Stiftungen

■ Impuls I

Genossenschaftsmodell – die Wirtschaft soll dem Menschen dienen

Hansjörg Kessler, Vorstand, SBG Social Business e.G., Hamburg

André Marius Le Prince, Vorstand, Better economy / Besser wirtschaften Stiftung e.V., Hamburg

Matthias Ruf, Vorstand, St. Elisabeth-Stiftung, Bad Waldsee

■ Impuls II

Hybrider Investment Fund für frühphasige Sozialunternehmen – eine Brücke zum Impact Investing?

Dr. Markus Freiburg, Gründer und Managing Director, FASE – Finanzierungsagentur für Social Entrepreneurship GmbH, München

■ Podiumsgespräch

Mit beiden Händen zupacken: Fördern und Investieren

Gerhard Bissinger, Stifter, Social Business Stiftung, Hamburg

Dr. Stefan Fritz, Geschäftsführer, Bischof-Arbeo-Stiftung, St. Antonius-Stiftung und St. Korbinian-Stiftung der Erzdiözese München und Freising, München

Carl-August Graf v. Kospoth, Vorstand, BMW Foundation Herbert Quandt, München

Felix Oldenburg, Generalsekretär, Bundesverband Deutscher Stiftungen

Matthias Ruf, Vorstand, St. Elisabeth-Stiftung, Bad Waldsee

■ Fragen aus dem Publikum und Diskussion

■ Side-Kick

Geschäftsmodell eines Start-up-Unternehmens

■ Moderation

Mareike van Oosting, BMW Foundation Herbert Quandt, München

11.00 Uhr bis 12.30 Uhr

Offener Kanal

Wie kommt das Neue in die Stadt? Soziale Innovationen in der Kommune

Eine Veranstaltung von Ashoka Deutschland gGmbH

OsnabrückHalle | Tagungsraum 7

Kommunen könnten zentral für die Verbreitung von sozialen Innovationen sein. Warum findet eine solche Verbreitung derzeit nicht systematisch statt? Wie kommen Kommunen und Social Entrepreneurs besser zusammen? Können Stiftungen helfen? Die Referenten berichten von ungewöhnlichen kommunalen Kooperationen, innovativer wirkungsorientierter Finanzierung und Potenzialen und Hemmnissen in kommunalen Verwaltungen.

■ Einführung und Moderation

Rainer Höll, Führungsteam, Ashoka Deutschland gGmbH, München

■ Podiumsdiskussion

Franz-Reinhard Habbel, Leiter Innovators Club, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Berlin

Marc von Krosigk, Geschäftsführer, Auridis gGmbH, Mülheim an der Ruhr

Andreas Pamp, Leitung Kompetenzteam Flüchtlings- und Integrationsmanagement, KGSt – Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Köln

Stefan Schwall, Ashoka Fellow und Geschäftsführer, Institut Apeiros, Wuppertal

11.00 Uhr bis 12.30 Uhr

Offene Immobilienfonds – eine ethisch-nachhaltige Anlagemöglichkeit für Stiftungen?

Eine Veranstaltung der BANK IM BISTUM ESSEN und der Bank für Kirche und Diakonie

OsnabrückHalle | Tagungsraum 1+2

Stiftungen stellen sich aktiv den Herausforderungen der anhaltenden Niedrigzinsphase. Um trotz geringer Zinsen Erträge zu generieren, beziehen sie neben der reinen Kapitalanlage zunehmend Immobilien, meist als offene Immobilienfonds, in die Anlagemöglichkeiten gemäß ihrer Anlagerichtlinien ein. Dabei bleiben sie ihrem Anspruch treu, ihr Stiftungsvermögen rentabel und nachhaltig anzulegen.

Was sind offene Immobilienfonds? Welche Renditechancen bieten sie, welche Risikoaspekte sind zu berücksichtigen? Wie kann Nachhaltigkeit in einem offenen Immobilienfonds beurteilt werden? Der Workshop beleuchtet die Möglichkeiten diese Anlageklasse und zur Beurteilung von Nachhaltigkeit offener Immobilienfonds.

■ Einführung und Moderation

Christiane Wicht-Stieber, Stiftungskordinatorin, Bank für Kirche und Diakonie, Dortmund

■ Es sprechen

Thomas Homm, Abteilungsleiter Vermögensmanagement, BANK IM BISTUM ESSEN eG, Essen

Tobias Westermann, Wertpapierspezialist, Bank für Kirche und Diakonie, Dortmund

Axel Wilhelm, Leiter imug rating, imug Beratungsgesellschaft für sozial-ökologische Innovationen mbH, Hannover

13.00 Uhr bis 14.45 Uhr

Lunchmeeting

Tax-Compliance bei Stiftungen

Eine Veranstaltung der DATEV eG

OsnabrückHalle | Tagungsraum 3

Tax-Compliance ist für steuerbegünstigte Körperschaften von zunehmender Bedeutung. Verstöße gegen Steuergesetze stellen einen

Verstoß gegen das geltende Rechtssystem dar. Das Einhalten der geltenden Rechtssysteme ist eine der Voraussetzungen für die Anerkennung der Gemeinnützigkeit von Körperschaften. Nach den Ausführungen des Bundesfinanzministeriums kann ein geeignetes internes Kontrollsystem als Bestandteil eines Compliance-Systems ein Indiz für die gewollte Regeltreue der Organe einer Körperschaft sein. Dies umfasst Fragen der Rechnungslegung, der richtigen Erfassung der steuerlich relevanten Vorgänge und der internen Kommunikationskultur. Wie Stiftungen unterschiedlicher Größe auf diese Herausforderungen reagieren können, werden wir in diesem Vortrag erläutern.

■ Vortrag

Stephan Römer, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht und Geschäftsführender Gesellschafter, RBT Bölke & Römer Treuhand GmbH WPG StBG, München

13.00 Uhr bis 14.45 Uhr

Lunchmeeting

Macht der Kampf um die besten Köpfe kopflös? Der Bildungsmarkt der Zukunft muss Wissen intelligent aufbauen

Eine Veranstaltung der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Deutsche Stiftung Friedensforschung

Die Notwendigkeit lebenslangen Lernens stellt kaum jemand in Frage. Aber reicht es, Bildungsbaustein an Bildungsbaustein zu setzen? Entwickeln wir so wirklich Persönlichkeiten, die umfassend (aus)gebildet sind und in einem komplexen Umfeld bestehen können?

Über die Verpflichtung, Bildung als lebendigen Zyklus zu verstehen und daraus neue Lösungsansätze, Kooperationsmöglichkeiten oder auch alternative Organisationsformen abzuleiten, diskutiert KPMG gemeinsam mit renommierten Vertretern aus Schul-, Hochschul- und Stiftungswesen sowie einem Sprecher aus dem Bereich Personalführung.

■ Moderation

Sascha Voigt de Oliveira, Head of Nonprofit Organisations, KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin

13.00 Uhr bis 14.45 Uhr

Lunchmeeting

Niedrigzinsfalle – Immobilien als Ausweg? Chancen und Risiken von Immobilieninvestments

Eine Veranstaltung der DekaBank

Steigenberger Hotel | Saal Westfälischer Friede

Die Referenten zeigen auf, wie mithilfe von Immobilieninvestitionen Erträge erwirtschaftet werden können. Auch wird auf die Frage eingegangen, ob und in welchen Teilmärkten eine Preisblase zu erwarten ist.

Sascha Kurzidem, Leiter Institutionelle Kunden, Deka Immobilien GmbH, Frankfurt am Main

Andreas Wellstein, Leiter Immobilienresearch, DekaBank, Frankfurt am Main

13.00 Uhr bis 14.45 Uhr

Lunchmeeting

The Human Factor: Neue Ansätze für die Personalgewinnung und -entwicklung in Non-Profit-Organisationen

Eine Veranstaltung von Kienbaum Consultants International GmbH

OsnabrückHalle | Tagungsraum 9

Stiftungen und andere NGOs sind attraktive Arbeitgeber. Die Veränderungen im Dritten Sektor machen indes vor dem Arbeitsmarkt nicht halt: Wie finden, wie binden Non-Profits die richtigen Köpfe – und was zeichnet diese aus? Wie wird das Personalmanagement agiler und flexibler – zum Vorteil der Organisationen und der einzelnen Mitarbeitenden? Dazu gibt es „food for thought“ und gute Beispiele beim Lunchgespräch.

■ Im Gespräch

Anne von Fallois, Director Political Relations, Kienbaum Consultants International GmbH, Berlin

Sarah Delahaye, Senior Consultant, Kienbaum Consultants International GmbH, Berlin

Vincent Zimmer, Mitgründer, Kiron Open Higher Education, Berlin

13.00 Uhr bis 14.45 Uhr

Lunchmeeting

Kapitalanlage: Wir brauchen mehr Alternativen

Eine Veranstaltung der Bankhaus Lampe KG und der Lampe Asset Management GmbH

Schlossaula

Das anhaltende Niedrigzinsumfeld, fehlende Renditen in traditionellen, rentenbasierten Anlageklassen und die volatilen, schwer berechenbaren Aktienmärkte führen dazu, dass Stiftungen ihre Suche nach neuen Anlagemöglichkeiten und alternativen Investitionsansätzen intensivieren. Investitionen, die sich aus Megatrends wie dem demografischen Wandel, Nachhaltigkeit und Urbanisierung ableiten lassen, spielen eine zunehmend größere Rolle und versprechen Chancen. Im Rahmen einer Podiumsdiskussion werden Handlungsoptionen und die damit verbundenen Möglichkeiten aus verschiedenen Perspektiven betrachtet.

■ Impulsvortrag

Christian Moersch, Leiter Financial Institutions Group, Bankhaus Lampe KG, Düsseldorf

■ Podiumsdiskussion

Dieter Lehmann, Mitglied der Geschäftsleitung und Leiter der Vermögensanlage, VolkswagenStiftung, Hannover

Dr. Thomas Mann, Sprecher der Geschäftsführung, Ampega Investment GmbH, Mitglied der Geschäftsführung, Talanx Asset Management GmbH, Köln

Christian Moersch, Leiter Financial Institutions Group, Bankhaus Lampe KG, Düsseldorf

■ Moderation

Stephan Dankert, Stiftungsmanagement, Bankhaus Lampe KG, Düsseldorf

13.00 Uhr bis 14.45 Uhr

Offener Kanal

Zusammen sind wir stark?! Herausforderungen für Kooperationen in der Kinder- und Jugendarbeit

Eine Veranstaltung der Bertelsmann Stiftung

OsnabrückHalle | Tagungsraum 7

Kooperationen zwischen öffentlichen und zivilgesellschaftlichen Akteuren werden in der Kinder- und Jugendarbeit immer wichtiger. Gleichzeitig wird eine gelingende Zusammenarbeit durch viele Faktoren erschwert. In dieser Veranstaltung wollen wir diskutieren, was die fünf größten Herausforderungen für gelingende Zusammenarbeit sind und welche Möglichkeiten es gibt, diesen zu begegnen.

■ Impuls

Dr. Holger Krimmer und *Magdalena Skurnog*, ZiviZ im Stifterverband, Berlin

■ Im Gespräch

Ursula Krickl, Referatsleiterin für Soziales, Jugend und Gesundheit, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Berlin

Stephan Wassmuth, Vorsitzender, Bundeselternrat, Oranienburg

Stephan Groschwitz, Vorsitzender, Deutscher Bundesjugendring, Berlin

■ Moderation

Alexander Koop und *Dr. Andrea Walter*, Bertelsmann Stiftung, Gütersloh

15.15 Uhr bis 16.45 Uhr

Lebenslanges Lernen – nur eine Phrase oder Grundlage für die Zukunft?

Eine Veranstaltung des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

OsnabrückHalle | Kongress Saal

Lebenslanges Lernen ist eine besondere Herausforderung – geht es doch in der persönlichen wie gesellschaftlichen Entwicklung um Zukunftssicherung. Welche Rahmenbedingungen werden benötigt, damit lebenslanges Lernen gelingt? Wie lassen sich die individuellen und allgemeinen Bedürfnisse miteinander in Einklang bringen? Was

bedeutet dies für die formalen und non-formalen Bildungsangebote und Lernorte? Wie können Kommunen, Unternehmen und zivilgesellschaftliche Akteure wie Stiftungen diese gesellschaftliche Entwicklung mitgestalten? Vertreterinnen und Vertreter aus Wissenschaft und Praxis werden hierzu diskutieren.

■ Impulsreferat

Prof. Dr. Jutta Allmendinger, Präsidentin, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung, Berlin

Die weiteren Gesprächsteilnehmerinnen und -teilnehmer finden Sie im Online-Programm.

15.15 Uhr bis 16.45 Uhr

Digitalisierung der Bildung

Eine Veranstaltung der Deutschen StiftungsAkademie

Lutherhaus

Die Digitalisierung verändert unser Leben und insbesondere das Lernen. Was bedeutet das für die Weiterbildung der Zukunft? Wie profitieren Lehrende und Lernende von den Vorteilen der Digitalisierung? Und wo sind die Hürden? Manche Trends sind bereits wieder passé, auf andere muss man setzen, um nicht den Anschluss zu verlieren. Wie niedrigschwellig sollten Angebote gestaltet sein, um die „digitale Teilhabe“ zu gewährleisten? Diese und andere Fragen nach den Folgen, Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung von Bildung möchten wir mit Ihnen diskutieren.

■ Input und Diskussion

Julia André, Leiterin Fokusthema „Digitale Mündigkeit“, Programmleiterin MINT-Projekte bundesweit, Körber-Stiftung, Hamburg

Dr. Peter Kreutter, CFA, Direktor, Stiftung Wissenschaftliche Hochschule für Unternehmensführung (WHU), Geschäftsführender Direktor, Wipro Center for Business Resilience der WHU, Düsseldorf

■ Moderation

Peter Augustin, Direktor Kommunikation und Internationale Beziehungen, Software AG – Stiftung, Darmstadt

15.15 Uhr bis 16.45 Uhr

Arbeitskreis Frauen und Stiftungen

Was die Geschlechter definiert – Wechselwirkung von Kultur und Lernen

Vernetzungstreffen für Frauen im Stiftungswesen – eine Veranstaltung des Arbeitskreises Frauen und Stiftungen im Bundesverband Deutscher Stiftungen

OsnabrückHalle | Europa Saal

Interesse, Neugier, der Drang, sich die Welt zu erschließen, sind lebenswichtige Eigenschaften, die jedem Kind mitgegeben sind, egal, wo es geboren wird. Doch was wir lernen, wie wir lernen und vor allem mit und von wem, das ist nach wie vor kulturell bestimmt. In diesem Vortrag sollen unterschiedliche kulturelle Lerninhalte und -stile vorgestellt und als Teil der jeweiligen Sozialisation beschrieben werden. Welche Konsequenzen hat das für die Integration der neuen Zuwanderergruppen? Welche Anregungen resultieren daraus für ein Bildungssystem, das gleiche Chancen für alle propagiert? Insbesondere interessiert sich die Referentin für die spezifische Situation von Mädchen und Frauen in den jeweiligen Kulturen, um zu umreißen, was alles in Hinblick auf die neue Zuwanderungssituation bedacht oder berücksichtigt



werden muss. Im Anschluss an den Impulsvortrag wird an Themen-
tischen diskutiert – bringen Sie gerne Ihre Fragen und Themen mit.

■ **Begrüßung und Moderation**

Friederike von Büнау, Geschäftsführerin, EKHN Stiftung, Leiterin
des Arbeitskreises Frauen und Stiftungen und Beiratsmitglied
des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

■ **Impuls**

Prof. Dr. Heidi Keller, Professorin für Psychologie, Universität Osna-
brück, Kodirektorin des Nevet Instituts, Hebrew University, Jerusalem

■ **Diskussion an Thementischen**

15.15 Uhr bis 16.45 Uhr

Reimagining Philanthropy in the Middle East: How the Abdulla Al Ghurair Foundation is Transforming Education in the Arab World

OsnabrückHalle | Niedersachsen Saal

Established in July 2015, the Abdulla Al Ghurair Education Founda-
tion is one of the largest privately funded philanthropic education
initiatives in the Arab world, devoted to equipping Arab youth with
the knowledge and skills they need to become future leaders of the
region. CEO Maysa Jalbout offers an introduction to the Foundation's
innovative education programmes – aiming to reach 15,000 Arab
youth over ten years.

■ **Welcome and Introduction**

Bernd Knobloch, Vice Chairman, Gemeinnützige Hertie-Stiftung,
Frankfurt am Main

■ **Presentation**

Maysa Jalbout, Chief Executive Officer, Abdulla Al Ghurair
Foundation for Education, Dubai

■ **Facilitator**

Michael Okrob, Managing Director, START-Stiftung, Frankfurt am
Main

15.15 Uhr bis 16.45 Uhr

##Kategorie##

Neue Potenziale für Ihre Vermögensanlage – ein gemeinsamer Blick von Marktexperten und Stiftungsvertretern in die Zukunft

Eine Veranstaltung des Bankhauses M.M.Warburg & CO

OsnabrückHalle | Tagungsraum 5+6

Die Verwaltung und Erhaltung des Stiftungsvermögens ist eine anspruchsvolle Aufgabe der Stiftungsorgane. Die Herausforderung des Vermögensmanagements ist in den vergangenen Jahren kontinuierlich gestiegen. Insbesondere die in den wichtigsten Volkswirtschaften herrschenden Niedrigzinsen lassen die Ertragserwartungen früherer Jahre unrealistisch erscheinen. Angesichts dieser Prämissen zeigen wir gemeinsam mit Stiftungsvertretern Möglichkeiten auf, auch zukünftig notwendige ordentliche Erträge zur Erfüllung des Stiftungszwecks zu generieren.

■ Begrüßung und Moderation

Silke Harms, Direktorin, M.M.Warburg & CO, Hamburg

Mirco Himmel, Direktor und Stiftungsberater, M.M.Warburg & CO, Hamburg

■ Impulsvorträge zu aktuellen Anlagemärkten

Matthias Mansel, Geschäftsführer, Warburg Invest, Hamburg

Prof. Dr. Felix Schindler, Head of Research, Warburg-HIH-Invest Real Estate, Hamburg

Julien Zornig, Managing Partner, Astorius Capital, Hamburg

■ Podiumsgespräch

Michael Dittrich, Abteilungsleiter Finanzen und Verwaltung, Deutsche Bundesstiftung Umwelt, Osnabrück

Dr. Uwe Dyk, Mitglied der Geschäftsleitung, Kapitalanlagen, Karl Schlecht Stiftung, Aichtal/Berlin

Dr. Thomas Paulsen, Mitglied des Vorstandes, Körber-Stiftung, Hamburg

Petra Träg, Geschäftsführung, SOS-Kinderdorf-Stiftung, München

■ Fragen aus dem Publikum und Diskussion

15.15 Uhr bis 16.45 Uhr

##Kategorie##

Übergriffig oder wirklich wertstiftend? Ein Debattengespräch über Nutzen und Nachteile nichtfinanzieller Unterstützungsangebote

Eine Veranstaltung der Schöpflin Stiftung

Rathaus | Ratssaal

Non-financial support ist hip und soll – so die These – ebenso wichtige Mehrwerte für NGOs und Sozialunternehmen generieren wie die rein finanzielle Unterstützung. Dieses Debattengespräch zwischen Stiftungsvertretern und Förderempfängern geht der Frage nach, unter welchen Voraussetzungen nicht finanzielle Unterstützungsangebote wirklich nutzenstiftend sind, wo Grenzen liegen und woher Stiftungen für solche Angebote überhaupt die Ressourcen und Kompetenzen besitzen. Ein weiterer Fokus wird auf den Zusammenhang von Risiko und non-financial support gelegt. Ein Austausch mit dem Publikum über konkrete Erfahrungen mit nichtfinanziellen Unterstützungsangeboten findet in der zweiten Hälfte der Session statt.

■ Es debattieren

Felix Dresewski, Geschäftsführer, HIT-Stiftung, Siegburg

Tim Göbel, Geschäftsführender Vorstand, Schöpflin Stiftung,
Lörrach

Oda Heister, Mitglied im Führungsteam, Ashoka Deutschland
gGmbH, München

Kerstin Heuer, Geschäftsführerin, Futurepreneur e.V., Hamburg

Björn Schalles, Geschäftsführer, Trägerkreis Junge Flüchtlinge e.V.,
SchlaU-Schule, München

■ Moderation

Marion Schmidt, Journalistin und Leiterin Hochschulentwicklung
& strategische Kommunikation der Cognos AG, Hamburg

15.15 Uhr bis 16.45 Uhr

##Kategorie##

Kräfte bündeln: Nachhaltiges Investment zum Vorteil für Investoren und Gesellschaft

Eine Veranstaltung von oekom research

OsnabrückHalle | Tagungsraum 1+2

oekom research präsentiert aktuelle Trends im Bereich des Nachhaltigkeitsratings und des nachhaltigen Investments. Mit verschiedenen Praktikern wird diskutiert, wie Stiftungen von einer nachhaltigen Ausrichtung ihrer Kapitalanlagen profitieren und Unternehmen auf die zunehmenden Nachfragen von nachhaltigen Investoren reagieren.

■ Einleitung

Felix Oldenburg, Generalsekretär, Bundesverband Deutscher Stiftungen

■ Vortrag

Robert Haßler, CEO, oekom research AG, München

■ Podiumsdiskussion

Jens Güldner, Leiter Vermögensmanagement, Evangelisches Johannesstift, Berlin

Robert Haßler, CEO, oekom research AG, München

Dr. Christian Pophal, Global Head Sustainability & Business Continuity Planning, Infineon Technologies, München

15.15 Uhr bis 16.45 Uhr

##Kategorie##

Beispiele guter Praxis – Kooperationen im Bildungsbereich

Eine Veranstaltung der Stiftung Lesen in Zusammenarbeit mit der Deutschen Telekom Stiftung, der Klaus Tschira Stiftung und der Baden-Württemberg Stiftung

Schlossaula

Angesichts bestehender Bildungsdefizite in Deutschland engagieren sich immer mehr Stiftungen mit eigenen oder gemeinsamen Programmen für Kinder, Jugendliche, Eltern, Kindergärten und Schulen. Zugleich haben viele Stiftungen verstanden, dass durch Kooperationen die Reichweite der bestehenden Programme deutlich gesteigert

werden kann. Anhand konkreter Beispiele zeigen die vier Stiftungen nicht nur, welche Vorhaben sie fördern, sondern wie die Abstimmung und Zusammenarbeit zu einem Mehrwert an Ergebnissen und Reichweite geführt haben. Der Workshop will andere Stiftungen ermutigen, Kooperationen einzugehen.

■ **Begrüßung und Moderation**

Dr. Jörg F. Maas, Hauptgeschäftsführer, Stiftung Lesen, Mainz

■ **Impulsvorträge**

Beate Spiegel, Geschäftsführerin, Klaus Tschira Stiftung, Heidelberg

Christoph Dahl, Geschäftsführer, Baden-Württemberg Stiftung, Stuttgart

Andrea Servaty, Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Deutsche Telekom Stiftung, Bonn

■ **Diskussion**



15.15 Uhr bis 16.45 Uhr

##Kategorie##

Nachhaltige Werteorientierung als Grundlage für eine erfolgreiche Zukunftsgestaltung

Eine Veranstaltung von Schroders Wealth Management

OsnabrückHalle | Tagungsraum 9

Erfolgreiche Stiftungen und Familienunternehmen haben stets starke Visionen und Werte, die nicht nur auf dem Papier stehen, sondern täglich gelebt werden. Diese sind zeit- und situationsstabil und beinhalten Qualitäten wie Zielstrebigkeit, Glaubwürdigkeit, Leidenschaft, Wertschätzung und Integrität. Der Unternehmer Prof. Dr. Arnold Weissman spricht über die Bedeutung von Visionen und Werten als Grundlage für Identität und Stolz. Einen zweiten Impuls zum Thema gibt der Ermutiger, Humorist und Überlebensberater Johannes Warth, der seit mehr als 30 Jahren die Vortragsäle bundesweit füllt. Durch seine mitreißende Art fordert er nicht nur das Zwerchfell, sondern auch die Gehirnwindungen seines Publikums zu Höchstleistungen heraus.

■ Begrüßung

Alexander Prinz von Hessen, Geschäftsführender Direktor, Schroder & Co. Limited, Frankfurt Branch, Schroders Wealth Management, Frankfurt am Main

■ Impulse

Prof. Dr. Arnold Weissman, Inhaber und Gründer, Weissman & Cie. GmbH & Co. KG International Management Consultants, Nürnberg, Professor für Unternehmensführung, Ostbayerische Technische Hochschule (OTH) Regensburg, Kompetenzbereichs-Leiter für Strategie an der Zürich International Business School (ZIBS)

Johannes Warth, Ermutiger, Humorist und Überlebensberater, Berlin



15.15 Uhr bis 16.45 Uhr

Offener Kanal

Talentförderung in der World of Warcraft? Chancen und Risiken von Gaming für Bildung und Lernen

Eine Veranstaltung des Talentförderzentrums Bildung & Begabung
und des Stifterverbandes

OsnabrückHalle | Tagungsraum 7

Gefährdet digitales Spielen die Bildung? Oder lässt es sich vielmehr pädagogisch konstruktiv nutzen, um Kinder und Jugendliche in der Kompetenzentwicklung zu fördern? Welche Chancen bietet Gamification? Wie kann digitales Spielen lebenslanges Lernen unterstützen? Experten diskutieren und geben eine Einführung ins Thema „digitales Spielen und Lernen“.

■ Moderation

PD Dr. Elke Völmicke, Geschäftsführerin, Bildung & Begabung,
Stifterverband, Bonn

■ Einführender Impuls

Peter Tscherne, Geschäftsführer, Stiftung Digitale Spielekultur,
Berlin

■ Gäste

Prof. Dr. Linda Breitlauch, Professorin für Gamedesign,
Hochschule Trier

Monika Heusinger, Studiendirektorin, Otto Hahn-Gymnasium
Saarbrücken

Dr. Peter Kreutter, Direktor Stiftung WHU – Otto Beisheim School
of Management, Vallendar

Max Schreiber, Schüler, Bonn



17.15 Uhr bis 18.15 Uhr

Arbeitskreis Internationales

Social Start-up Kiron – gesellschaftliche Partizipation und soziale Geschäftsmodelle im Wandel

Eine Veranstaltung des Arbeitskreises Internationales im

Bundesverband Deutscher Stiftungen

OsnabrückHalle | Tagungsraum 9

Kiron ist eine Bildungsplattform für Geflüchtete, die einen Zugang zu Hochschulbildung ermöglicht. Im März 2015 wurde das Social Start-up gegründet und ist heute in Deutschland, Frankreich, Jordanien und der Türkei vertreten. Das Bachelor-Programm besteht aus einem Online-Studium und einem Präsenzstudium an einer Partnerhochschule. Die Non-Profit-Organisation wird u.a. von der Schöpflin Stiftung und dem Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert. Besonders prägt das Engagement der rund 400 Freiwilligen die Identität und Entwicklung der Organisation.

Die Veranstaltung gibt einen Überblick, was Stiftungen von dieser erfolgreichen Kooperation zwischen sozialem Start-up, Stiftung und Staat lernen können und welche Möglichkeiten der Organisationsentwicklung sich daraus ergeben. Mitgründer Vincent Zimmer wird zu Beginn das Bildungsmodell von Kiron vorstellen und an diesem mögliche Auswirkungen der Digitalisierung im sozialen Sektor ableiten. Insbesondere werden nachhaltige Geschäftsmodelle und Formen der Wirkungsmessung diskutiert. Im Anschluss steht die globale Freiwilligenarbeit im Fokus, mit der sich für Kiron neue Potenziale eröffnen. Wie lassen sich dabei die Anforderungen einer internationalen Organisation mit den heterogenen Erwartungen der Freiwilligen vereinbaren und produktiv nutzen? Welche Learnings lassen sich aus dieser Erfahrung auf Stiftungen, andere NGOs und Freiwilligenorganisationen übertragen?

■ Begrüßung

Dr. Rupert Antes, Geschäftsführer, Haniel Stiftung, Duisburg, Leiter des Arbeitskreises Internationales im Bundesverband Deutscher Stiftungen

Dr. Angela Kühnen, Mitglied des Vorstands, Gerda Henkel Stiftung, Düsseldorf, Stellvertretende Leiterin des Arbeitskreises Internationales im Bundesverband Deutscher Stiftungen

■ Im Gespräch

Vincent Zimmer, Mitgründer, Kiron Open Higher Education, Berlin

■ Moderation

Dr. Tobias Ernst, Stellvertretender Geschäftsführer, Teach First Deutschland gemeinnützige GmbH, Berlin

17.15 Uhr bis 18.15 Uhr

Arbeitskreis Unternehmensstiftungen

Die offene Gesellschaft braucht Freunde – Herausforderungen für Gesellschaft und Wirtschaft

Eine Veranstaltung des Arbeitskreises Unternehmensstiftungen im Bundesverband Deutscher Stiftungen

OsnabrückHalle | Tagungsraum 5+6

Die aktuellen Verwerfungen und Spannungen in der Gesellschaft zeigen: Politische Bildung ist nichts, was man nur der Schule überlassen kann. Vielmehr gilt auch für sie das Gebot des lebenslangen Lernens. Hierfür ist jedoch nicht nur der Staat gefordert, sondern die gesamte Gesellschaft – und das heißt eben auch: die Wirtschaft. Der Brexit hat gezeigt, welche drastischen Folgen es für eine ganze Volkswirtschaft haben kann, wenn man das politische Klima im Land vernachlässigt. Eine gesunde Demokratie ist eine entscheidende Grundlage für prosperierende Unternehmen und deshalb sollten auch sie sich dafür einsetzen. Was dies für Deutschland im Jahr 2017 bedeutet, wollen wir mit Harald Welzer diskutieren. Prof. Dr. Harald Welzer ist Soziologe, Gründer der Stiftung FUTURZWEI, kooptiertes Mitglied des Nachhaltigkeitsrates und Mitgründer der Initiative Offene Gesellschaft. Seine Bücher zu aktuellen gesellschaftspolitischen Entwicklungen stehen kontinuierlich auf den Bestseller-Listen.

■ Begrüßung und Moderation

Dr. Mark Speich, Geschäftsführer, Vodafone Stiftung Deutschland, Berlin, Leiter des Arbeitskreises Unternehmensstiftungen im Bundesverband Deutscher Stiftungen

■ Vortrag

Prof. Dr. Harald Welzer, Mitgründer und Direktor, FUTURZWEI. Stiftung Zukunftsfähigkeit, Potsdam

■ Diskussion mit dem Plenum

17.15 Uhr bis 18.15 Uhr

Kreis Junge Menschen und Stiftungen

Gesprächsrunde lebenslanges Lernen

##Eine Veranstaltung des Kreises Junge Menschen und Stiftungen im Bundesverband Deutscher Stiftungen##

Rathaus | Ratssaal

Nach einer kurzen Einführung findet eine Diskussion der Themen lebenslanges Lernen, Bildung als Gemeinschaftsaufgabe sowie Stiftungen und ihr Beitrag dazu in Gesprächskreisen statt. Diese werden durch Mitglieder des Beirats des Kreises Junge Menschen und Stiftungen moderiert. Unabhängig vom Alter sind alle Personen eingeladen, die sich für das Thema Junge Menschen und Stiftungen interessieren.

■ Einführung

Dr. Robert Benjamin Biskop, Vorstand, Stiftung Elemente der Begeisterung, Leipzig

Caroline Gleim, Referentin European Community Foundation Initiative, Bundesverband Deutscher Stiftungen

Dr. Anna Punke-Dresen, Vorstand, Stiftung Elemente der Begeisterung, Leipzig

17.15 Uhr bis 18.15 Uhr

Museum. Stiftung. Bildung – der heimliche Lehrplan der Museumsarbeit

Eine Veranstaltung für Stiftungen der öffentlichen Hand

Deutsche Bundesstiftung Umwelt | Ausstellung

Welche Rolle können Stiftungen der öffentlichen Hand in Zukunft bei der Erfüllung eines öffentlichen Bildungsauftrags spielen? Diese Frage wollen wir anhand des Beispiels einer modernen Museumseinrichtung mit Ihnen diskutieren. Viele große Museumsträger sind als öffentlich-rechtliche Stiftungen organisiert. In ihrer klassischen Definition waren Museen Schauräume. Sie zeigten mit mehr oder weniger wissenschaftlicher Begründung Objekte von Naturkunde bis Kunst, die zumeist durch distanzierte Betrachtung erschlossen wurden: Bildung via Auge und Text. Heute sind Museen Orte einer offenen und lebendigen Begegnung mit Objekten, Medien, Szeno-

grafien und Menschen. Der Museumsraum und die Ausstellungen ermöglichen sehr unterschiedliche Bildungserlebnisse. Das moderne Museum spricht viele Sprachen und berührt möglichst alle Sinne. Die Museen haben sich in den letzten Jahren gravierend verändert; können sie Anregungen für das Bildungswesen insgesamt geben? Diskutieren Sie mit!

■ Begrüßung und Moderation

Heike Catherina Mertens, Geschäftsführender Vorstand, Schering Stiftung, Berlin, Vorstandsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

■ Vorträge

Prof. Joseph Hoppe, Stellvertretender Direktor, Leitung Kuratorischer Dienst, Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin

Dr. Rupert Graf Strachwitz, Vorstandsvorsitzender, Maecenata Stiftung, Direktor, Maecenata Institut für Philanthropie und Zivilgesellschaft, Berlin

17.15 Uhr bis 18.15 Uhr

Bundesministerin Prof. Dr. Johanna Wanka im Gespräch

Eine Veranstaltung des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen
OsnabrückHalle | Niedersachsen Saal

In einem Impulsvortrag wird Bundesministerin Prof. Dr. Johanna Wanka ihre Vorstellungen für eine zukunftsgerichtete Bildungspolitik vorstellen. Im anschließenden Gespräch wird dann intensiv diskutiert, wie eine Bildung für die Zukunft, die über die formale Bildung weit hinausgeht, gestaltet werden kann und wer dazu wie beitragen kann und muss.

■ Im Gespräch

Prof. Dr. Johanna Wanka, Bundesministerin für Bildung und Forschung, Berlin

Ansgar Wimmer, Vorsitzender des Vorstands, Alfred Toepfer Stiftung F.V.S, Hamburg, Beiratsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

17.15 Uhr bis 18.15 Uhr

##Kategorie##

Kapital und Wirkung – mehr statt weniger für Stiftungen

Eine Veranstaltung des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen
OsnabrückHalle | Kongress Saal

Strafzinsen, negativ rentierende Bundesanleihen, steigende Volatilität und Inflation – der feste Boden in der Vermögensanlage ist dahin. Das Geschäftsmodell Stiftung bietet dennoch viele Handlungsmöglichkeiten, mit dem Kapital positive gesellschaftliche Wirkung zu erzielen. In einem Gespräch verschiedener Stiftungsgenerationen wird deutlich, wie der Werkzeugkasten sich entwickeln muss, um die Zukunft zu gewinnen.

■ Willkommen

Prof. Dr. Joachim Rogall, Geschäftsführer, Robert Bosch Stiftung, Stuttgart, Stellvertretender Vorstandsvorsitzender, Bundesverband Deutscher Stiftungen

■ Einführung und Moderation

Felix Oldenburg, Generalsekretär, Bundesverband Deutscher Stiftungen

■ Diskussion

Dr. Horst Goss, Geschäftsführer, BTV Management, Leiter Investment-Komitee, Max-Planck-Förderstiftung, Mitgründer von BonVenture, München

Romy Krämer, Geschäftsführerin, Guerilla Foundation, Berlin
Max Schön, Vorstand, Possehl-Stiftung, Lübeck

17.15 Uhr bis 18.15 Uhr

##Kategorie##

Wie sich aus einer Doktorarbeit ein Milliardenvermögen entwickelte

Eine Veranstaltung von Robeco Deutschland
OsnabrückHalle | Tagungsraum 8

Lernen und Weiterbildung ist für uns selbstverständlich, um bestehende Erkenntnisse zu optimieren. Wir teilen unsere Erfahrungen mit Ihnen und zeigen Ihnen, wie sich aus einem kontinuierlichen

Lernprozess die Robeco Conservative-Strategie entwickelt hat, in der wir mehr als 15 Milliarden Euro verwalten.

■ Vortrag

Reza Machdi-Ghazvini, Institutionelle Kunden, Robeco
Deutschland, Frankfurt am Main

17.15 Uhr bis 18.15 Uhr

##Kategorie##

Klimawandel und Stiftungskapital: Welche Chancen und Risiken liegen in dem weltweiten Divestment-Trend?

Eine Veranstaltung des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen und der Stiftungen der G20-Stiftungsplattform

Deutsche Bundesstiftung Umwelt

Innerhalb der deutschen Stiftungsszene wird der Ruf nach Anlagemöglichkeiten, die sicher und gleichzeitig klimafreundlich sind, immer lauter. Im Vorfeld des G20-Gipfels haben sich deutsche und internationale Stiftungen zusammengefunden, um gemeinsam von den G20-Staaten ein entschlossenes Vorgehen gegen den Klimawandel zu fordern und mit anderen Organisationen der Zivilgesellschaft zu kooperieren. Aber sie wollen auch selbst Beiträge zu nachhaltigem Handeln leisten. Welche Möglichkeiten und Herausforderungen ergeben sich aus dem weltweiten Divestment-Trend? Welche Erfahrungen wurden bereits gemacht? Zu diesen Fragen werden sich die Podiumsteilnehmer mit dem Publikum austauschen.

■ Begrüßung und Einführung

Berénike Wiener, Leiterin Stiftungsmanagement und Corporate Sector, Bundesverband Deutscher Stiftungen

■ Podiumsdiskussion

Michael Dittrich, Abteilungsleiter Finanzen und Verwaltung, Deutsche Bundesstiftung Umwelt, Osnabrück

Matthias Fiedler, Geschäftsführer, Bewegungsstiftung, Verden

Lukas von Orelli, Geschäftsführer, Velux Stiftung, Präsident, SwissFoundations, Zürich

■ Moderation

Stefan Schurig, Vorstand, Stiftung World Future Council, Hamburg

17.15 Uhr bis 18.15 Uhr

##Kategorie##

Geschichten erzählen, die noch keiner kennt

Eine Veranstaltung der ressourcenmangel GmbH

Deutsche Stiftung Friedensforschung

Storytelling ist das Buzzword der Kommunikationsstrategen in den letzten Jahren. Die Vorstellungen, was sich dahinter wohl verbergen könnte, sind so bunt wie die betroffenen Kommunikationsdisziplinen und einzusetzenden Kanäle vielzählig. Was braucht man für eine gute „Story“ und wie, wo und wann sollte oder kann eine Stiftung ihre Geschichte erzählen? Dorian Moritz und Benjamin Minack zeigen Ihnen, mithilfe welcher Tools sich eine Geschichte entwickeln lässt – vom Kern der Stiftungsmarke bis an ihre kommunikative Außenwand.

■ Input

Benjamin Minack, Gründer und Geschäftsführer,
ressourcenmangel an der Panke, Berlin

Dorian Moritz, Projektleiter, ressourcenmangel an der Panke,
Berlin

17.15 Uhr bis 18.15 Uhr

##Kategorie##

Vermögensverwaltung 4.0: Neues Investieren – warum thematisches Investieren ein integraler Bestandteil bei der Verwaltung von Stiftungsvermögen sein sollte

Eine Veranstaltung von Pictet Asset Management

OsnabrückHalle | Tagungsraum 3

Dass sich Stiftungen im gegenwärtigen Zinsumfeld nach alternativen Anlagemöglichkeiten umsehen, ist eine Selbstverständlichkeit. Dass sich manche dabei mitunter in exotischen oder illiquiden Anlagevehikeln verlieren, ist jedoch verwunderlich. Auch herkömmliche Aktieninvestments bieten langfristig überdurchschnittliche Anlagechancen bei gleichzeitig zukunftsorientierter Ausrichtung – durch die

Investition in sogenannte Megatrends, die die Menschheit über die nächsten Jahrzehnte hin begleiten werden. Von konservativeren und nachhaltigen Segmenten wie Wasser oder Holz hin zu innovativen Konzepten wie Digital oder Robotics werden aufgeklärte und risikobewusste Anleger hierbei fündig. Der Vortrag soll dabei helfen, diese Anlagethemen und ihre Wirkung auf Portfolios klarer einzuordnen und Modetrends besser von Megatrends zu unterscheiden.

■ **Begrüßung und Einführung**

Frank Böhmer, Managing Director, Pictet Asset Management, Frankfurt am Main

■ **Impulsvortrag**

Walter Liebe, Sprecher für Investmentthemen, Pictet Asset Management, Frankfurt am Main

17.15 Uhr bis 18.15 Uhr

##Kategorie##

GoTeach – das Bildungsengagement der Deutsche Post DHL Group

Eine Veranstaltung der Deutsche Post DHL Group

OsnabrückHalle | Tagungsraum 1+2

Bildung ist Voraussetzung für Teilhabe. Gemeinsam mit ihren Partnern, den SOS-Kinderdörfern und dem Bildungsnetzwerk Teach For All, verbessert die Deutsche Post DHL Group die Bildungs- und Berufschancen marginalisierter junger Menschen. Bei jedem Engagement im Rahmen von GoTeach bringen sich die Mitarbeiter mit ihren individuellen Fähigkeiten und Erfahrungen ein. Die Erfahrung in Partnerschaften war Voraussetzung, auch in der Flüchtlingshilfe einen wertvollen Beitrag im Kontext Bildung leisten zu können – erst in Deutschland, in der Zukunft auch international.

■ **Vortrag**

Prof. Dr. Christof Ehrhart, Leiter Konzernkommunikation und Unternehmensverantwortung, Deutsche Post DHL Group, Bonn

17.15 Uhr bis 18.15 Uhr

Offener Kanal

Partizipative Organisationsentwicklung in der Stiftungswelt: Chancen und Risiken

Eine Veranstaltung der Stiftung Haus der kleinen Forscher

OsnabrückHalle | Tagungsraum 7

Über 150 Stiftungsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter überarbeiten die Vision und Mission ihrer Stiftung, analysieren und reflektieren ihre Aufgaben und Prozesse und entwickeln die inhaltlichen Angebote der Stiftung weiter. Und das alles partizipativ. Geht das? Wie?

■ Vortragende

Michael Fritz, Vorstand, Stiftung Haus der kleinen Forscher, Berlin

Melanie Mengel, Stabsstelle Organisationsentwicklung, Stiftung Haus der kleinen Forscher, Berlin

Ivana Turanova, Stabsstelle Organisationsentwicklung, Stiftung Haus der kleinen Forscher, Berlin

17.15 Uhr bis 18.15 Uhr

Offener Kanal

Fördern und gefördert werden – Praxisbeispiel „Talent Company“

Eine Veranstaltung der Strahlemann-Stiftung

Schlossaula

Am Praxisbeispiel der Strahlemann Talent Company wird das Thema „fördern und gefördert werden“ aus Sicht einer geförderten und fördernden Stiftung sowie einer geförderten Projektschule erläutert. Dabei geht es um Erwartungen und Kommunikation im Sinne einer erfolgreichen Projektförderung. Welche Kriterien entscheiden über eine Förderung? Was ist bei einer Zusammenarbeit unbedingt zu beachten? Brauchen geförderte Projekte wirklich nur Spendenmittel?

■ Input

Franz-Josef Fischer, Vorstandsvorsitzender, Strahlemann-Stiftung, Heppenheim

Anna-Lena Winkler, Programmleiterin, Haniel Stiftung, Duisburg

Carlos Sánchez Martínez, Schulleiter, Sophie-Scholl Gesamtschule Remscheid

■ Moderation

Andreas Link, Stiftungsberater, Heppenheim

18.00 Uhr bis 19.30 Uhr

Eröffnung des Deutschen Stiftungstages 2017

OsnabrückHalle | Europa Saal

■ Begrüßung

Prof. Dr. Michael Göring, Vorstandsvorsitzender, Bundesverband Deutscher Stiftungen

■ Grußwort

Oberbürgermeister der Stadt Osnabrück *Wolfgang Griesert*

■ Rede

Bundesaussenminister *##Sigmar Gabriel*

■ Zwischenspiel

Neue Hofkapelle Osnabrück

■ Laudatio

Daniela Kobelt Neuhaus, Vorstandsmitglied, Bundesverband Deutscher Stiftungen

■ Verleihung des Deutschen Stifterpreises an

Gabriele Quandt und *Dr. Florian Langenscheidt*, Stiftung Children for a better World

■ Dankworte

Gabriele Quandt und *Dr. Florian Langenscheidt*

■ Schlusswort

Felix Oldenburg, Generalsekretär, Bundesverband Deutscher Stiftungen

■ Musikalischer Abschluss

Neue Hofkapelle Osnabrück

19.45 Uhr bis 20.15 Uhr

Abendhymnus

Eine Veranstaltung des Arbeitskreises Kirchen im Bundesverband Deutscher Stiftungen

Gymnasialkirche (Kleine Kirche Osnabrück)

Große Domsfreiheit | 49074 Osnabrück

Der Arbeitskreis Kirchen lädt alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Deutschen Stiftungstages herzlich zu einem ökumenischen Abendhymnus in der Kleinen Kirche Osnabrück (Gymnasialkirche) ein. Der Gottesdienst wird gestaltet von Prälat Prof. Dr. Felix Bernard (Osnabrück) und Pfarrerin Dr. Friederike F. Spengler (Erfurt).

Ab 20.00 Uhr

Bank J. Safra Sarasin Stiftungslounge

Dinner mit Weinverkostung (Weine des Stiftungsweinguts Freiburg) im

Romantik Hotel Walhalla | Bierstraße 24 | 49074 Osnabrück

Teilnahme nur auf persönliche Einladung

■ Es spricht

Prof. Dr. Armin Nassehi, Institut für Soziologie, Ludwig-Maximilians-Universität München

Ab 20.00 Uhr

Stiftungsdialog

Eine Veranstaltung der BEITEN BURKHARDT Rechtsanwalts-gesellschaft mbH und der Deutsche Bank AG

Teilnahme nur auf persönliche Einladung

Ab 20.00 Uhr

Warburg Stiftungs-Dinner

Eine Veranstaltung des Bankhauses M.M.Warburg & CO

Teilnahme nur auf persönliche Einladung

Kontakt: stiftungen@mmwarburg.com

Ab 20.00 Uhr

Chill-out

Treffen der kaufmännischen und administrativen Stiftungsvertreter sowie für Freunde des Stiftungswesens

Hotel Remarque | Natrufer Tor Wall 1 | 49076 Osnabrück

Chill-out – Zahlen, Zigarren und mehr

Diesen besonderen Event gibt es auch 2017 – nunmehr zum neunten Mal. Es ist die Veranstaltung für alle kaufmännischen und administrativen Stiftungsvertreter und Freunde des Stiftungswesens, die sich nicht nur über die harten Fakten des Stiftungsalltags unterhalten möchten. Wiederum gemeinsam mit unseren Partnern Christian Harms (CFH Cordes + Partner, Hamburg) und Torsten Seidel (S.E. AUDIT UNIT GmbH, Hannover) sowie WP StB Volkmar Heun lädt Sie die smt StiftungsManagement & Treuhandgesellschaft mbH dazu ein.

Mit diesem Treffen führen wir die Reihe der bisherigen Chill-out-Veranstaltungen im Rahmen des Deutschen Stiftungstags fort, um auch 2017 den Dialog zum Thema Stiftungen zu fördern und Möglichkeiten zum Netzwerken zu bieten.

Netzwerken Sie gerne? Dann nehmen Sie unsere Einladung an! Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl bitten wir um eine verbindliche Anmeldung bis zum 30. April 2017 per E-Mail an info@mysmt.de. Sie erhalten von uns eine schriftliche Zusage; Teilnahme nur mit Bestätigungsschreiben.

■ Fragen und Anmeldung

smt StiftungsManagement & Treuhandgesellschaft

Katharina Krumpen

Rundfunkplatz 2 | 80335 München | info@mysmt.de

Ab 20.00 Uhr

Taylor Wessing Stiftungslounge

Eine Veranstaltung der Taylor Wessing Partnerschaftsgesellschaft mbB
Teilnahme nur auf persönliche Einladung

■ Kontakt und Auskünfte

Taylor Wessing

Prof. Dr. Dr. Christoph Stumpf

Telefon (040) 368 03-233 | c.stumpf@taylorwessing.com

Ab 20.00 Uhr

Sal. Oppenheim Stifter-Abend

Eine Veranstaltung des Bankhauses Sal. Oppenheim jr. & Cie.
Teilnahme nur auf persönliche Einladung

Ab 20.00 Uhr

Treffen der Stiftungen der Sparkassen-Finanzgruppe

Eine Veranstaltung des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes, der Niedersächsischen Sparkassenstiftung und der Sparkasse Osnabrück

An dieser Veranstaltung können nur Vertreter der Sparkassen-Finanzgruppe und Vertreter der Stiftungen der Sparkassen-Finanzgruppe teilnehmen. Der Ort wird noch bekannt gegeben.

20.00 Uhr bis 24.00 Uhr

Informelle Treffen der Arbeitskreise und Foren

Arbeitskreis Bildung

Der Arbeitskreis Bildung trifft sich auf Einladung der Friedel & Gisela Bohnenkamp-Stiftung mit einem Intermezzo von Götz Alsmann im **Bohnenkamp-Haus | Helikoniensaal | Botanischer Garten Osnabrück | Albrechtstraße 29 | 49076 Osnabrück**

Arbeitskreise Bürgerstiftungen und Engagementförderung

Der Arbeitskreis Bürgerstiftungen und der Arbeitskreis Engagementförderung treffen sich auf Einladung der Körber-Stiftung im Brauherrensaal der **Hausbrauerei Rampendahl | Hasestraße 35 | 49074 Osnabrück**

Arbeitskreis Gesundheitsstiftungen

Der Arbeitskreis Gesundheitsstiftungen trifft sich zu Gesprächen und gemütlichem Beisammensein in der Hausbrauerei Rampendahl. Speisen und Getränke auf Selbstzahlerbasis. **Hausbrauerei Rampendahl | Hasestraße 35 | 49074 Osnabrück**

Arbeitskreis Kirchen

Der Arbeitskreis Kirchen trifft sich nach dem Abendhymnus ab ca. 20.15 Uhr im Steinwerk der Katharinenkirche.

**Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Katharinen | Steinwerk
An der Katharinenkirche 4 | 49074 Osnabrück**

Arbeitskreis Kommunales

Der Arbeitskreis Kommunales trifft sich in der Alten Gaststätte Holling. Speisen und Getränke auf Selbstzahlerbasis.

Alte Gaststätte Holling | Hasestraße 53 | 49074 Osnabrück

Arbeitskreis Kunst und Kultur

Der Arbeitskreis Kunst und Kultur trifft sich auf Einladung der Alfred Toepfer Stiftung F.V.S., der Niedersächsischen Sparkassenstiftung/VGH-Stiftung und der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius im Diözesanmuseum Osnabrück. Mit musikalischer Begleitung durch das Morgenland Festival Osnabrück und der Möglichkeit zur Besichtigung der Ausstellung.

**Treffpunkt: Forum am Dom | Eingang zum Diözesanmuseum
Osnabrück | Domhof 12 | 49074 Osnabrück**

Arbeitskreis Soziales

Der Arbeitskreis Soziales trifft sich in der Hausbrauerei Rampendahl. Speisen und Getränke auf Selbstzahlerbasis

Hausbrauerei Rampendahl | Hasestraße 35 | 49074 Osnabrück

Arbeitskreis Umwelt

Der Arbeitskreis Umwelt trifft sich auf Einladung der Naturschutzstiftung des Landkreises Osnabrück und der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU). Nach der Eröffnungssitzung (Ende 19.15 Uhr) geht es von der OsnabrückHalle mit dem Bus zum Piesberg, Osnabrücks Hausberg und höchster Erhebung. Die Plattform ermöglicht aus fast 200 Metern einen kompletten Rundumblick auf das umliegende Land und den Steinbruch. Anschließend fährt der Bus zurück in die Stadt, wo die DBU zum gemütlichen Beisammensein ins Zentrum für Umweltkommunikation einlädt.

Treffpunkt: OsnabrückHalle

- 1. Teil: Piesberg | Piesberger Gesellschaftshaus
Glückaufstraße 1 | 49090 Osnabrück**
- 2. Teil: Zentrum für Umweltkommunikation
An der Bornau 2 | 49090 Osnabrück**

Arbeitskreis Wissenschaft und Forschung

Der Arbeitskreis Wissenschaft und Forschung lädt um 20.00 Uhr zu einer kurzen Vorstellung des Avicenna Studienwerks (Begabtenförderung für muslimische Studierende und Doktoranden) und des Instituts für Islamische Theologie der Universität Osnabrück ein. Das Treffen findet ab 21.00 Uhr seine Fortsetzung in der Hausbrauerei Rampendahl. Das Institut für Islamische Theologie stellt Speisen und Getränke zur Verfügung, die Abrechnung in der Brauerei erfolgt auf Selbstzahlerbasis.

**1. Teil: Universität Osnabrück | Institut für Islamische Theologie
Gebäude 51 | Raum 218 | Kamp 47 | 49074 Osnabrück**

**2. Teil: Hausbrauerei Rampendahl
Hasestraße 35 | 49074 Osnabrück**

Forum Sport und Bewegung

Das Forum Sport und Bewegung trifft sich auf Einladung der Bundesliga-Stiftung, der DFB-Stiftung Egidius Braun und der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung zum Empfang des Sports in der VIP-Lounge des VfL Osnabrück. Dort begrüßt uns der Niedersächsische Minister für Inneres und Sport, Boris Pistorius, ein bekennender Fan des Vereins. Nach einer künstlerisch begleiteten Lesung mit dem Schriftsteller und Autor Moritz Rinke, der Sängerin Sarah Behrendt und dem Akkordeonisten Goran Stevanovic gibt es Gelegenheit zum informellen Austausch bei Cocktails und kulinarischen Kleinigkeiten.

**VIP-Lounge des VfL Osnabrück
Scharnhorststraße | 49084 Osnabrück**

Forum Stiftungskommunikation

Das Forum Stiftungskommunikation trifft sich auf Einladung von TEMPUS CORPORATE, Hamburg, im Flammkuchenrestaurant

Le Feu Osnabrück | Martinistraße 94 | 49078 Osnabrück

Treffen weiterer Arbeitskreise

Für hier nicht aufgeführte Arbeitskreise werden die Termine und Orte noch bekannt gegeben. Eine aktuelle Übersicht finden Sie ab April unter www.stiftungen.org/stiftungstag. Bitte beachten Sie auch die Hinweise in der Tagungsmappe. Bitte tragen Sie aber auf jeden Fall Ihre Teilnahme im Anmeldebogen ein.



7:30 Uhr bis 8:15 Uhr

Sport live: Joggen vor dem Kongress

Treffpunkt: OsnabrückHalle | Haupteingang

Schlosswall 1 | 49074 Osnabrück

■ Leitung

Clemens Kurek, Leiter Projekte und Öffentlichkeitsarbeit,
Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung, Hannover

Anmeldung: clemens.kurek@lotto-sportstiftung-nds.de



8.00 Uhr bis 9.15 Uhr

Frühstücksmeeting

Engagement und Voting – Einflussnahme von Stiftungen und Investoren auf Wirtschaft und Politik zur Förderung der nachhaltigen Entwicklung

Eine Veranstaltung der Bank J. Safra Sarasin (Deutschland) AG
Deutsche Stiftung Friedensforschung

Stiftungen können auf verschiedenen Ebenen einen Beitrag zur Bewältigung der globalen Herausforderungen leisten. Durch die Teilnahme am politischen Dialog und durch gesellschaftliches Engagement können sie Entscheidungsträger in Unternehmen und Politik beeinflussen. Als aktive Aktionäre diskutieren sie mit Unternehmen über ihre Nachhaltigkeitsstrategie und setzen an Aktionärsversammlungen ihre Stimmrechte zugunsten der nachhaltigen Entwicklung ein. Weil nachhaltiges Agieren auch einen positiven Einfluss auf den Unternehmensgewinn hat, leisten sie dadurch nebenbei auch einen finanziellen Beitrag. Die Sprecher geben Einblicke in die Praxis des aktiven Dialogs.

■ Es sprechen

Klaus Brückner, Schatzmeister, Stiftung Entwicklung und Frieden, Bonn

Dr. Jan Amrit Poser, Chefstrategie und Leiter Nachhaltigkeit, Bank J. Safra Sarasin, Basel (Schweiz)

8.00 Uhr bis 9.15 Uhr

Frühstücksmeeting

Venture Philanthropy als Handlungsfeld für Stiftungen – hybride Finanzierung für Sozialunternehmen

Eine Veranstaltung der European Venture Philanthropy Association (EVPA) und der Finanzierungsagentur für Social Entrepreneurship (FASE)

OsnabrückHalle | Tagungsraum 3

Stiftungen können als natürliche Partner für Sozialunternehmen gelten. Und tatsächlich engagieren sich auch bereits viele von ihnen

in diesem Sektor. Jedoch betrachten die meisten Stiftungen „investieren“ und „philantropisches Handeln“ weiterhin als zwei separate Welten. Dies kann dazu führen, dass die betreffenden Stiftungen weder die von ihnen angestrebte soziale Wirkung in vollem Umfang erzielen, noch einen angemessenen finanziellen Return on Investment. Venture Philanthropy und Impact Investing können Stiftungen dabei helfen, mittels eines holistischen Ansatzes unter Einbeziehung von Stiftungskapital und Fördergeldern ihrer Mission gerecht zu werden.

Das EVPA-Frühstück zeigt anhand von Fallbeispielen, wie EVPA-Mitglieder sich als Entwickler von innovativen Finanzierungsformen wie auch als Entdecker und Betreuer von innovativen Social Entrepreneurs engagieren. Das Frühstück richtet sich ausdrücklich sowohl an Stiftungsvorstände und programmatisch Verantwortliche als auch an Vermögensverwalter.

■ **Moderation und Einführung: Was ist Venture Philanthropy?**

Dr. Martin Vogelsang, Germany Country Representative,
European Venture Philanthropy Association, Berlin

■ **Impulsreferat: Investieren in soziale Unternehmen**

Dr. Markus Freiburg, Geschäftsführer, Finanzierungsagentur für
Social Entrepreneurship GmbH, München

■ **Podiumsdiskussion: Venture Philanthropy und Investieren in soziale Unternehmen**

Robert Greve, Gründer und Geschäftsführer, SchulePLUS GmbH,
Berlin

Stephanie Petrick, Leiterin Impact Investing, PHINEO gAG, Berlin/
München

Dr. Erwin Stahl, Geschäftsführer, BonVenture Management GmbH,
München

N.N.

■ **Neuigkeiten aus der EVPA**

Dr. Martin Vogelsang, Germany Country Representative,
European Venture Philanthropy Association, Berlin

■ **Im Anschluss: Frühstücksimbiss und Vernetzung**

Lernen Sie weitere Mitglieder der European Venture Philanthropy Association kennen.

Erweitern Sie Ihren philanthropischen Instrumentenkasten – werden Sie Mitglied der European Venture Philanthropy Association!



Als Mitglied der EVPA...

- schaffen Sie mit über 200 Verbündeten in ganz Europa ein neues Ökosystem für Investitionen mit gesellschaftlicher Wirkung,
- teilen Sie Know-how und Best-Practice-Beispiele, um Venture Philanthropy und Social Investment weiter voranzutreiben,
- haben Sie Zugang zu Premiumveranstaltungen sowie Workshops der Branche und sind Teil eines rasant wachsenden Netzwerkes, das unter anderem die EU-Kommission zu seinen Partnern zählt.

Erfahren Sie mehr über die EVPA:

www.evpa.eu.com

oder kontaktieren Sie den EVPA-Vertreter in Deutschland,
Martin Vogelsang: mvogelsang@evpa.eu.com.

8.00 Uhr bis 9.15 Uhr

Frühstücksmeeting

Fremde Freunde: Deutschland, Europa und die USA

Frühstücksgespräch des Bundesverbandes der Deutscher Stiftungen in Kooperation mit der Deutsch-Amerikanischen Fulbright-Kommission
OsnabrückHalle | Tagungsraum 5+6

Das transatlantische Bündnis war sieben Jahrzehnte lang ein fester Eckpfeiler der (west)europäischen Identität und Sicherheitsarchitektur. Das allzu lange Selbstverständliche ist dahin. Was bedeutet dieser Paradigmenwechsel für die deutsche Außenpolitik? Wie prägt er die europäischen Zivilgesellschaften von morgen? Kulturdiplomatie auf allen Ebenen hält den Dialog wider alle Missverständnisse am Laufen. Dringend gesucht werden neue Austauschinitiativen auch aus Stiftungskreisen.

■ Im Gespräch

Dr. Josef Braml, USA-Experte, Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP), Berlin

Dr. Oliver Schmidt, Historiker, Geschäftsführender Direktor, Deutsch-Amerikanische Fulbright-Kommission, Berlin

8.00 Uhr bis 9.15 Uhr

Frühstücksmeeting

Gesundheit und Bildung als Grundlage für eine bessere Zukunft

Eine Veranstaltung der Lacuna GmbH
OsnabrückHalle | Tagungsraum 8

Der gemeinnützige Verein Socialis for The Gambia e.V. unterstützt durch materielle und ideelle Hilfe seit 1999 die schulische und berufliche Ausbildung von Kindern und Jugendlichen in der Republik Gambia. Der Erfahrungsbericht des Vorstands gibt ein konkretes Bild der vielfältigen Bildungsprojekte in dem westafrikanischen Land. Die Lacuna/Fronteris Unternehmensgruppe unterstützt Socialis for The Gambia seit vielen Jahren.

■ Begrüßung und Moderation

Ottmar Heinen, Geschäftsführer, Lacuna GmbH, Regensburg

■ Vortrag

N.N., Vorstand, Socialis for The Gambia e.V., Amberg

8.00 Uhr bis 9.15 Uhr

Frühstücksmeeting

Wirkungsorientiert investieren: Praxiserfahrungen im Spannungsfeld zwischen Gestaltungswillen und Stiftungsaufsicht

Eine Veranstaltung der GLS Bank und der GLS Treuhand e.V.

OsnabrückHalle | Tagungsraum 9

Viele Stiftungen beschäftigen sich mittlerweile mit den Möglichkeiten von Impact Investing oder wirkungsorientiertem Investieren. Trotz immer mehr Angeboten, Ratgebern und Informationsveranstaltungen scheuen Stiftungsverantwortliche häufig innovative Finanzanlagen und Finanzierungen. In diesem Workshop werden zwei Stiftungen ihre Erfahrungen vortragen, die seit vielen Jahren konsequent und erfolgreich wirkungsorientiert investieren.

■ Im Gespräch

Winfried Böhler, Vorstand, Winfried Böhler Umweltstiftung, Stuttgart

Matthias Fiedler, Geschäftsführer, Bewegungsstiftung, Verden

■ Moderation

Thomas Goldfuß, Leiter GLS Anlageausschuss, GLS Bank, Bochum



8.00 Uhr bis 9.15 Uhr

Offener Kanal

Nachwuchsförderung in Stiftungen

Eine Veranstaltung der BMW Foundation Herbert Quandt

OsnabrückHalle | Tagungsraum 7

Nachwuchssorgen? Mit einer systematischen Personalplanung und -förderung können Stiftungen zukünftige Personalengpässe an Fach- und Führungskräften abfangen. Die Potenziale, die in jeder Stiftung schlummern, können entdeckt und gefördert werden, indem die eigenen Leistungs- und Potenzialträger identifiziert und entwickelt werden.

Welche (neuen) Ansätze gibt es in der Personalentwicklung? Warum interessieren sich so wenige junge Menschen für Führungspositionen in Stiftungen? Welche Besonderheiten der Nachwuchsförderung gibt es in Stiftungen im Vergleich zu anderen Organisationen? Wir zeigen Ihnen, wie Sie junge Menschen für Stiftungsarbeit begeistern!

■ Podiumsgespräch

Roland Bender, Bereichsleiter Personal, Robert Bosch Stiftung, Stuttgart

Carola von Peinen, Geschäftsführerin, Talents4Good GmbH, München

Claudia Schluckebier, Geschäftsführerin, Proboneo gGmbH, Hamburg
N.N.

■ Moderation

Armin Pialek, BMW Foundation Herbert Quandt, Berlin

Ganztägig ab 9.00 Uhr

Erlebnisraum Bildung digital – der Wissensatlas Bildung der Stiftungen

OsnabrückHalle | Foyer

Der neue Wissensatlas Bildung der Stiftungen bündelt ab Mai 2017 als digitale Bibliothek erstmals das Fach- und Expertenwissen von Stiftungen zu Bildungsthemen (siehe auch S. ##). Im Erlebnisraum Bildung digital wird die Expertise von Stiftungen im Bildungsbereich beim entspannten Surfen in einer bequemen Umgebung sicht- und erfahrbar, angereichert durch Möglichkeiten von thematischen Impulsen und Gesprächen zu den Publikationen.

9.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Arbeitskreis Kirchen und Arbeitskreis Umwelt

Wer zahlt die Zeche? Umweltbildung: Im Dialog auf Augenhöhe

Eine Veranstaltung der Arbeitskreise Kirchen und Umwelt im
Bundesverband Deutscher Stiftungen

Schlossaula

Der Gedanke der Schöpfungsbewahrung spielt eine große Rolle für die Herausbildung einer Umweltethik. Laut einer Jugendstudie von 2014 zieht ein Drittel der nach den Auswirkungen der Klimaveränderungen und Umweltbelastungen befragten Jugendlichen zwischen 14 und 24 Jahren Konsequenzen für das eigene Verhalten im Alltag. Rund 70 Prozent verbinden dagegen (als Technik-Optimisten) einen klimafreundlichen Lebensstil nicht zwangsläufig mit sich selbst und meinen, dass sich Umweltprobleme auch technisch lösen lassen. Von den in der Studie Befragten geben 9 Prozent dieser Altersgruppe an, sich intensiv im Umweltschutz zu engagieren, weitere 41 Prozent haben schon einmal über ein Engagement dahingehend nachgedacht. Eine große Herausforderung der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) besteht wohl darin, bereits früh die Bereitschaft zu wecken, gegen den Strom zu schwimmen und sich aktiv für nachhaltige Entwicklung einzusetzen.

Zahlreiche Bildungsträger aus den Bereichen Umwelt und Kirche engagieren sich bereits für BNE. Menschen darin zu unterstützen, eine Umweltethik zu entwickeln, ist ein lohnenswerter Weg für Stiftungen: Deshalb stellen die Arbeitskreise Kirchen und Umwelt Ansätze für methodisches Arbeiten und konkrete Projekte vor und diskutieren sie gemeinsam.

■ Begrüßung und Moderation

Brigitte Andrae, Präsidentin des Landeskirchenamtes der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland, Erfurt, Leiterin des Arbeitskreises Kirchen und Beiratsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

Prof. Dr. Werner Wahmhoff, Stellvertreter des Generalsekretärs, Leiter Abteilung Umweltforschung und Naturschutz, Deutsche Bundesstiftung Umwelt, Osnabrück, Leiter des Arbeitskreises Umwelt im Bundesverband Deutscher Stiftungen

■ Fachlicher Impuls

Prof. Dr. Andreas Lienkamp, Institut für Katholische Theologie, Universität Osnabrück

■ Umweltbildung als Auftrag für Stiftungen – Projekte stellen sich vor

Schülerinnen und Schüler der Drei-Religionen-Grundschule Osnabrück
Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt

■ Impulse und Diskussion im Auditorium

9.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Arbeitskreis Wissenschaft und Forschung

Lebenslanges Lernen: Eine Gemeinschaftsaufgabe von Mensch und Maschine?

Eine Veranstaltung des Arbeitskreises Wissenschaft und Forschung im Bundesverband Deutscher Stiftungen

OsnabrückHalle | Niedersachsen Saal

Alle sprechen vom lebenslangen Lernen, aber spielt dies noch eine Rolle, wenn maschinelles Lernen dem menschlichen Lernen demnächst überlegen sein wird oder vielleicht schon ist? Welche Auswirkungen werden „intelligente“ Maschinen auf unser lebenslanges Lernen haben? Dr. Florian Röhrbein von der TU München wird in seinem Vortrag versuchen, einen Überblick über den Stand der Technik, die kommenden Entwicklungen sowie Anregungen zu geben, welchen Beitrag wissenschaftsfördernde Stiftungen hier leisten können.

■ Begrüßung und Moderation

Dr. Jörg Klein, Geschäftsführer, Daimler und Benz Stiftung, Ladenburg, Leiter des Arbeitskreises Wissenschaft und Forschung im Bundesverband Deutscher Stiftungen

■ Vortrag

PD Dr. Florian Röhrbein, Institut für Informatik VI, Technische Universität München

9.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Arbeitskreis Immobilien

Sozialimmobilien – seit Jahrhunderten Impact Investments!?

Eine gemeinsame Veranstaltung der BMW Foundation Herbert Quandt und des Arbeitskreises Immobilien im Bundesverband Deutscher Stiftungen

OsnabrückHalle | Kongress Saal

Wie sollen Stiftungen auf anhaltend niedrige Zinsen reagieren? Bereits mit der Anlage des Stiftungsvermögens eine gesellschaftliche Wirkung erzielen sowie ein höherer Anteil an Immobilieninvestments sind zwei mögliche Antworten auf diese Frage. Sozialimmobilien scheinen beides miteinander zu vereinen und versprechen nicht nur eine finanzielle, sondern auch eine soziale Rendite. Doch wie groß ist der Finanzierungsbedarf in diesem Bereich tatsächlich? Wodurch zeichnen sich gute soziale Immobilienprojekte aus? Und lässt sich mit Sozialimmobilien wirklich eine „doppelte“ Rendite erzielen? Anhand konkreter Beispiele wird das Thema Sozialimmobilien im Rahmen des Themenkomplexes Kapital und Wirkung diskutiert.

■ Begrüßung

Johannes P. Weber, BMW Foundation Herbert Quandt, München

■ Einführung

Die Fuggerei – älteste Sozialsiedlung der Welt

Wolf-Dietrich Graf von Hundt, Administrator, Fürstlich und Gräflisch Fuggersche Stiftungen, Augsburg, Beiratsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

■ Impulsvorträge

Der smarte Weg, auf Nummer Sicher zu gehen – Pflegeimmobilien als Geheimtipp für Stiftungen

Helmut Fottner, Experte für den Markt der Pflegeimmobilien, ERL Immobiliengruppe, Deggendorf

Wohnen mit Service für Senioren – Versorgungssituation in Berlin und den 30 größten deutschen Städten

Dr. Michael Held, Geschäftsführender Gesellschafter, Terragon Investment GmbH, Berlin

Bezahlbarer Wohnraum in urbanen Regionen – Mietwohnungsbau als attraktive Anlagemöglichkeit

Matthias Krieger, Geschäftsführender Gesellschafter, Krieger + Schramm Unternehmensgruppe, Stellvertretender Vorstandsvorsitzender, Dagmar + Matthias Krieger Stiftung, Dingelstädt/Kassel

■ Podiumsdiskussion

Mit Sozialimmobilien eine doppelte Rendite erzielen

Helmut Fottner, Experte für den Markt der Pflegeimmobilien, ERL Immobiliengruppe, Deggendorf

Dr. Michael Held, Geschäftsführender Gesellschafter, Terragon Investment GmbH, Berlin

Wolf-Dietrich Graf von Hundt, Administrator, Fürstlich und Gräfllich Fuggersche Stiftungen, Augsburg, Beiratsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

Matthias Krieger, Geschäftsführender Gesellschafter, Krieger + Schramm Unternehmensgruppe, Stellvertretender Vorstandsvorsitzender, Dagmar + Matthias Krieger Stiftung, Dingelstädt/Kassel

Ingo Strugalla, Geschäftsführender Vorstand, Evangelische Stiftung Pflege Schönau, Heidelberg, Leiter des Arbeitskreises Immobilien im Bundesverband Deutscher Stiftungen



9.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Arbeitskreis Bürgerstiftungen

Lebenslange Bildung – live

Eine Veranstaltung des Arbeitskreises Bürgerstiftungen im Bundesverband Deutscher Stiftungen

OsnabrückHalle | Tagungsraum 9

Eine Vorlesung mit Publikumsbeteiligung – mit Beispielen aus der Arbeit der Bürgerstiftungen vor Ort nimmt das Publikum direkt an den verschiedenen Inputs teil, die sich auf eine bestimmte Lebensphase beziehen. Im Anschluss an dieses interaktive Lernen und einen Kommentar von Dr. Bernd Gössling möchten wir das Thema gemeinsam mit dem Publikum, Bildungsexperten und Bürgerstiftungsakteuren diskutieren.

■ **Begrüßung und Einführung**

Prof. Dr. Wolfgang Anders, Leiter des Arbeitskreises Bürgerstiftungen und Beiratsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

■ **Die einzelnen Lebensphasen**

Lebensphase Kind: Miniphänomenta

Bürgerstiftung Lilienthal

Lebensphase Teenager: Ausbildungsmesse „praktISCH“

Stadtteil-Stiftung Hemelingen

Lebensphase Erwachsene: Sensibilisierungsgespräch für potenzielle Mentoren für Geflüchtete

Bürgerstiftung Duisburg

Lebensphase Erwachsene: Bildung im Vorübergehen

BÜRGER.STIFTUNG.HALLE

Lebensphase Senioren: Musik verbindet – Seniorenkonzerte

Bürgerstiftung Düsseldorf

■ **Kommentar**

Dr. Bernd Gössling, Institut für Erziehungswissenschaften, Fachgebiet Berufs- und Wirtschaftspädagogik, Universität Osnabrück

■ **Diskussion mit dem Publikum**

9.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Forum Förderstiftungen

Förderstiftungen in der Praxis

Eine Veranstaltung des Forums Förderstiftungen im Bundesverband Deutscher Stiftungen

Steigberger Hotel | Saal Westfälischer Friede

Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht der Austausch über das „Handwerk“ des Förderns: Auf welchen Wegen finden Förderstiftungen eigentlich die Empfänger ihrer Mittel? Nach welchen Kriterien treffen sie die Entscheidungen zur Mittelvergabe? Und wie behalten Stiftungen den Überblick über ihre Förderprojekte?

Diese und weitere Fragen werden an interaktiven Thementischen diskutiert, an denen sich die Teilnehmer zu konkreten Herausforderungen der Fördertätigkeit ihrer Stiftungen austauschen.

■ Einleitung

Dr. Karsten Timmer, Vorstand, Bielefelder Bürgerstiftung, Bielefeld, Leiter der Forums Förderstiftungen im Bundesverband Deutscher Stiftungen

Kirsten Wagner, Geschäftsführerin Nordmetall-Stiftung, Hamburg, Stellvertretende Leiterin des Forums Förderstiftungen im Bundesverband Deutscher Stiftungen

■ Impuls: Förderstiftungen – Gutsherren oder Dienstleister?

Peter Augustin, Direktor Kommunikation und Internationale Beziehungen, Software AG – Stiftung, Darmstadt

■ Diskussion an Thementischen: Förderstiftungen in der Praxis

■ Moderation der Thementische

Michael Buck, Vorstand, Lebenswerk Zukunft – CaritasStiftung in der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Dr. Sönke Burmeister, Geschäftsführer, Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung, Hannover

Michael Dirkx, Geschäftsführer, Schmitz-Stiftungen, Düsseldorf

Tania Rubenis, Stiftungsmanagerin, Sparda-Bank Hannover-Stiftung, Hannover

Birgit Schäfer, Vorsitzende des Vorstandes, Bürgerstiftung Hamburg

Malte Schumacher, Geschäftsführer, EngagementZentrum gGmbH, Braunschweig



Wir fördern Innovationen

Wir fördern innovative, modellhafte Vorhaben zum Schutz der Umwelt. Dabei leiten uns ökologische, ökonomische, soziale und kulturelle Aspekte im Sinne der nachhaltigen Entwicklung.

Deutsche Bundesstiftung Umwelt
An der Bornau 2, 49090 Osnabrück
Telefon: 0541 | 9633-0
Telefax: 0541 | 9633-190
www.dbu.de





Die mittelständische Wirtschaft ist für uns eine besonders wichtige Zielgruppe. Wir wollen nachhaltige Wirkung in der Praxis erzielen.

Die Förderleitlinien der DBU finden Sie unter:
www.dbu.de

9.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Wohin mit unseren Werten? Demokratie benötigt Förderung

Eine Veranstaltung der WALA Stiftung und der GLS Treuhand
OsnabrückHalle | Europa Saal

- **Ein Dreiklang für mehr Demokratie – Stiftungsvermögen zusammenlegen, sozial-ökologisch und ertragreich anlegen und Impulse aus der Zivilgesellschaft vermitteln**
Nikolai Fuchs, Vorstand, GLS Treuhand e.V., Bochum
- **Mehr Geld für mehr Demokratie – Erfahrungen einer Stifterin**
Prof. Dr. Barbara Bühnemann-Dietrich, Gründerin, Stiftungsfonds Zukunft Menschenrechte, Frankfurt am Main
- **Kultur als Wertschöpferin: Künstlerischer Beitrag**
- **Werte teilen – Nutzen vermehren: Bürgerstiftungen in der Flüchtlingshilfe**
Andreas Rebmann, Projektleiter, Software AG – Stiftung, Darmstadt
- **„Mehr-Wert“ – Wirtschaften und Stiften**
Dr. Marcus Roggatz, Vorstand, WALA Stiftung, Bad Boll
- **Moderation**
Dr. Marcus Roggatz, Vorstand, WALA Stiftung, Bad Boll
Dr. Antje Tönnis, Leitung Kommunikation, GLS Treuhand e.V., Geschäftsführerin, Stiftung Neue Energie, Bochum



9.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Kapital und Wirkung – aktuelle Chancen und Herausforderungen

Eine Veranstaltung von CSSP – Center for Social & Sustainable Products

OsnabrückHalle | Tagungsraum 1+2

Alles, was eine Stiftung tut, gehört zusammen – die Fördertätigkeit sowie die Vermögensbewirtschaftung. Gerade im Niedrigzinsumfeld wird es für Stiftungen besonders relevant, sich mit gesellschaftlicher Verantwortung im Zusammenhang mit ihren Kapitalanlagen zu beschäftigen – von der Vermeidung, dass die Förderziele nicht untergraben werden oder deren Wirkung aufgehoben wird bis hin zur Erreichung des Stiftungszwecks durch gezieltes, zweckbezogenes Investieren.

■ Begrüßung

Felix Oldenburg, Generalsekretär des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

■ Impulsvortrag

Wirkung der Stiftungsfonds auf dem Prüfstand

Oliver Oehri, Founding Partner, CSSP und yourSRI.com, Vaduz (Liechtenstein)

■ Podiumsdiskussion

Hans Brunhart, Präsident der Vereinigung liechtensteinischer gemeinnütziger Stiftungen und Präsident der VP Bank Stiftung, Vaduz (Liechtenstein)

Carl-August Graf von Kospoth, Vorstand der BMW Foundation Herbert Quandt, München, Leiter des Expertenkreises Impact Investing im Bundesverband Deutscher Stiftungen

Lukas von Orelli, Präsident von SwissFoundations, Geschäftsführer der Velux Stiftung, Zürich (Schweiz)

Daniel Sailer, ESG Account Executive DACH und CEE, MSCI ESG Research, Frankfurt am Main
und weitere Podiumsteilnehmer

■ Moderation

Oliver Oehri, Founding Partner, CSSP und yourSRI.com, Vaduz (Liechtenstein)

9.30 Uhr bis 11.00 Uhr

Offener Kanal

Gemeinsame Gestaltung lokaler Bildungslandschaften – das Osnabrücker Modell einer Verantwortungsgemeinschaft

Eine gemeinsame Veranstaltung des Netzwerkes Stiftungen und Bildung im Bundesverband Deutscher Stiftungen und des Netzwerkes Bildung – Stiftungen für die Region Osnabrück

Rathaus | Ratssaal

Die Entwicklung nachhaltig wirksamer Bildungslandschaften erfordert eine gemeinsame Zielsetzung aller Akteure vor Ort und die Bereitschaft, gemeinsam einen Prozess gestalten zu wollen. Wie sich ein solcher Weg entwickeln lässt, stellen Stiftungen und politisch Verantwortliche aus Stadt und Landkreis anhand des Osnabrücker Modells vor.

■ Im Gespräch

Wolfgang Beckermann, Vorstand Bildung, Kultur, Soziales, Stadt Osnabrück

Dr. Michael Lübbersmann, Landrat, Landkreis Osnabrück

Michael Prior, Geschäftsführender Vorstand, Friedel & Gisela Bohnenkamp-Stiftung, Sprecher des Netzwerkes Bildung – Stiftungen für die Region Osnabrück

Dr. Beate-Maria Zimmermann, Vorstand (geschäftsführend), Stiftung Stahlwerk Georgsmarienhütte, Mitglied im Netzwerk Bildung – Stiftungen für die Region Osnabrück

■ Moderation

Sabine Süß, Leiterin der Koordinierungsstelle, Netzwerk Stiftungen und Bildung im Bundesverband Deutscher Stiftungen

9.30 Uhr bis 10.30 Uhr

Offener Kanal

Germany's next Top-Teacher?! Lebenslanges Lernen für Lehrkräfte und die Rolle von Stiftungen

Eine Veranstaltung des Talentförderzentrums Bildung & Begabung und des Stifterverbandes

OsnabrückHalle | Tagungsraum 7

Lehrer-Castingshows gibt es noch nicht. Aber die Anforderungen an die Lehrerrolle steigen und der Weiterbildungssektor boomt. Welche Fortbildungsformate und -themen machen Pädagogen fit für die Zukunft? Und wie können Stiftungen sich hier engagieren und Lehrerinnen und Lehrer begeistern? Schließlich geht es nicht um die nächste Castingrunde, sondern um die Faszination für lebenslanges Lernen.

■ **Begrüßung und Moderation**

PD Dr. Elke Völmicke, Geschäftsführerin, Bildung & Begabung, Stifterverband, Bonn

■ **Gäste**

Heike Hofmann, Kommunikations- und Selbstmanagement-Trainerin, Körper & Sprache, Köln

Astrid Schulte, Geschäftsführerin, Heraeus Bildungsstiftung, Hanau

Nina Toller, Lehrerin, Franz-Haniel-Gymnasium, Duisburg

10.35 Uhr bis 11.35 Uhr

Offener Kanal

Der CHILDREN Entdeckerfonds – Chancen für armutsbetroffene Kinder in Deutschland

Eine Veranstaltung von Children for a better World

OsnabrückHalle | Tagungsraum 7

Kinder sind Entdecker! Deshalb fördert der CHILDREN Entdeckerfonds Aktivitäten, mit denen Kinder die Welt entdecken. Diese werden von Kindern geplant, organisiert und nachbereitet. Mit vielen Praxisbeispielen werden wir den Entdeckerfonds und seine Wirkung für arme Kinder vorstellen. Wir wollen unsere Fördererfahrungen zum informellen Lernen mit interessierten Stiftungsvertretern teilen.

■ **Input**

Frank Hellenkemper, Leiter Bau- und Abenteuerspielplatz, Köln
Kaija Landsberg, Geschäftsführerin, Children for a better World e.V., Vorstandsmitglied, Stiftung Children for a better World, München

12.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Lunchmeeting

Denselben Euro zweifach sinnvoll anlegen – wie geht das?

Expertendialog der Weberbank – die Privatbank der Hauptstadt
OsnabrückHalle | Tagungsraum 3

Viele Stiftungen wünschen sich, den Stiftungszweck proaktiv zu fördern. Können sie bei der Bewirtschaftung des Stiftungskapitals zwei Ziele erfüllen – rendite- und zeitgleich wirkungsorientiert? Ein wichtiger Bereich ist hier der Mikrokreditmarkt, der 55 Prozent des Impact Investing-Anlageuniversums in Europa ausmacht. Aber auch herkömmliche Anlageklassen ermöglichen Impact Investing. Die strikte Einhaltung eines wirkungsorientierten Kriterienkatalogs ist vor allem in der Vermögensverwaltung gut darstellbar.

■ Begrüßung

Klaus Siegers, Vorsitzender des Vorstandes, Weberbank, Berlin

■ Expertenrunde

Christoph Eckart, Fondsmanager Dual Return Fund – Vision Microfinance, C-Quadrat Asset Management GmbH, Wien

Till Jung, Head of Business Development, oekom research AG, München

Daniel Schär, Direktor, Leiter Portfoliomanagement, Weberbank, Berlin

12.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Lunchmeeting

Kleine und mittelgroße Stiftungen trotzen der Niedrigzinsphase – mit einer Investition in bewährte Sozialimmobilien

Eine Veranstaltung der B&P GmbH

Deutsche Stiftung Friedensforschung

Investitionen in stationäre Pflegeeinrichtungen und Kindertagesstätten sind gesellschaftlich notwendig und stellen eine sinnvolle Ergänzung im Anlageportfolio von Stiftungen dar. Auszahlungsrenditen von 5 Prozent p.a. aus erwirtschafteten Erträgen ohne Kapitalverzehr sind aktuell erzielbar und tragen somit zur Erfüllung des Stiftungszwecks bei.

■ Vortrag

Matthias Bruns, Vorstand, INP Holding AG, Hamburg

Wilhelm Kollenbroich, Steuerberater und Prokurist, ECOVIS KSO Treuhand- und Steuerberatungsgesellschaft mbH & Co. KG, Düsseldorf

12.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Lunchmeeting

Lebenslanges Lernen – aber wo kann ich wohnen?

Eine Veranstaltung der Evangelischen Bank eG

OsnabrückHalle | Tagungsraum 9

Bildung gewinnt im Lebenszyklus der Menschen zunehmend an Bedeutung. Lernen war früher eindimensional und endete mit dem Schulzeugnis; in der heutigen Zeit lernen wir jedoch ein Leben lang. Wie verändern sich vor diesem Hintergrund die Wohnbedürfnisse von Studierenden und Berufsanfängern? Wie sehen die Wohnkonzepte der Zukunft auch in Anbetracht der wachsenden Wohnungsnot in den Universitätsstädten aus? Können institutionelle Anleger, wie z.B. Stiftungen, helfen, ein Angebot zu schaffen und damit auch gleichzeitig sinnvoll investieren?

■ Impulsvortrag

Benjamin Rüther, Senior Research Manager, Catella Real Estate AG, Berlin

■ Podiumsdiskussion

Christoph Geirhos, Leiter Immobilieninvestment Deutschland, Bayerische Versorgungskammer, München

Michael Hepers, Bereichsleiter Asset Management, Evangelische Bank eG, Kassel

Alfred Hildebrandt, Geschäftsleitung, Hildebrandt Immobilien GmbH / P+B Planen und Bauen GmbH & Co. KG, Stuttgart

Wolfgang Kubatzki, Executive Director, Head of Real Estate Services, Scope Investor Services GmbH, Frankfurt am Main

Benjamin Rüther, Senior Research Manager, Catella Real Estate AG, Berlin

Die Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich (Anmeldung über das Anmeldeformular zum Deutschen Stiftungstag direkt beim Bundesverband Deutscher Stiftungen).

12.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Lunchmeeting

Soziale Rendite als Treiber gesellschaftlicher Innovation

Lunch-Empfang der Baden-Württembergischen Bank

Deutsche Bundesstiftung Umwelt

Der Lunch-Empfang der BW-Bank hat schon Tradition. Seit vielen Jahren lädt das Haus herausragende Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens ein, in Vorträgen über ein Thema zu berichten oder auf dem Podium miteinander zu diskutieren. Im Anschluss daran können die Verantwortlichen von Stiftungen und Unternehmen und Interessierte mit den Vortragenden ins Gespräch kommen.

■ Begrüßung

Thomas Rosenfeld, Mitglied des Vorstands,
Baden-Württembergische Bank, Stuttgart

■ Grußwort

Dr. Heinrich Bottermann, Generalsekretär, Deutsche Bundesstiftung
Umwelt, Osnabrück

■ Impulsvortrag

Dr. Brigitte Mohn, Mitglied des Vorstands, Bertelsmann Stiftung,
Gütersloh

12.00 Uhr bis 14.45 Uhr

Rotarisches Treffen

Eine Veranstaltung des Rotary Clubs Osnabrück und des
Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

OsnabrückHalle | Tagungsraum 1+2

Rotarier auf dem Deutschen Stiftungstag sind herzlich eingeladen,
an diesem Treffen teilzunehmen. Für Essen ist gesorgt.

■ Begrüßung

Prof. Dr. Oliver Dörr, Vorsitzender, Rotary Club Osnabrück Mitte

Das weitere Programm wird den Teilnehmerinnen und den Teilnehmern rechtzeitig bekannt gegeben.

12.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Empfang neuer Mitglieder

Eine Veranstaltung des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen – nur auf Einladung

Lutherhaus

■ Begrüßung

Prof. Dr. Michael Göring, Vorstandsvorsitzender, Bundesverband Deutscher Stiftungen

Felix Oldenburg, Generalsekretär, Bundesverband Deutscher Stiftungen

12.00 Uhr bis 14.00 Uhr

##Kategorie##

Fortbildungsveranstaltung für Stiftungsreferenten

Eine nicht öffentliche Veranstaltung des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen. Mit Imbiss.

OsnabrückHalle | Tagungsraum 5+6

In Zeiten niedriger Zinsen stehen Stiftungen vor besonderen Voraussetzungen, dem Postulat der sicheren und ertragsreichen Vermögenanlage Genüge zu tun. Stiftungsvorstände stellen sich die Frage, welches Risiko bei der Vermögensanlage eingegangen werden darf und welche Haftungsrisiken bestehen. Zur Beantwortung der Fragen hält die Bund-Länder-Arbeitsgruppe zur Reform des Stiftungsrechts die Übernahme der sog. Business-Judgement-Rule, wie sie in § 93 AktG formuliert ist, in das BGB für empfehlenswert. In der Veranstaltung wird der Frage nachgegangen, was die Business-Judgement-Rule beinhaltet und wie sie anzuwenden ist.

■ Moderation

Dr. Verena Staats, Justiziarin, Mitglied der Geschäftsleitung, Bundesverband Deutscher Stiftungen

■ Vortrag

Dr. Stefan Fritz, Geschäftsführer, Bischof-Arbeo-Stiftung, St. Antonius-Stiftung und St. Korbinian-Stiftung der Erzdiözese München und Freising, München

14.15 Uhr bis 16.00 Uhr

Arbeitskreis Kunst und Kultur

Kulturelle Bildung – ein universelles Heilsversprechen?

Eine Veranstaltung des Arbeitskreises Kunst und Kultur im Bundesverband Deutscher Stiftungen

Rathaus | Ratssaal

Kaum ein Arbeitsbereich wird derart mit Erwartungen überfrachtet wie das Feld der kulturellen Bildung. Die Kompensation von gesellschaftlicher Benachteiligung, die Rettung kränkelnder Institutionen der Hochkultur und – ganz aktuell – die Integration von Geflüchteten sind nur einige der Aufgaben, für die kulturelle Bildung als Allheilmittel beschworen wird. Für Stiftungen besitzt dieses Thema häufig eine besondere Relevanz, befindet es sich doch an der Schnittstelle zwischen den Satzungszwecken Bildung, Jugend, Erziehung sowie Kunst und Kultur, die sich in vielen Stiftungssatzungen finden. Allzu leicht erfreut man sich dann an musizierenden oder tanzenden Kindern aus Brennpunktquartieren, ohne nüchtern nach tatsächlicher Qualität und Nachhaltigkeit der geförderten Projekte zu fragen.

Gemeinsam mit Experten erkundet der Arbeitskreis Kunst und Kultur den Forschungs- und Diskussionsstand, identifiziert die Herausforderungen der nächsten Jahre und stellt ausgewählte Best-Practice-Beispiele vor.

■ Begrüßung und Moderation

Ansgar Wimmer, Vorsitzender des Vorstands, Alfred Toepfer Stiftung F.V.S., Hamburg, Leiter des Arbeitskreises Kunst und Kultur im Bundesverband Deutscher Stiftungen

■ Gespräch

Prof. Dr. Max Fuchs, Institut für Pädagogik, Universität Duisburg-Essen

Dr. Andreas Grünewald-Steiger, Programmleiter Museum, Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel

Esra Küçük, Mitglied des Direktoriums/Leitung, GORKI FORUM, Berlin

Bettina Münzberg, Geschäftsführender Vorstand, Rat für Kulturelle Bildung, Essen

14.15 Uhr bis 16.00 Uhr

Arbeitskreis Soziales

Wer fördert hier wen? Stiftungen lernen von Mittlempfängern

Eine Veranstaltung des Arbeitskreises Soziales im Bundesverband
Deutscher Stiftungen

OsnabrückHalle | Tagungsraum 9

In einer vernetzten Welt sind diejenigen Organisationen erfolgreich, die bereit sind zu lernen und sich zu verändern. Dabei können die Grenzen zwischen Geförderten und Gebern verschwimmen und es kann ein lernendes, sich wechselseitig voranbringendes Netzwerk entstehen. Durch die Beteiligung und Partizipation der eigenen Zielgruppen an der Stiftungsarbeit können Stiftungen und ihre Partner von- und miteinander lernen. Im Arbeitskreis Soziales wollen wir uns durch Impulse anregen lassen und gemeinsam erarbeiten, welche Gelingensfaktoren es gibt und wo Fallstricke liegen könnten. Ziel ist es, neue Lernwege aufzuzeigen, die jede Stiftung unabhängig von Größe und Zielgruppe für sich nutzen kann.

■ Praxisbeispiele zur Begrüßung

Pfarrer Martin von Essen, Stiftsvorsteher, Evangelisches Johannesstift, Berlin, Leiter des Arbeitskreises Soziales im Bundesverband Deutscher Stiftungen

Kaija Landsberg, Geschäftsführerin, Children for a better World e.V., Vorstandsmitglied Stiftung Children for a better World, München, Stellvertretende Leiterin des Arbeitskreises Soziales im Bundesverband Deutscher Stiftungen

■ Impuls: „Nichts über uns ohne uns“

Raúl Krauthausen, Autor und Aktivist, Vorsitzender und Gründer, SOZIALHELDEN e.V., Berlin

■ Kollegialer Austausch – methodisch unterstützt durch die Schmid Stiftung

Die Teilnehmenden beraten sich anhand konkreter Fallbeispiele in Kleingruppen mit dem Ziel, voneinander und miteinander zu lernen, z.B. bei der Arbeit mit Menschen ohne Wohnung oder mit Assistenzbedarf, mit Älteren oder in der Kinder- und Jugendarbeit.

14.15 Uhr bis 16.00 Uhr

Arbeitskreis Engagementförderung

Philosophie einer humanen Bildung

Eine Veranstaltung des Arbeitskreises Engagementförderung im Bundesverband Deutscher Stiftungen

OsnabrückHalle | Tagungsraum 5+6

Die deutsche Bildungskrise ist nicht nur eine Krise der Institutionen, sie ist primär eine Krise der Ideen. Unseren Bildungsreformen, so der renommierte Philosoph und Autor Julian Nida-Rümelin, fehlt die kulturelle Leitidee. „Employability“ heißt stattdessen die Losung. Aber eine Bildung, die den Menschen nur „fit für“ etwas machen will, die nicht nach seinen Interessen und Talenten fragt, wird nicht einmal den gewünschten Markterfolg bringen. Julian Nida-Rümelin über den Mut zu einer konsequent humanen Bildungspraxis, in der auch bürgerschaftliches Engagement elementarer Bestandteil im lebenslangen Lernen ist – und der es nicht um Verwertbarkeit von Bildung geht, sondern um Bildung als Basis für gelingendes Leben.

■ Begrüßung und Moderation

Karin Haist, Leiterin Bereich Gesellschaft, Körber-Stiftung, Hamburg, Leiterin des Arbeitskreises Engagementförderung im Bundesverband Deutscher Stiftungen

■ Impulsvortrag

Prof. Dr. Dr. h.c. Julian Nida-Rümelin, Staatsminister a.D., Ludwig-Maximilians-Universität München

14.15 Uhr bis 15.45 Uhr

Arbeitskreis Kommunales

Kommunale Stiftungen – aus dem Schatten in die erste Reihe?

Eine Veranstaltung des Arbeitskreises Kommunales im Bundesverband Deutscher Stiftungen

Steigenberger Hotel | Saal Westfälischer Friede

Über 1.300 kommunale Stiftungen gibt es in Deutschland – zum Teil schon 1.000 Jahre alt! Aber viel zu oft stehen sie im Schatten. Dabei unterstützen sie Kommunen bei wichtigen Aufgaben, etwa

bei der Versorgung alter Menschen und in der Flüchtlingshilfe, und eröffnen Bildungschancen für Kinder. Aber wie gewinnt man Förderer, Unterstützer und Spender, wenn man kaum sichtbar ist? Wir sagen es Ihnen! Diskutieren Sie mit.

■ Begrüßung und Einführung

Paul Claahsen, Leiter Bereich Projekte und Programme, Kommunale Stiftungen Münster, Leiter des Arbeitskreises Kommunales im Bundesverband Deutscher Stiftungen

■ Podiumsgespräch

Prof. Dr. Daniela Birkenfeld, Stadträtin, Dezernentin für Soziales, Jugend und Recht, Stadt Frankfurt am Main

Paul Claahsen, Leiter Bereich Projekte und Programme, Kommunale Stiftungen Münster, Leiter des Arbeitskreises Kommunales im Bundesverband Deutscher Stiftungen

Hugo W. Pettendrup, Geschäftsführer, HP-FundConsult, Münster

Alfons Reinkemeier, Kämmerer, Stadt Münster

Nadja Zieren, Leiterin Stiftungsmanagement, Stadt Düsseldorf

■ Moderation

Jörg Schumacher, JS Medienberatung, Hamburg



14.15 Uhr bis 16.00 Uhr

Digitale Bildung jenseits von Leuchttürmen: Wie können Stiftungen gute Praxis in die Fläche bringen?

Eine Veranstaltung des Forums Bildung Digitalisierung
OsnabrückHalle | Tagungsraum 1+2

Leuchttürme für den digitalen Wandel in der Schule gibt es einige – doch wie gelingt der Transfer in die Breite? Welchen Beitrag können Stiftungen dabei leisten? Diese Fragen wollen wir diskutieren. Steigen Sie mit uns in den Erfahrungsaustausch ein!

Das Forum Bildung Digitalisierung ist eine Initiative der Deutschen Telekom Stiftung, der Bertelsmann Stiftung, der Robert Bosch Stiftung und der Siemens Stiftung und wird gefördert von der Stiftung Mercator.

■ Podiumsdiskussion

Uta-Micaela Dürig, Geschäftsführerin, Robert Bosch Stiftung, Stuttgart

Regina Schneider, Schulleiterin, Gesamtschule Xanten-Sonsbeck

■ Moderation

Dr. Ekkehard Winter, Geschäftsführer, Deutsche Telekom Stiftung, Bonn, Leiter des Arbeitskreises Bildung im Bundesverband Deutscher Stiftungen

14.15 Uhr bis 16.00 Uhr

Forum Sport und Bewegung

Bildungschancen durch Sport

Eine Veranstaltung des Forums Sport und Bewegung im Bundesverband Deutscher Stiftungen
Deutsche Stiftung Friedensforschung

Der Sport ist einer der größten Bildungsanbieter unserer Zivilgesellschaft, was jedoch kaum wahrgenommen wird. Dabei sind die Leistungen und Möglichkeiten des gemeinwohlorientierten Sports für lebenslanges Lernen vielfältig. So werden etwa außerhalb des klassischen Bildungssystems nirgendwo sonst so viele Heranwachsende auch unter Bildungsaspekten erreicht wie im Sport.

Es bedarf besonderer Anstrengungen, das „Lernfeld Sport“ weiterzuentwickeln und für die Gesellschaft zu öffnen. Gleichzeitig müssen

die spezifischen Leistungen des Sports und der Sportorganisationen gewürdigt, anerkannt und für Partnerschaften genutzt werden. Anhand von praktischen Projektbeispielen und fachlicher Expertise wollen wir über die Chancen und Möglichkeiten des Sports unter diesen Aspekten diskutieren.

■ **Begrüßung**

Dr. Sönke Burmeister, Geschäftsführer, Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung, Hannover, Leiter des Forums Sport und Bewegung im Bundesverband Deutscher Stiftungen

■ **Impuls**

Bildungschancen durch Sport

Prof. Dr. Gudrun Doll-Tepper, Professorin für Integrationspädagogik, Bewegung und Sport, Freie Universität Berlin, Vizepräsidentin des Deutschen Olympischen Sportbundes

■ **Podiumsgespräch und Diskussion**

Prof. Dr. Gudrun Doll-Tepper, Professorin für Integrationspädagogik, Bewegung und Sport, Freie Universität Berlin, Vizepräsidentin des Deutschen Olympischen Sportbundes

Stefan Kiefer, Vorstandsvorsitzender, Bundesliga-Stiftung, Frankfurt am Main

Sabine Lattek, Projektleitung, Marie-Luise und Ernst Becker Stiftung, Köln

■ **Moderation**

Miriam Herzberg, Geschäftsführender Vorstand, Eintracht Braunschweig Stiftung, Braunschweig



14.15 Uhr bis 16.00 Uhr

Forum Treuhandstiftungen

Treuhandstiftungen unter Druck? Zweckverwirklichung und Vermögensanlage von Treuhandstiftungen in Niedrigzinsphasen

Eine Veranstaltung des Forums Treuhandstiftungen im Bundesverband Deutscher Stiftungen

Lutherhaus

Treuhandstiftungen leiden wie andere Stiftungsformen unter niedrigen Zinsen. Die Verantwortlichen der Treuhänder stehen vor schwierigen Entscheidungen. Die Treuhandstiftung wird häufig als flexibler und kostengünstiger als die rechtsfähige Stiftung bezeichnet. Gilt dies auch noch in Zeiten niedriger Zinsen? Welche Gestaltungsspielräume eröffnen sich für Treuhandstiftungen und wie kann die nachhaltige Zweckerfüllung sichergestellt werden? Anhand von zwei Modellen stellen sich Praktiker aus der Verwaltung von Treuhandstiftungen der Diskussion.

■ Begrüßung und Moderation

Dr. Hedda Hoffmann-Stuedner, Mitglied der Geschäftsleitung und Leiterin Justizariat, Bundesverband Deutscher Stiftungen

■ Vorträge

Die Verbrauchsstiftung – flexibles Allheilmittel oder ungeeignet in der Anlagepraxis?

Stephan George, Geschäftsführer und stellvertretender Vorsitzender der Geschäftsleitung, Deutsches Stiftungszentrum GmbH im Stifterverband, Essen

Wirkungsvolle Kapitalanlagen in Grund und Boden

Rolf Novy-Huy, Geschäftsführer, Stiftung trias (angefragt)

■ Podiumsdiskussion

Stephan George, Geschäftsführer und stellvertretender Vorsitzender der Geschäftsleitung, Deutsches Stiftungszentrum GmbH im Stifterverband, Essen

Rolf Novy-Huy, Geschäftsführer, Stiftung trias (angefragt)

Im Anschluss an die Podiumsdiskussion findet die **Verleihung des Qualitätssiegels für gute Treuhandstiftungsverwaltung** statt.

14.15 Uhr bis 16.00 Uhr

Stiftungsmanagement

Brexit, Trump, Italien – wann reagieren die Kapitalmärkte? Sissi Hajtmanek diskutiert mit Chefvolkswirten und Anlegern

Eine Veranstaltung der Deutschen Bundesstiftung Umwelt, gemeinsam mit dem Bundesverband Deutscher Stiftungen

OsnabrückHalle | Niedersachsen Saal

Die Welt wird politisch unruhiger. Nationalismus und Isolationismus haben Konjunktur, doch die Kapitalmärkte zeigen sich bisher wenig beeindruckt. Aber bleibt das so? Werden wir deutliche Reaktionen erst sehen, wenn klarer wird, welche ökonomischen Konsequenzen diese Ereignisse haben? Werden die Wahlen in den Niederlanden, Frankreich und Deutschland die Stabilität in Europa beeinflussen?

Acht Jahre lang haben erfreuliche Aktienmärkte und niedrige Inflationsraten die Niedrigzinsphase auch für Stiftungen etwas erträglicher gestaltet. Doch wann ist die aktuelle Aufschwungphase zu Ende? Haben die Notenbanken mit ihren Markteingriffen die normalen Konjunkturzyklen außer Kraft gesetzt? Können politische Ereignisse Auslöser der nächsten Krise werden? Oder bleibt es bei der Regel, dass politische Börsen kurze Beine haben?

Wie sollten sich Stiftungen in der Kapitalanlage positionieren, wenn die Inflation steigt und die Luft an den Aktienmärkten dünner wird? Sollte man jetzt auf steigende Zinsen warten?

■ Es diskutieren

Prof. Dr. Peter Bofinger, Universität Würzburg, Mitglied im Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, Würzburg

Michael Dittrich, Abteilungsleiter Verwaltung und Finanzen, Deutsche Bundesstiftung Umwelt, Osnabrück

Prof. Dr. Michael Heise, Chefvolkswirt, Allianz Versicherung, München

Dr. Ulrich Kater, Chefvolkswirt, Deka Bank, Frankfurt am Main

■ Moderation

Sissi Hajtmanek, Börsenkorrespondentin, ARD Börsenredaktion (TV), Frankfurt am Main

14.15 Uhr bis 15.30 Uhr

Wie halten wir unsere Gesellschaft zusammen? Aktuelle Herausforderungen an die Zivilgesellschaft

Eine Veranstaltung des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen
Schlossaula

Über Jahrzehnte galt Deutschland als ein Land, das sich durch einen starken Zusammenhalt der Gesellschaft auszeichnet. Nicht zuletzt hat eine ständig kräftiger werdende Zivilgesellschaft zu diesem Zusammenhalt beigetragen. Aufruf zu Verbesserungen, Bereitschaft zu verantwortungsvoller Mitarbeit, innovatorische Interventionen sind Merkmale gerade der über 21.000 gemeinnützigen Stiftungen. Wie verhalten wir uns gegenüber Strömungen, die von Verschwörungslust, postfaktischen Lügen, Nationalismus und Ausländerfeindlichkeit gekennzeichnet sind? Welchen Beitrag können gerade Stiftungen leisten, auf dass die Stärken unserer Gesellschaft erhalten bleiben, Mut, Vernunft, Besonnenheit und das Gebot der Gemeinnützigkeit die gesellschaftliche Entwicklung leiten?

■ Begrüßung und Moderation

Prof. Dr. Michael Göring, Vorsitzender des Vorstands, ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius, Hamburg, Vorstandsvorsitzender, Bundesverband Deutscher Stiftungen

■ Diskussionsrunde

Prof. Dr. Wolfgang Anders, Leiter des Arbeitskreises Bürgerstiftungen und Beiratsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

Frank Richter, Geschäftsführer, Stiftung Frauenkirche Dresden

##Manuela Schwesig, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Berlin

Dr. Nico A. Siegel, Geschäftsführer, Infratest dimap Gesellschaft für Trend- und Wahlforschung mbH, Berlin

14.15 Uhr bis 16.00 Uhr

Offener Kanal

Die Digitale Lernwerkstatt – lebenslanges Lernen in kompetenzbasierter Kooperation

Eine Veranstaltung der Accenture-Stiftung und von Teach First Deutschland

OsnabrückHalle | Tagungsraum 7

Lebenslanges Lernen und Digitalisierung sind untrennbar miteinander verbunden. Die technische Entwicklung schreitet voran, jeder einzelne muss mithalten, unabhängig von Alter und Beruf. Umso wichtiger ist, dass die Schule bereits den Grundstock legt. Insbesondere an Schulen in sozialen Brennpunkten droht der Mangel an digitaler Bildung Kinder und Jugendliche abzuhängen: Sie gehen weniger gewissenhaft mit persönlichen Daten um und können wesentliche Tools nicht adäquat nutzen. Gefragt sind Angebote, um Kinder und Jugendliche fit zu machen.

Die Digitale Lernwerkstatt (DLW) ist ein Projekt der Accenture-Stiftung und von Akteuren aus dem gemeinnützigen Sektor, die mit Jugendlichen arbeiten. Die Accenture-Stiftung macht durch die Verknüpfung der Themen Digitalisierung und Employability Angebote für bessere Chancen auch benachteiligter Jugendlicher. Zusammen mit Teach First Deutschland entwickelte sie in der DLW Module, die einen Kanon an relevanten digitalen Inhalten für Schüler abdecken. Teilnehmende werden erfahren, wie dynamische, wirkungsorientierte Projektentwicklung gestaltet werden kann.

■ Input

Dr. Svenja Falk, Vorstand Accenture-Stiftung, Kronberg i. Ts.

Dr. Helen Fitsch, Leitung, Accenture-Stiftung, Kronberg i. Ts.

Dr. Wiebke Rasmussen, Managerin Partnerschaften, Teach First Deutschland, Berlin

N.N., Fellow, Teach First Deutschland, Berlin

14.15 Uhr bis 15.30 Uhr

Offener Kanal

Klimawandel – eine Herausforderung (auch) für die Bildung

Eine Veranstaltung der Gemeinschaftsstiftung terre des hommes und der Deutschen Bundesstiftung Umwelt

Deutsche Bundesstiftung Umwelt

Der Prozess der Erderwärmung schreitet kontinuierlich voran. Die Folgen des Klimawandels wie Dürren, Überschwemmungen und Stürme werden häufiger und extremer. Wie sieht der aktuelle Forschungsstand zum weltweiten Klimawandel aus?

Für Politik und Gesellschaft stellt sich die Herausforderung, auf Basis der wissenschaftlichen Erkenntnisse die Erderwärmung auf ein ungefährliches Maß zu begrenzen und zugleich Anpassungsstrategien für die bereits jetzt erkennbaren Folgen des Klimawandels zu entwickeln. Reichen die auf den UN-Konferenzen in Paris (2015) und Marrakesch (2016) erzielten Übereinkommen aus? Um dem Klimawandel wirksam zu begegnen und den Klimaschutz im Alltag zu verankern, muss ein Wandel in den Köpfen der Menschen erfolgen. Wie kann dies erreicht werden, welche Rolle kommt Bildung und Kommunikation zu?

■ Vortrag

Prof. Dr. Mojib Latif, Leiter des Forschungsbereiches Ozeanzirkulation und Klimadynamik, GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel, Träger des Deutschen Umweltpreises 2015

■ Diskussion und Fragen aus dem Publikum

■ Kaffeepause



15.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Offener Kanal

Lernen für das Überleben – was tun gegen den Klimawandel?

Eine Veranstaltung der Gemeinschaftsstiftung terre des hommes und der Deutschen Bundesstiftung Umwelt

Deutsche Bundesstiftung Umwelt

Jedes Kind hat laut UN-Kinderrechtskonvention das Recht auf gesundes Aufwachsen in einer intakten Umwelt. terre des hommes setzt sich mit seiner Stiftung für den Erhalt der Umwelt ein. Mädchen und Jungen nehmen in unseren Projekten an informeller Bildung teil und schützen ihren Lebensraum vor Raubbau und Ausbeutung. Der Peer-to-Peer-Ansatz spielt bei der Weitergabe von Gelerntem eine große Rolle. Können wir mit diesem Ansatz den Klimawandel beeinflussen?

■ Es diskutieren

Prof. Dr. Mojib Latif, GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel, Schirmherr des Stiftungsfonds „Sauberes Wasser – ein Kinderrecht“

Lutz Beisel, Gründer, terre des hommes Deutschland, Osnabrück

Dipl.-Ing. Ulf Doerner, Umwelttechniker und Mitglied im Nachhaltigkeitsbeirat der Bethmann Bank, München

Prof. Dr. Franz-Bernd Frechen, Fachbereich Bauingenieur – und Umweltingenieurwesen, Universität Kassel

Jörg Angerstein, Vorstand Kommunikation und Sprecher des Vorstandes, terre des hommes Deutschland e.V., Osnabrück

■ Moderation

Hanna Legatis, Journalistin und Schauspielerin, Hannover



16.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Expertenkreis Qualitätsjournalismus

Journalismus in post-faktischen Zeiten – warum wir uns jetzt engagieren müssen!

Eine Veranstaltung des Expertenkreises Stiftungen und Qualitätsjournalismus im Bundesverband Deutscher Stiftungen

Deutsche Stiftung Friedensforschung

Das genaue Programm dieser Veranstaltung finden Sie ab April unter www.stiftungen.org/stiftungstag und auf dem Infoblatt „Änderungen im Programm“ in der Tagungsmappe, die Sie im Tagungsbüro in Osnabrück erhalten. Bitte tragen Sie aber auf jeden Fall Ihre Teilnahme im Anmeldebogen ein.

16.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Wie man einen Wettbewerb sinnvoll plant und durchführt

Eine Veranstaltung der PHINEO gAG

OsnabrückHalle | Niedersachsen Saal

Zahlreiche Stiftungen organisieren Wettbewerbe und Ausschreibungen. Was mit vielen Hoffnungen verbunden ist, kann sich zu einem mühseligen Projekt entwickeln – für die Stiftungen und für die Bewerberinnen und Bewerber. Was sollten Stiftungen beachten, damit Wettbewerbe und Ausschreibungen den gewünschten Zweck erzielen, neue Ideen und Partner gewonnen werden und auch die Mitmachenden nicht frustriert sind? Im „Kursbuch Stiftungen“ hat PHINEO dazu viele Tipps zusammengestellt. Anhand von Praxisbeispielen wird gezeigt, welches Vorgehen sich bewährt hat und wo typische Fehler liegen.

■ Begrüßung

Birgit Radow, Stellvertretende Generalsekretärin, Bundesverband Deutscher Stiftungen

■ Input und Praxisbeispiele

PHINEO gAG zusammen mit Vertreterinnen und Vertretern von Stiftungen

16.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Trotz aufgezeahrten Renditen und unerfreulichen Zukunftsaussichten – es gibt noch Wege, um Ihr Stiftungsvermögen auf Kurs zu halten

Eine Veranstaltung der Bank für Kirche und Caritas eG

OsnabrückHalle | Tagungsraum 1+2

Die unverantwortliche Politik der Notenbanken hat in nahezu allen Anlageklassen Vermögenspreisblasen entstehen lassen. Hieraus ergeben sich offensichtliche Risiken, mit denen wir umgehen müssen. Die Erträge der vergangenen Jahre sind aus der Zukunft geborgt. Künftige Erträge generieren sich nur noch über Einkommen, nicht mehr über Wachstum. Für die Bank für Kirche und Caritas sind diese Entwicklungen kein Grund zur Resignation, sondern Ansporn, erhöhte Anstrengungen in der Bewirtschaftung der anvertrauten Vermögen zu unternehmen. Wir möchten mit Ihnen teilen, wo wir heute Ertragschancen sehen und wie wir intelligent und bewusst Risiken eingehen, um Ihre Stiftungsvermögen nachhaltig auf Kurs zu halten.

■ Vortrag

Bernhard Matthes, CFA, Leiter Portfoliomanagement, Bank für Kirche und Caritas eG

16.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Gut vernetzt ist halb gewonnen? Netzwerkanalyse für Stiftungen

Eine Veranstaltung der Joachim Herz Stiftung

OsnabrückHalle | Tagungsraum 8

Stiftungen begegnen Problemen in der Bildung immer öfter, indem sie sich und andere vernetzen, etwa in lokalen Bildungslandschaften und -netzwerken. Aber ist Vernetzung auch effektiver als andere Ansätze oder nur gerade in? Welche Themen eignen sich für vernetzte Lösungen, wie baut man am besten ein Netzwerk auf und misst seinen Erfolg?

■ Impuls

Prof. Dr. Nina Kolleck, Arbeitsbereich Bildungsforschung und soziale Systeme, Freie Universität Berlin

16.30 Uhr bis 17.30 Uhr

##Kategorie##

Best Case Digitale Bildung: #climatemooc – die Online-Vorlesung für den Klimaschutz

Eine Veranstaltung des WWF Deutschland, des Deutschen Klima-Konsortiums und der Robert Bosch Stiftung

OsnabrückHalle | Tagungsraum 9

Wie können sich Menschen besser über die Folgen des Klimawandels informieren? Wie lassen sich komplexe Sachverhalte verständlich aufbereiten? Auf diese Frage haben der WWF Deutschland und die Robert Bosch Stiftung gemeinsam mit dem Deutschen Klima-Konsortium (DKK) eine Antwort gefunden: mit einem innovativen Bildungsformat, einem Massive Open Online Course (kurz MOOC).

Renommierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler vom Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung und anderen Forschungseinrichtungen erklären die Grundlagen des Klimawandels und bereiten interdisziplinär die Folgen für Natur und Gesellschaft auf. Sie bleiben jedoch nicht nur bei der Analyse, sondern geben auch einen Ausblick auf mögliche Lösungen. Mittlerweile haben sich über 9.000 Menschen in diesen erfolgreichen Kurs eingeschrieben, etwa 200 Studierende haben dafür nach dem European Credit Transfer System ECTS-Punkte erhalten.

■ Es diskutieren

Marie-Luise Beck, Geschäftsführerin, Deutsches Klima Konsortium (DKK), Berlin

Isabella Kessel, Projektmanagerin Wissenschaft, Robert Bosch Stiftung, Stuttgart

Bettina Münch-Epple, Leiterin Bildung, WWF Deutschland, Berlin

■ Moderation

Marco Vollmar, Geschäftsführer Kommunikation, WWF Deutschland, Berlin

16.30 Uhr bis 17.45 Uhr

##Kategorie##

Integration durch Bildung

Eine Veranstaltung des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen in Kooperation mit der Allianz Pension Consult GmbH

OsnabrückHalle | Tagungsraum 5+6

Bekannte Wege verlassen und neue beschreiten, eine fremde Kultur für sich entdecken und sich auf diese einlassen – Migration ist eine Herausforderung für jeden Einzelnen und die Gesellschaft. Ein wesentlicher Faktor, um in unserer Gesellschaft anzukommen, ist Bildung. Bei der Veranstaltung gehen wir der Frage nach, welche Faktoren hinsichtlich einer erfolgreichen Integration von Bedeutung sind. Diskutieren Sie mit über Erkenntnisse und Erfahrungen aus Forschung, Stiftungsarbeit und Wirtschaft.

■ Begrüßung

Felix Oldenburg, Generalsekretär, Bundesverband Deutscher Stiftungen

Dr. Klaus Dauner, Geschäftsführer, Allianz Pension Consult GmbH, Stuttgart

■ Impulsvortrag

Prof. Dr. Petia Genkova, Professorin für Wirtschaftspsychologie, Leiterin des Kompetenzzentrums Globale Kompetenz, Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Hochschule Osnabrück

■ Expertentalk

Michael Bräuning, Leiter des Projektbüros Integrations-Offensive der Allianz Deutschland AG, München

Prof. Dr. Petia Genkova, Professorin für Wirtschaftspsychologie, Leiterin des Kompetenzzentrums Globale Kompetenz, Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Hochschule Osnabrück

Michael M. Thoss, Geschäftsführer, Allianz Kulturstiftung, Berlin

■ Moderation

Sissi Hajtmanek, Börsenkorrespondentin, ARD Börsenredaktion (TV), Frankfurt am Main

16.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Offener Kanal

Kita-Qualität aus Kindersicht – Implikationen für das Engagement von Stiftungen in der frühkindlichen Bildung

Eine Veranstaltung der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung
OsnabrückHalle | Tagungsraum 7

Die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung hat im Rahmen des Programms „Qualität vor Ort“ eine explorative Studie zur Erforschung der Lebenswelt Kita aus Kindersicht in Auftrag gegeben. Was mögen Kinder an ihrer Kita und was stört sie? Und wie sieht eine gute frühe Bildung, Betreuung und Erziehung aus ihrer Perspektive aus? Prof. Dr. Iris Nentwig-Gesemann von der Alice Salomon Hochschule Berlin präsentiert Ergebnisse der Studie „Kita-Qualität aus Kindersicht (QuaKi)“. Alle Interessierten sind einladen, die Ergebnisse vor dem Hintergrund der Fragen zu diskutieren, welche Implikationen sie für die Qualitätsentwicklung von Kitas haben und wie sich Stiftungen im Handlungsfeld des frühkindlichen Lernens engagieren können.

■ Begrüßung und Einführung

Andreas Knoke, Leiter Programmabteilung, Deutsche Kinder- und Jugendstiftung, Berlin

■ Vortrag

Prof. Dr. Iris Nentwig-Gesemann, Leiterin des Studiengangs Erziehung und Bildung im Kindesalter, Alice-Salomon-Hochschule, Berlin

■ Publikumsgespräch und Diskussion

■ Moderation

Valeska Pannier, Programmabteilung, Deutsche Kinder- und Jugendstiftung, Berlin



16.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Offener Kanal

Bildung für nachhaltige Entwicklung als Grundlage der Agenda 2030 und der Sustainable Development Goals – wo liegen Chancen und Herausforderungen für Stiftungen?

Eine Veranstaltung der Engagement Global gGmbH in Kooperation mit Germanwatch e.V.

Rathaus | Ratssaal

Bildung für nachhaltige Entwicklung ist ein ganzheitliches Konzept, das den globalen Herausforderungen unserer vernetzten Welt begegnet. Laut Weltaktionsprogramm Bildung für nachhaltige Entwicklung sollen Lernende befähigt werden, sich selbst und die Gesellschaft, in der sie leben, zu transformieren. Es soll nachhaltige Entwicklung in Bildung integriert werden, aber auch Bildung in nachhaltige Entwicklung. Wie also wird das Konzept wirksamer auf dem Weg hin zu mehr Nachhaltigkeit? Welchen Beitrag können Stiftungen leisten? Was sind die Herausforderungen? Highlights einer aktuellen Debatte – Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Praxis.

■ Begrüßung

Susanne Schmeier, Referentin der Fachstelle für entwicklungspolitische Beratung und Vernetzung – Mitmachzentrale, Engagement Global gGmbH, Bonn

■ Impuls und Praxisbeispiele

Stefan Rostock, Teamleiter BNE, NRW-Fachpromotor Klima und Entwicklung, Germanwatch e.V., Bonn

18.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Bundesverband Deutscher Stiftungen

Mitgliederversammlung

Kirche St. Marien | An der Marienkirche 11 | 49074 Osnabrück

Die Tagesordnung und alle Unterlagen für die ordentliche Mitgliederversammlung des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen werden satzungsgemäß mit gesonderter Post verschickt. Diese Unterlagen, insbesondere die Einlass- und Wahlkarten, müssen von den Mitgliedern zur Einlasskontrolle mitgebracht werden. Die Stimmberechtigung wird mit der Wahlkarte nachgewiesen.

19.00 Uhr bis 20.00 Uhr

It takes two to tango: Tanzworkshop, der Sie in Bewegung bringt

Eine Veranstaltung von Common Purpose

OsnabrückHalle | Foyer

Nach der starken Resonanz im letzten Jahr: wir sind zurück!

In 60 Minuten bringen Patsy und Michael Hull Sie in Schwung für den anschließenden Dialog der Stiftungen. Die mehrfachen Weltmeister im Discotanz haben inzwischen eine Tanzschule und – ganz im Sinne von Common Purpose, ihren Beruf mit gesellschaftlicher Verantwortung zu verbinden – die Patsy & Michael Hull Foundation e.V. in Osnabrück gegründet. Sie verstehen sich darauf, Sie mit Humor auf neue Schritte und weit über den Dialog der Stiftungen hinaus gemeinsam in Bewegung zu bringen.

Wir freuen uns sehr auf Sie – ganz gleich, ob Sie Anfänger oder Könner sind und ob Sie allein oder zu mehreren kommen.

■ Leitung

Julika Rollin, Geschäftsführerin, gemeinnützige
Common Purpose Deutschland GmbH,
Hamburg

■ Tanzlehrer

Patsy und *Michael Hull*,
Osnabrück





20.00 Uhr bis 2.00 Uhr

Dialog der Stiftungen

Eine Veranstaltung des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen
OsnabrückHalle | Foyer

Entspannen Sie sich nach dem Kongresstag bei kulinarischen Köstlichkeiten, lernen Sie nette Menschen aus dem Stiftungswesen kennen und schwingen Sie das Tanzbein.



9.00 Uhr bis 9.45 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst

Dom St. Petrus | Domplatz | 49074 Osnabrück 5

Bischof Dr. Franz-Josef Bode, Bistum Osnabrück
Landesbischof Ralf Meister, Evangelisch-lutherische
Landeskirche Hannovers

11.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Neues Format: Deutscher Stiftungstag vor Ort

Beim Deutschen Stiftungstag vor Ort erkunden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Deutschen Stiftungstages Stiftungsprojekte und -programme in Osnabrück. Zwölf Einzelveranstaltungen bieten Raum für fachliche Impulse, Austausch und Vernetzung. Dabei wird besonderer Wert auf Gespräche mit den Akteuren vor Ort gelegt – z.B. den Zielgruppen des Programms, den Projektmachern und den Partnern von Stiftungen.

Der Deutsche Stiftungstag vor Ort wurde unterstützt von der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung.

deutsche kinder- und jugendstiftung

11.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Deutscher Stiftungstag vor Ort

Die GenerationenWerkstatt: Von einer lokalen Projektidee zum Multiplikationsprojekt in der Berufsorientierung und Persönlichkeitsentwicklung

Eine Veranstaltung der Ursachenstiftung

Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim

Bramscher Straße 134–136 | 49088 Osnabrück

Die GenerationenWerkstatt ist ein generationsübergreifendes Projekt, bei dem (vorwiegend männliche) Jugendliche zwischen 12 und 15 Jahren aus den umliegenden Schulen die Werkstatt eines Unternehmens kennenlernen und dort etwas Neues schaffen.

Eine erfahrene Person aus dem Un-Ruhestand unterstützt sie dabei und vermittelt wichtige Fähigkeiten. Eine praktische Erfahrung mit nachhaltiger Wirkung.

■ Begrüßung

Peter Voss, Präsident, Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim

■ Aktuelle Gründe zur Kooperation der Hessenstiftung mit der GenerationenWerkstatt

Dr. Ulrich Kuther, Bevollmächtigter der Geschäftsführung, hessenstiftung – familie hat zukunft, Bensheim

■ Praxisteil

Drei GenerationenWerkstätten stellen ihre Erfahrungen und Projektergebnisse vor. Die betreuenden Un-Ruheständler berichten mit den Schülern aus der Praxis

■ Workshop

Un-Ruheständler, Unternehmer, Lehrerinnen und Lehrer und Eltern diskutieren in vier Themengruppen mit den Teilnehmenden über Berufsorientierung in der Praxis.

■ Moderation

Dr. Klaus Stein, Stellvertretender Vorstandsvorsitzender, Ursachenstiftung Osnabrück

11.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Deutscher Stiftungstag vor Ort

Sprachsport im Schwimmerbecken – der große Diktatwettbewerb. Ein Angebot zum Hinhören und Mitmachen

Eine Veranstaltung der Friedel & Gisela Bohnenkamp-Stiftung

**Museum am Schölerberg | Klaus-Strick-Weg 10
49082 Osnabrück | Treffpunkt: Eingangsbereich**

Mark Twain hat einmal gesagt, das Leben sei zu kurz, um Deutsch zu lernen. Wir glauben ihm nicht. Doch regelmäßig an seinem Ausdruck zu feilen und seinen Sprachgebrauch immer wieder zu verfeinern, ist eine stetige Herausforderung, der wir uns gerne stellen wollen. Die Friedel & Gisela Bohnenkamp-Stiftung lädt ein, den heiteren Orthografiewettstreit „Der große Diktatwettbewerb“ näher kennenzulernen. Dabei geht es zuerst um die Hintergründe dieser lehrreichen, aber auch humorvollen Auseinandersetzung mit unserer Muttersprache. Ein kleiner Selbstversuch lässt die Inhalte der Diskussion dann anschaulich werden.

■ Es diskutieren

Prof. Dr. Christina Noack, Institut für Germanistik, Universität Osnabrück

Prof. Dr. Roland Kaeblbrandt, Vorstandsvorsitzender, Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt am Main

Michael Prior, Geschäftsführender Vorstand, Friedel & Gisela Bohnenkamp-Stiftung, Osnabrück

N.N., Preisträger Diktatwettbewerb „Osnabrück schreibt“ 2017

■ Moderation

Dr. Marie-Luise Braun, agentur wortgewandt, Osnabrück

11.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Deutscher Stiftungstag vor Ort

Welche Bedeutung hat religiöse Bildung?

Eine Veranstaltung der Schulstiftung im Bistum Osnabrück

Kapitelhaus St. Johann | Johannisfreiheit 12a | 49074 Osnabrück

Viele Stiftungen engagieren sich im Bildungsbereich für die gelingende Integration von Migrantinnen und Migranten. Studien belegen, dass die Bedeutung gelebter Religion „in der Fremde“ häufig wächst.

Was bedeutet vor diesem Hintergrund religiöse Erziehung in der Schule? Akteure der Drei-Religionen-Schule für Christen, Juden und Muslime aus der Friedensstadt Osnabrück bringen ihre konkreten Erfahrungen ein, stellen Praxisprojekte vor und laden zum Dialog ein. Anschließend diskutieren u.a. Prof. Rauf Ceylan und Dr. Winfried Verburg gemeinsam mit den Teilnehmenden, welche aufklärerische Rolle Bildungseinrichtungen im Themenspektrum Religion, Kultur und Integration spielen können und müssen.

■ Mitwirkende

Prof. Dr. rer. soc. Dr. phil Rauf Ceylan, Institut für Islamische Religion, Universität Osnabrück

Dr. theol. Winfried Verburg, Stiftungsvorstand, Schulstiftung im Bistum Osnabrück

sowie Eltern, Lehrkräfte, lokale Religionsvertreter, Beirat, Wissenschaftler

11.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Deutscher Stiftungstag vor Ort

Im Spannungsfeld zwischen Hoffnung und Resignation – Erfahrungen aus der Arbeit mit jugendlichen unbegleiteten Flüchtlingen

Eine Veranstaltung der Caritas-Gemeinschaftsstiftung Osnabrück

Don Bosco Kath. Jugendhilfe | Moorstraße 50 | 49088 Osnabrück

Mitarbeitende der Don Bosco Kath. Jugendhilfe berichten von ihren Erfahrungen mit 60 jungen geflüchteten Menschen. 320 Kinder, Jugendliche und Familien werden in der Einrichtung insgesamt betreut. Das Leben und Arbeiten unter einem Dach, das Teilen bzw. Erleben von Hoffnungen und Wünschen, aber auch der Umgang mit Enttäuschungen stehen dabei im Mittelpunkt. Sie erleben einen direkten Einblick in den Alltag dieser Jugendhilfeeinrichtung, die sich den Notlagen junger Menschen aus Kriegs- und Krisengebieten gestellt hat.

■ Gespräch mit

Ludger Abeln, Mitglied des Vorstands, Caritas-Gemeinschaftsstiftung, Osnabrück

Christoph Flegel, Einrichtungsleiter, Don Bosco Kath. Jugendhilfe, Osnabrück

Günter Sandfort, Vorsitzender des Vorstands, Caritas-Gemeinschaftsstiftung, Osnabrück

11.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Deutscher Stiftungstag vor Ort

Bewahrung der Schöpfung: Projekte der Angelaschule Osnabrück

Eine Veranstaltung der Arbeitskreise Kirchen und Umwelt im Bundesverband Deutscher Stiftungen

Angelaschule Osnabrück | Bramstraße 41a | 49090 Osnabrück-Haste

Treffpunkt: Aula der Angelaschule

Bei einem Besuch der Angelaschule, einem staatlich anerkannten, privaten christlichen Gymnasium in Trägerschaft der Schulstiftung im Bistum Osnabrück, werden verschiedene Projekte und Aktivitäten zur Bewahrung der Schöpfung bzw. zum Umweltschutz sowie deren Einbindung in die pädagogische Arbeit vorgestellt. Seit 2006 wurden der Park, der Schulhof und die Gebäude nach ökologischen Gesichtspunkten unter Beteiligung von Eltern-, Schüler- und Lehrerinitiativen und mit finanzieller Unterstützung von Stiftungen umgestaltet. Eine Schulimkerei wurde aufgebaut. Wegen ihres großen Engagements wurden der Schulgemeinschaft 2007 die Titel „Umweltschule in Europa“ und „Agenda 21 Schule“ sowie der Eco-Schools-Award verliehen.

■ Referenten

Otto von der Heide, Schulleiter, Angelaschule, Osnabrück

Beatrix Timpe-Urban, Koordinatorin, Angelaschule, Osnabrück

Eva-Maria Wahmhoff, Biologielehrerin, Angelaschule, Osnabrück

11.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Deutscher Stiftungstag vor Ort

Kinder-Bewegungsstadt Osnabrück (KiBS) – Gesundheitsförderung durch Spiel und Bewegung

Eine Veranstaltung des Klinikums Osnabrück und der Bürgerstiftung Osnabrück

**Klinikum Osnabrück | Klinik für Orthopädie | Am Finkenhügel 1
49076 Osnabrück**

Treffpunkt: Vor dem Haupteingang des Klinikums Osnabrück, bei Regen im Auditorium im Erdgeschoss des Klinikums Osnabrück

Bewegung und Spiel sind Grundlagen einer gesunden körperlichen und geistigen Entwicklung sowie der persönlichen Entfaltung von Kindern. Die Kinder-Bewegungsstadt Osnabrück (KiBS) setzt sich mit

Bewegungsaktivitäten für einen aktiv gestalteten Alltag von Kindern und Familien ein. Seit 2012 hat die KiBS ein tragendes Netzwerk der Gesundheitsförderung in Kindergärten, Grundschulen, öffentlichen Einrichtungen und im urbanem Raum aufgebaut. Die Projektverantwortlichen, zwei Kooperationskindergärten und die Franz-von-Assisi-Schule Osnabrück, eine Fachschule für Erzieherinnen und Erzieher, geben Einblicke in die Projektpraxis mit Mitmachcharakter. Die Teilnehmenden erhalten die KiBS-Bewegungsfibel und den KiBS-Bewegungskompass. Im Anschluss hält der Projektinitiator Prof. Dr. Engelhardt einen Vortrag zum Thema „Kindergesundheit gestalten mit der Kinder-Bewegungsstadt Osnabrück“.

■ Referenten

Lotta-Sabina Befeldt, Franz-von-Assisi-Schule Osnabrück,
Fachschule für Sozialpädagogik

Prof. Dr. Martin Engelhardt, Ärztlicher Direktor und Chefarzt für
Orthopädie, Hand- und Unfallchirurgie Klinikum Osnabrück

Dr. Klaus Lang, Vorstand, Bürgerstiftung Osnabrück

PD Dr. Peter Teschendorf, Chefarzt für Anästhesie, Klinikum
Osnabrück

Anja Wege, Projektleiterin, Kinder-Bewegungsstadt Osnabrück
(KiBS)

11.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Deutscher Stiftungstag vor Ort

Lernen für das Leben an der August-Benninghaus-Schule

Eine Veranstaltung der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung

August-Benninghaus-Schule | Am Kattenboll 10 | 49577 Anklam

Lernen Sie die August-Benninghaus-Oberschule in Anklam als Ort lebenslangen Lernens und nachhaltiger Projektarbeit der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung („Jugend debattiert“ und „Starke Schule“) kennen. Auf einem Markt der Möglichkeiten werden Ihnen Beispiele aus der Schulpraxis vorgestellt. Sie haben u.a. Gelegenheit, Debatteübungen oder Laptopklassen in Aktion kennenzulernen und an einer Fortbildungssequenz für Lehrkräfte teilzunehmen. In einer gemeinsamen Abschlussrunde werden die erlebten Eindrücke reflektiert. Sie haben außerdem Gelegenheit, mit Experten über die Bezüge zur Demokratieerziehung, Jugendbeteiligung und Partizipation im Bundestagswahljahr 2017 zu sprechen.

11.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Deutscher Stiftungstag vor Ort

Geflüchtete und der Zugang zu Bildung

Eine Veranstaltung der Deutschen Stiftung Friedensforschung in Kooperation mit dem Verbundprojekt „Flucht: Forschung und Transfer“ (FFT) und dem Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien (IMIS) der Universität Osnabrück

**Deutsche Stiftung Friedensforschung | Am Ledenhof 3–5
49074 Osnabrück**

Bildung ist eine wichtige Voraussetzung für gesellschaftliche Teilhabe und eine erfolgreiche Inklusion in den Arbeitsmarkt. Gerade für neu angekommene Geflüchtete stellt der Zugang zum deutschen Schulsystem und zu Hochschulen eine besondere Herausforderung, aber auch eine besondere Chance dar. Zugleich sehen sich Schulen und Universitäten neuen Aufgaben ausgesetzt, die Integration von Geflüchteten in ihre Institutionen zu erleichtern. Dabei sind eine Reihe von Modellen und Praxisbeispielen entstanden, die hier vorgestellt und diskutiert werden sollen.

■ Referenten

Dr. Sabine Bohne, Koordination der Flüchtlingsaktivitäten,
Universität Osnabrück

N.N.

11.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Deutscher Stiftungstag vor Ort

Forschendes Lernen am Beispiel von Experimento

Eine Veranstaltung der Siemens Stiftung

**Ratsgymnasium Osnabrück | Hans-Böckler-Straße 12
49074 Osnabrück**

Naturwissenschaftlich-technische Zusammenhänge entdecken und verstehen – diesen Ansatz verfolgt die Siemens Stiftung mit dem internationalen Bildungsprogramm Experimento. Es bietet Lehr- und Erziehungskräften eine lehrplanorientierte Auswahl an Experimenten zu den Bereichen Energie, Umwelt und Gesundheit, die den Pädagogen durch spezielle Schulungen vermittelt werden. Mit einer theoretischen Einführung und anschließende praxisnahe Experimente

unter Leitung von zwei Experimento-Multiplikatoren am Experimento-Zentrum Osnabrück lernen die Teilnehmenden das Programm kennen. Anschließend besteht Gelegenheit, die Relevanz des forschenden Lernens im aktuellen Bildungsdiskurs mit den Akteuren von Experimento und Projektleitern der Siemens Stiftung zu diskutieren.

11.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Deutscher Stiftungstag vor Ort

Gemeinsam Bildung stiften

Eine Veranstaltung der Stiftung der Sparkasse Osnabrück und der Stiftung der Sparkassen im Landkreis Osnabrück

Sparkasse Osnabrück | Wittekindstraße 17–19 | 49074 Osnabrück

Die Bildungs- und Vermittlungsarbeit in Museen gestaltet den Dialog zwischen den Besuchern und den Objekten bzw. Inhalten in Museen oder Ausstellungen. Sie ist integraler Bestandteil der Institution Museum und realisiert maßgeblich und nachhaltig ihren Bildungsauftrag.

Mit dem Museum Industriekultur und dem Museum Kalkriese werden zwei besonders innovative und kreative Beispiele im Bereich der Museumspädagogik vorgestellt. Auf welche Weise haben sich die Arbeits- und Lebensbedingungen der Menschen seit dem Beginn der Industrialisierung verändert? Diese Frage mit den Mitteln eines Museums zu beantworten, bestimmt das Wirken des Museums Industriekultur Osnabrück. Für das Museum Kalkriese spielt neben der Präsentation der archäologischen Ausgrabungen zur Varusschlacht die Vermittlung eine große Rolle. Eine neue Form der Vermittlung bietet das aktuelle Projekt „Museum macht Schule“, das hier präsentiert wird. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zum Austausch mit den Geschäftsführern der Museen, um über die weitere Entwicklung und die Notwendigkeit der Unterstützung bzw. Kooperation der Bildungsarbeit in Museen zu diskutieren.

■ Diskussion mit

Rolf Spilker, Geschäftsführer und Direktor, Museum Industriekultur Osnabrück

Dr. Joseph Rottmann, Geschäftsführer, Varusschlacht im Osnabrück Land – Museum und Park Kalkriese, Bramsche

11.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Deutscher Stiftungstag vor Ort

Integration geflüchteter Menschen an der Fußball-Basis

Eine Veranstaltung der DFB-Stiftung Egidius Braun und des Niedersächsischen Fußballverbandes

Jugendzentrum Westwerk | Atterstraße 36 | 49090 Osnabrück

Fußballbegeisterte Geflüchtete erhalten ein offenes Angebot zum Mitkicken oder lernen Trainer- und Betreueraktivitäten, um gleichwertige Teilhabe in den Vereinen zu erreichen. Die Veranstaltung bietet einen lebendigen Einblick in die Aktivitäten eines Fußballvereins „an der Basis“ zur Integration geflüchteter Menschen. Im Anschluss diskutieren regionale und überregionale Funktionsträger des Sports und des Fußballs sowie Stiftungsvertreter über die gemeinsamen Erfahrungen, Chancen, aber auch Hindernisse und Fehlschläge ihrer Arbeit.

■ Diskussionsrunde

Cacau (Claudemir Jeronimo Barreto), Integrationsbeauftragter, Deutscher Fußball-Bund, Frankfurt am Main

Marcel van Deyk, Erziehungswissenschaftler und 2. Vorsitzender, Ballsport Eversburg

Marius Dietrich, Mitglied des Arbeitsstabes der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, Berlin

Philipp Karow, Projektkoordinator, Stadtsportbund Osnabrück

Tobias Wrzesinski, Geschäftsführer, DFB-Stiftung Egidius Braun, Hennef

■ Moderation

Harald Pistorius, Leiter der Sportredaktion, Neue Osnabrücker Zeitung, Osnabrück

11.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Deutscher Stiftungstag vor Ort

RE-FORMED | 500 Jahre Reformation

Eine Veranstaltung der Hanns-Lilje-Stiftung

St. Marien-Kirche | An der Marienkirche 11 | 49074 Osnabrück

In einer dialogisch angelegten Ausstellung hinterfragen Kunstwerke die verschiedenen Auswirkungen der Reformation in Osnabrück, im

Osnabrücker Umland und in den Niederlanden. Das internationale und multimediale Projekt zeigt, wie sich der Geist der Reformation an unserer Alltagskultur, in unserer Stadt und in unserer Gesellschaft als ästhetische Form ablesen lässt. RE-FORMED wird im Rahmen der Kulturkirchen-Förderung von der Hanns-Lilje-Stiftung unterstützt.

■ **Eröffnung der Ausstellung: Form im Wandel – Aufbruch im Denken**

ES – Ecclesia & Synagoga

Eine künstlerische Intervention in St. Marien von Susanne Tunn

■ **Podiumsdiskussion**

Formen bilden – Formen stiften

Prof. Dr. Christoph Dahling-Sander, Geschäftsführer,
Hanns-Lilje-Stiftung, Hannover

Regionalbischöfin Dr. Birgit Klostermeier, Osnabrück

Elisabeth Lumme, Gesellschaft für zeitgenössische Kunst
Osnabrück / hase29, Osnabrück

Susanne Tunn, Künstlerin, Wittmannsdorf in Brandenburg

■ **Moderation**

Pastor Dr. Frank Albrecht Uhlhorn, St. Marien-Kirche Osnabrück

■ **Künstlerisch-kulinarischer Ausklang**

im Kunstraum hase29 der Gesellschaft für zeitgenössische Kunst Osnabrück e.V. Dort werden Werke von Lis Schröder (Deutschland), Oliver Grajewski (Deutschland), Anna Lange (Niederlande) und Sigrid Sandmann (Deutschland) präsentiert.

13.30 Uhr bis 14.30 Uhr

Empfang der Stadt Osnabrück

OsnabrückHalle | Kongress Saal

■ **Begrüßung**

Oberbürgermeister der Stadt Osnabrück *Wolfgang Griesert*

im Anschluss

■ **Umtrunk mit Imbiss**

14.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Osnabrück quer mit Besteigung des Marienkirchturms

Treffpunkt: OsnabrückHalle

Kosten: ## Euro

Die Führung „Osnabrück quer“ bietet auf unterhaltsame Art einen Überblick über die Geschichte und Gegenwart der Stadt Osnabrück. Dabei wird vor allem auf die vielen Besonderheiten eingegangen. Fehlen dürfen natürlich nicht der Marktplatz mit der gotischen St. Marienkirche, der Dom St. Peter und das Rathaus. Im Friedenssaal sind noch heute die Porträts der „Friedensmacher“ zu sehen, die nach fast fünf Jahren Verhandlungszeit im Jahre 1648 den Westfälischen Frieden besiegelten.



15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Felix-Nussbaum-Haus

Treffpunkt: OsnabrückHalle

Kosten: ## Euro

Das Felix-Nussbaum-Haus präsentiert die weltweit bedeutendste Sammlung von Gemälden Felix Nussbaums. Seine Werke spiegeln in faszinierender Weise das Leben und die Erfahrungen des Malers wider. Es finden sich Bilder, die von den unbeschwernten, erfolgsverwöhnten Anfangsjahren in Berlin und Rom berichten, aber genauso auch Werke, die einen Einblick in die Empfindungen eines Vertriebenen gewähren. Doch nicht nur die Felix-Nussbaum-Sammlung, auch das von Daniel Libeskind entworfene Gebäude ist ein beeindruckendes Kunstwerk. Seine expressive und symbolische Formensprache schlägt eine Brücke zwischen dem individuellen Erleben der Besucher und den in den Bildern wiedergegebenen Erfahrungen Felix Nussbaums.



10.00 Uhr bis 12.30 Uhr

Osnabrück quer mit Besteigung des Marienkirchturms

Treffpunkt: OsnabrückHalle

Kosten: ## Euro

Die Führung „Osnabrück quer“ bietet auf unterhaltsame Art einen Überblick über die Geschichte und Gegenwart der Stadt Osnabrück. Dabei wird vor allem auf die vielen Besonderheiten eingegangen. Fehlen dürfen natürlich nicht der Marktplatz mit der gotischen St. Marienkirche, der Dom St. Peter und das Rathaus. Im Friedenssaal sind noch heute die Porträts der „Friedensmacher“ zu sehen, die nach fast fünf Jahren Verhandlungszeit im Jahre 1648 den Westfälischen Frieden besiegelten.

10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Osnabrück – von der Reformation bis zum Westfälischen Frieden

Treffpunkt: OsnabrückHalle

Kosten: ## Euro

Der Dreißigjährige Krieg, der Westfälische Frieden und die Reformation mit Gegenreformation stehen im Mittelpunkt dieser Führung. Schauen Sie gemeinsam mit dem Gästeführer auf 131 Jahre wechselvolle Osnabrücker Geschichte. Sie betrachten gemeinsam die Hauptakteure der Zeit und lernen, wie sich die Ereignisse auf das Alltagsleben der Osnabrücker auswirkten.



10.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Vier Heilbäder genießen

Treffpunkt: Bushaltestelle vor der OsnabrückHalle

Kosten: ## Euro

Die Fahrt führt in eine wunderschöne Region, die geprägt ist von den Höhenzügen des Teutoburger Waldes und des Wiehengebirges. Adelssitze, Kirchburgen und Fachwerkidylle bereichern die malerische Landschaft, in die die Heilbäder Bad Essen, Bad Iburg, Bad Laer und Bad Rothenfelde eingebettet sind.

Die Tour beinhaltet eine Mittagspause.



14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Felix-Nussbaum-Haus

Treffpunkt: OsnabrückHalle

Kosten: ## Euro

Das Felix-Nussbaum-Haus präsentiert die weltweit bedeutendste Sammlung von Gemälden Felix Nussbaums. Seine Werke spiegeln in faszinierender Weise das Leben und die Erfahrungen des Malers wider. Es finden sich Bilder, die von den unbeschwernten, erfolgsverwöhnten Anfangsjahren in Berlin und Rom berichten, aber genauso auch Werke, die einen Einblick in die Empfindungen eines Vertriebenen gewähren. Doch nicht nur die Felix-Nussbaum-Sammlung, auch das von Daniel Libeskind entworfene Gebäude ist ein beeindruckendes Kunstwerk. Seine expressive und symbolische Formensprache schlägt eine Brücke zwischen dem individuellen Erleben der Besucher und den in den Bildern wiedergegebenen Erfahrungen Felix Nussbaums.

15.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Botanischer Garten – allgemeine Gartenführung mit Besichtigung des Regenwaldhauses

Treffpunkt: OsnabrückHalle

Kosten: 3,00 Euro Eintritt pro Person

Der Botanische Garten der Universität Osnabrück zeichnet sich durch eine besondere Lage aus. Die Vielfalt von weltweiten Pflanzengemeinschaften wird im ersten Steinbruch gezeigt. Markant hebt sich dort das Amazonas-Regenwaldhaus von der Steinbruchkante ab. 2011 wurde ein zweiter Steinbruch in den Garten integriert, in dem sich heimische Pflanzen diesen stadtnahen geschützten Naturraum zurückerobern. Eingebettet ist ein Abstecher in das Regenwaldhaus mit Erläuterungen zur Pflanzenwelt Südamerikas, konkret des Amazonasbeckens.



Museen in Osnabrück (Auswahl)

Die Museen in Osnabrück freuen sich auf Ihren Besuch!

Nähere Informationen: www.osnabrueck.de/museen

Diözesanmuseum Osnabrück

Domhof 12 | 49074 Osnabrück

Eintritt: 5,00 Euro | ermäßigt: 3,50 Euro

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag: 10.00 bis 18.00 Uhr

www.bistum-osnabrueck.de/kultur/dioezesanmuseum.html

Felix-Nussbaum-Haus und Kulturgeschichtliches Museum

Lotter Straße 2 | 49078 Osnabrück

Eintritt: 5,00 Euro | ermäßigt: 3,00 Euro

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag: 11.00 bis 18.00 Uhr

Samstag und Sonntag: 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr

www.felix-nussbaum-haus.de

Kunsthalle Osnabrück

Hasemauer 1 | 49074 Osnabrück

Eintritt: 5,00 Euro | ermäßigt: 3,00 Euro

Öffnungszeiten: Dienstag: 13.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch bis Freitag: 11.00 bis 18.00 Uhr

kunsthalle.osnabrueck.de

Museum Industriekultur Osnabrück

Fürstenauerweg 171 | 49090 Osnabrück

Eintritt: 5,00 Euro | ermäßigt: 3,00 Euro

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag: 10.00 bis 18.00 Uhr

www.industriekultur-museumos.de



Anmeldung

Bitte schicken Sie das Anmeldeformular bis zum ##. April 2017 an:

Bundesverband Deutscher Stiftungen e.V.

Mauerstraße 93 | 10117 Berlin

Fax (030) 89 79 47-31 oder -71

Online-Anmeldung: www.stiftungen.org/stiftungstag

Bitte verwenden Sie für jeden Tagungsteilnehmer einen eigenen Anmeldevordruck und beachten Sie, dass pro Teilnehmer nur eine Begleitperson möglich ist.

Bei einer Anmeldung per Fax bitten wir Sie, das Original zu behalten und **nicht** per Post nachzusenden.

Wir bitten um Verständnis, dass Mitglieder des Bundesverbandes bei Buchungen bevorzugt berücksichtigt werden. Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist nur mit Eintrittskarte oder Namensschild möglich.

Tagungsbeitrag für Mitglieder des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

Stiftungsvertreter und
gemeinnützige Organisationen 290,00 €

Förderpartner des Deutschen Stiftungstages 2017 290,00 €

Kommerzielle Mitglieder 460,00 €

Der Tagungsbeitrag beinhaltet ein Ticket für den öffentlichen Nahverkehr.

Frühbucherrabatt

Ein Frühbucherrabatt kann nur unseren gemeinnützigen Mitgliedern eingeräumt werden. Dieser Rabatt in Höhe von 25,00 Euro kann bei Buchungen bis zum ## 2017 in Anspruch genommen werden.

Tagungsbeitrag für Nichtmitglieder

Stiftungsvertreter und
gemeinnützige Organisationen 680,00 €

Kommerzielle Teilnehmer 740,00 €

Die Teilnahmegebühren sind gemäß §4 Nr. 22a UStG von der Umsatzsteuer befreit. Umsatzsteuerpflichtig ist lediglich die Teilnahme an den Ausflugsfahrten und Exkursionen.

Begleitpersonen – wichtige Hinweise

Die Karte für die Begleitpersonen berechtigt diese zur Teilnahme an der Eröffnungsveranstaltung, am Dialog der Stiftungen, an der Festveranstaltung und am Abschlussempfang. Begleitpersonen bekommen keine Tagungsunterlagen und werden nicht in das Teilnehmerverzeichnis aufgenommen. Bitte beachten Sie, dass pro Anmeldung nur eine Begleitperson möglich ist.

Bezahlung

Bitte zahlen Sie erst, nachdem Sie eine Rechnung erhalten haben.

Stornierungen

Stornierungen sind nur schriftlich, per Brief, per Fax oder per E-Mail an heike.richter@stiftungen.org, möglich.

Termine (siehe Allgemeine Geschäftsbedingungen)

- Stornierungen bis zum 15. April 2017 sind kostenfrei.
- Stornierungen zwischen dem 16. April und dem 4. Mai 2017 werden mit 200,00 Euro berechnet.
- Stornierungen ab dem 5. Mai 2017 können leider nicht mehr berücksichtigt werden. In diesem Fall sind die vollen Gebühren laut Anmeldeformular zu bezahlen.
- Die Teilnahmegebühr für die Ausflugsfahrten und Exkursionen können ab dem 5. Mai 2017 leider nicht mehr erstattet werden.

Tagungsbüro ## Osnabrück

Das Tagungsbüro befindet sich ##

Telefon ##

Öffnungszeiten des Tagungsbüros

16. Mai 2017: 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr (nur telefonische Auskünfte)
17. Mai 2017: 8.30 Uhr bis 17.00 Uhr
18. Mai 2017: 8.30 Uhr bis 17.00 Uhr
19. Mai 2017: Auskunft und Hilfe (0172) 186 77 02
(8.30 Uhr bis 12.00 Uhr)

Pressebüro

Das Pressebüro befindet sich ##

Telefon ## und ##

Postanschrift des Tagungsbüros

##

Namensschild für die Teilnehmer

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bekommen mit den Tagungsunterlagen ein Namensschild zugeschickt. Es kennzeichnet die Träger als Tagungsteilnehmer. Wir bitten Sie deshalb, das Schild während der Tagung gut sichtbar zu tragen. Gleiches gilt für Begleitpersonen, jedoch mit dem o.g. eingeschränkten Angebot an Veranstaltungen.

Hotelzimmer

Hotelzimmer werden durch unseren Servicepartner Tourismus- und Tagungsservice Osnabrück | Osnabrücker Land vermittelt. Gäste, die erst nach 18.00 Uhr eintreffen, werden gebeten, dies dem Hotel vorab mitzuteilen.

Nutzen Sie für Ihre Buchung das Online-Buchungsformular unter ##

oder senden Sie Ihren Reservierungswunsch an:

Tourismus- und Tagungsservice

Osnabrück | Osnabrücker Land

Bierstraße 22–23 | 49074 Osnabrück

Fax (0541) 323 43 42

service@osnabruecker-land.de

Bei Fragen: Telefon (0541) 323 45 67

Teilnehmerverzeichnis

Alle bis zum ## 2017 angemeldeten Tagungsteilnehmerinnen und -teilnehmer werden in das Teilnehmerverzeichnis aufgenommen. Das Verzeichnis ist der Tagungsmappe beigelegt. Wir bitten um Verständnis, dass Teilnehmer, die sich nach diesem Termin anmelden, nicht mehr im Teilnehmerverzeichnis aufgeführt werden können.

Klimafreundliche Anreise

Mit dem Angebot des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen und der Deutschen Bahn fahren Sie kostengünstig und klimaneutral nach Osnabrück. Die für die Reise benötigte Energie wird ausschließlich aus deutschen erneuerbaren Energiequellen bezogen.

Preise für Ihr Veranstaltungsticket zur Hin- und Rückfahrt von jedem DB-Bahnhof:

2. Klasse: **99,00 €** | 1. Klasse: **159,00 €**

Buchen Sie telefonisch unter der Service-Nummer (01805) 31 11 53 mit dem Stichwort „Deutsche Stiftungen“ und halten Sie Ihre Kreditkarte zur Zahlung bereit.

Die Hotline der Deutschen Bahn ist von Montag bis Samstag von 7.00 Uhr bis 22.00 Uhr erreichbar, die Telefonkosten betragen 14 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz, maximal 42 Cent pro Minute aus den Mobilfunknetzen.

Vorausbuchungsfrist mindestens drei Tage. Mit Zugbindung. Verkauf, solange der Vorrat reicht. Umtausch und Erstattung vor dem ersten Geltungstag 15,00 Euro, ab dem ersten Geltungstag ausgeschlossen. Für einen Aufpreis von 30,00 Euro sind innerhalb Deutschlands auch vollflexible Fahrkarten (ohne Zugbindung) erhältlich.

Preisänderungen vorbehalten. Angaben ohne Gewähr.



Für die freundliche Unterstützung des Deutschen Stiftungstages danken wir den Stiftungen vom Netzwerk Bildung – Stiftungen für die Region Osnabrück:



Netzwerk Bildung – Stiftungen für die Region Osnabrück

Das Netzwerk Bildung hat sich aus der Bundesinitiative „Lernen vor Ort“ entwickelt. Mittlerweile 15 Stiftungen haben sich als regionale Verantwortungsgemeinschaft zusammengefunden, um die Vorteile, die ihnen eine Kooperation bietet, zu nutzen. Der Zusammenschluss ist freiwillig und gründet sich auf dem gemeinsamen Interessenschwerpunkt der Stiftungen. Das Netzwerk Bildung forciert als Oberziel die Weiterentwicklung und den Ausbau des regionalen Bildungssektors und will damit die Zukunftschancen der Kinder und Jugendlichen verbessern. Das Netzwerk möchte durch seine Arbeit in der Region Osnabrück wirksame Impulse setzen für eine systematische Begleitung und Unterstützung der bildungsbiografischen Wege und optimale Lern- und Lebenschancen schaffen.

www.netzwerk-bildung-os.de

Caritas-Gemeinschaftsstiftung
Osnabrück



Caritas-Gemeinschaftsstiftung Osnabrück

„Mit-Menschlichkeit stiften“ lautet das Motto der Caritas-Gemeinschaftsstiftung für das Bistum Osnabrück. Seit elf Jahren besteht diese Stiftung. Sie verbessert die Zukunftschancen für Kinder und Jugendliche, unterstützt Familien in Not und ermöglicht Menschen mit Behinderungen die Teilhabe an der Gemeinschaft. Das Vermögen der Stiftung dient dazu, karitative und soziale Hilfen im Bistum Osnabrück zu unterstützen. Das Stiftungskapital bleibt dabei dauerhaft erhalten. Einmal jährlich werden beim „Sonnenschein-Preis“ zahlreiche Ehrenamtliche für ihre eindrucksvolle Arbeit für Menschen in Not ausgezeichnet, deren Projekte werden gefördert. Die Stiftung berät Menschen, die zustiften, schenken oder spenden wollen. Mehrere regionale Stiftungsfonds setzen sich zudem u.a. für Flüchtlinge, Kinder, Familien, Alleinerziehende und Suchtkranke ein.

www.caritas-os.de/caritasgemeinschaftsstiftung

Dieter Fuchs Stiftung

Dieter Fuchs Stiftung

Die gemeinnützige Dieter Fuchs Stiftung wurde von Dieter Fuchs, dem Firmengründer der Fuchs Gewürze Unternehmensgruppe, gegründet. Sie hält heute einen großen Gesellschaftsanteil an der Fuchs Gewürze Gruppe.

Zweck der Stiftung ist die Förderung der Wissenschaft, der Bildung, der Erziehung und sowie der Kunst und Kultur. Die Stiftung fühlt sich insbesondere dem Gemeinwohl in den Regionen der Standorte der Fuchs Gewürze Gruppe verpflichtet und fördert darüber hinaus zielgerichtet Bildungsprojekte und den wissenschaftlichen Nachwuchs.



Evangelische Stiftungen Osnabrück

Die Evangelischen Stiftungen Osnabrück arbeiten seit über 750 Jahren zum Wohl der Menschen in Osnabrück. Bereits im Jahr 1250 wurde das Hospital zum Heiligen Geist eingerichtet, in dem Arme, Kranke und Alte Zuflucht finden konnten.

In der Satzung der Evangelischen Stiftungen vom 3. März 2014 sind die Förderbereiche darlegt. So sind die Förderung der Jugend- und Altenhilfe, die Förderung der Erziehung, der Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studierendenhilfe in Osnabrück möglich. Eine Besonderheit der Stiftungen ist die Unterstützung von Personen, die infolge ihrer körperlichen, geistigen oder seelischen Verfassung auf die Hilfe anderer angewiesen sind oder die sich in finanzieller Notlage befinden. Denn schon oft kann diesen Menschen mit kleinen Beträgen geholfen werden.

www.stiftungen-osnabrueck.de



Felicitas und Werner Egerland-Stiftung

Die gemeinnützige Felicitas und Werner Egerland-Stiftung mit Sitz in Osnabrück hat sich der Förderung Jugendlicher in ganz Europa verschrieben. Geleitet von christlichem Glauben und mit der Überzeugung, dass Eigentum zu sozialem Handeln verpflichtet, wurde sie 2003 von Felicitas Egerland gegründet. Die Unternehmerin setzte

damit um, was ihr und ihrem Mann seit jeher ein Anliegen war: die Unterstützung junger Menschen in Kunst, Kultur und Wissenschaften. Die Stiftung fördert und realisiert gemeinnützige Projekte und Veranstaltungen der Jugendarbeit, durch die das Interesse von Kindern und Jugendlichen an künstlerischer Tätigkeit sowie kulturell und wissenschaftlichen Themen geweckt wird. Darüber hinaus gewährt sie Stipendien und Zuwendungen für die Aus- und Fortbildung. Seit dem Tod der Eheleute Egerland führen Vorstand und Beirat der Stiftung das Lebenswerk der Stifterin fort.

www.egerland-stiftung.de



Friedel & Gisela Bohnenkamp-Stiftung

Bildung fördern – alle mitnehmen: Nach diesem Grundsatz arbeitet die im Jahr 2008 gegründete Friedel & Gisela Bohnenkamp-Stiftung. Sie unterstützt nicht nur innovative Bildungsprojekte in der Region Osnabrück, sie initiiert auch selbst Konzepte, die dabei helfen, dass junge Menschen einen guten Bildungsweg finden. Zudem bietet die Stiftung Raum für Diskussionen und Austausch – und damit für die Weiterentwicklung von Ideen, Ansätzen und Konzepten. Bislang hat die Bohnenkamp-Stiftung rund 200 Projekte unterstützt. Dabei bemisst sie Erfolge nicht in der Menge der Projekte und dem eingesetzten Geld. Sie bemisst sie anhand der Wege der Kinder und Jugendlichen, die an ihnen teilgenommen haben.

www.bohnenkamp-stiftung.de



Stiftung der Sparkasse Osnabrück

Die zum 150-jährigen Jubiläum der ehemaligen Stadtparkasse Osnabrück im Jahr 1975 gegründete Stiftung Altenhilfe hat sich zur Stiftung der Sparkasse Osnabrück weiterentwickelt. Das Museum Industriekultur Osnabrück steht im Zentrum des Stiftungsengagements. Aber auch zahlreiche kulturelle Initiativen in Osnabrück werden erst durch die Stiftung ermöglicht. Ziele der Stiftung sind u.a. auch die Jugend- und Altenpflege, das Wohlfahrtswesen sowie Bildung und Erziehung, Völkerverständigung und Heimatpflege.

www.sparkasse-osnabrueck.de

Stiftung der Sparkassen im Landkreis Osnabrück

Die VARUSSCHLACHT im Osnabrücker Land – Ausstellung und Park ist der Förderschwerpunkt der Stiftung der Sparkassen im Landkreis Osnabrück. Die Stiftung wurde 1995 von den Kreissparkassen Bersenbrück und Melle sowie von der Kreissparkasse Osnabrück – jetzt Sparkasse Osnabrück – gegründet. Der breit gefasste Stiftungszweck, der die Bereiche Kultur, Bildung, Wissenschaft, Jugend- und Altenhilfe sowie Landschafts- und Umweltschutz beinhaltet, ermöglicht darüber hinaus die Förderung zahlreicher Projekte, die die Attraktivität der Osnabrücker Region steigern.

www.sparkasse-osnabrueck.de



Stiftung
Stahlwerk Georgsmarienhütte

Stiftung Stahlwerk Georgsmarienhütte

Die Stiftung Stahlwerk Georgsmarienhütte wurde im Jahr 2006 auf Initiative von Dr. Jürgen Großmann von der Georgsmarienhütte GmbH aus Anlass ihres 150-jährigen Jubiläums gegründet. Sie hat den Auftrag, gesellschafts- und bildungspolitisches wie auch kulturelles und soziales Engagement von Unternehmen und Gesellschaft zu bündeln und zu stärken. Schwerpunkt der Stiftungsarbeit sind nachhaltige Projekte und Initiativen, die der Ausgrenzung junger Menschen entgegenwirken und deren soziale Integration durch gezielte Angebote und Maßnahmen fördern. Hierzu zählen beispielsweise Bildungs- und Förderprojekte, sozialpädagogische Maßnahmen und schulvorbereitende Aktivitäten, Sprach- und Integrationskurse, aber auch die Förderung herausragender Talente, zum Beispiel durch die Vergabe von Stipendien.

www.stiftung-stahlwerk.de

Für die freundliche Unterstützung des Deutschen Stiftungstages danken wir ebenso folgenden Stiftungen:



Deutsche Bundesstiftung Umwelt

Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) fördert innovative, modellhafte und lösungsorientierte Vorhaben unter besonderer Berücksichtigung der mittelständischen Wirtschaft. Geförderte Projekte sollen nachhaltige Effekte in der Praxis erzielen, Impulse geben und eine Multiplikatorwirkung entfalten. Es ist das Anliegen der DBU, zur Lösung aktueller Umweltprobleme beizutragen, die aus nicht nachhaltigen Wirtschafts- und Lebensweisen unserer Gesellschaft resultieren. Zentrale Herausforderungen sieht die DBU beim Klimawandel, dem Biodiversitätsverlust, im nicht nachhaltigen Umgang mit Ressourcen sowie bei schädlichen Emissionen. Dabei berücksichtigt die DBU sowohl aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse über die planetaren Leitplanken als auch die Sustainable Development Goals der UN.

www.dbu.de

deutsche kinder- und jugendstiftung

Deutsche Kinder- und Jugendstiftung

Die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) setzt sich für Bildungserfolg und Teilhabe junger Menschen ein. Sie engagiert sich dafür, dass Kinder in Deutschland gute Chancen zum Aufwachsen und Lernen erhalten und nicht über ihre Defizite, sondern mit ihren Stärken wahrgenommen werden. In Programmen und Projekten macht die DKJS Mut, das Leben couragiert in eigene Hände zu nehmen und stößt Veränderungsprozesse im Bildungsalltag an: in Kindergärten und Schulen, beim Übergang in den Beruf, in der Familien- oder Jugendpolitik.

www.dkjs.de

Gemeinschaftsstiftung

terre des hommes
Hilfe für Kinder in Not

Gemeinschaftsstiftung terre des hommes – Hilfe für Kinder in Not

Mit der 1998 gegründeten Gemeinschaftsstiftung möchte terre des hommes Deutschland die Unterstützung von notleidenden Mädchen und Jungen langfristig finanziell absichern. Die Stiftungsfonds „Hilfe für traumatisierte Kinder“ und „Sauberes Wasser – ein Kinderrecht!“ bilden Schwerpunkte in der Projektförderung der Stiftung. Gemeinsam mit dem Verein terre des hommes fördert die Stiftung darüber hinaus weltweit Hilfsprojekte im Rahmen der terre des hommes-Arbeit und schützt Kinder vor Sklaverei und Ausbeutung, hilft Flüchtlingskindern und setzt sich für Opfer von Krieg, Gewalt und Missbrauch ein. Eine Vielzahl der Projekte fördert Bildung und das Recht von Kindern auf eine gesunde Umwelt. Stiftung und Verein arbeiten Hand in Hand an einer Erde der Menschlichkeit – einer „terre des hommes“.

www.tdh-stiftung.de



Joachim Herz Stiftung

Die Joachim Herz Stiftung arbeitet in den Feldern Bildung, Forschung und Wissenschaft und ist überwiegend operativ tätig. Die Projekte in den drei Programmbereichen „Naturwissenschaften begreifen“, „Persönlichkeitsbildung stärken“ sowie „Wirtschaft verstehen und gestalten“ richten sich vor allem an Jugendliche und junge Erwachsene. Ziel ist es, den Nachwuchs in mathematisch-naturwissenschaftlichen Disziplinen zu fördern, das wirtschaftliche Verständnis zu stärken und Chancengleichheit zu ermöglichen.

Die Stiftung wurde 2008 gegründet und hat ihren Hauptsitz in Hamburg, ein weiterer Standort befindet sich in Berlin. Sie ist deutschlandweit tätig, ein internationaler Schwerpunkt der Projektarbeit liegt in den USA. Für die gemeinnützige Arbeit stehen jährlich ca. 16 Millionen Euro zur Verfügung.

www.joachim-herz-stiftung.de

schöpflin stiftung :

Schöpflin Stiftung

Die Schöpflin Stiftung ist eine unabhängige und gemeinnützige Stiftung des bürgerlichen Rechts, die sich für eine bessere Zukunft für die jüngeren und kommenden Generationen in den Bereichen Bildung, Prävention und Zivilgesellschaft engagiert. Sie entwickelt in der Region Lörrach eigene Projekte und unterstützt darüber hinaus Organisationen in mehreren europäischen Ländern als aktive Förderstiftung.

www.schoepflin-stiftung.de

Förderer des Deutschen Stiftungstages

Für die freundliche Unterstützung des Deutschen Stiftungstages 2017 danken wir:

oekom r|e|s|e|a|r|c|h

cssp



J. SAFRA SARASIN



Nachhaltiges Schweizer Private Banking seit 1841

W

M. M. WARBURG & CO

1798

Deutsche Post 

 **Schroders**


DATEV


LACUNA

Weberbank

Für die freundliche Unterstützung des Deutschen Stiftungstags 2017 danken wir außerdem:

| BertelsmannStiftung





1. Anmeldung

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Veranstaltungen (Arbeitskreise, Foren, Treffen, Konferenzen) auf dem Deutschen Stiftungstag. Mit Ihrer Anmeldung bieten Sie dem Bundesverband den Abschluss des Vertrages über die Teilnahme an der gewünschten Veranstaltung verbindlich an. Mitglieder des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen werden bei Buchungen bevorzugt berücksichtigt. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Teilnahme.

2. Gebühren / Zahlungsbedingungen

Es gelten die Gebühren für die jeweilige Veranstaltung, wie sie im Veranstaltungsverzeichnis aufgeführt sind. Sie erhalten nach Eingang Ihrer Anmeldung eine Buchungsbestätigung / Rechnung. Zahlen Sie bitte erst an die angegebene Kontoverbindung, nachdem Sie die Rechnung erhalten haben. Die Gebühren sind mit Rechnungsstellung sofort und ohne Abzug fällig, sofern nichts anderes vereinbart ist.

3. Sonderkonditionen / Rabatt

Bei einer Buchung bis zum 31. März 2017 erhalten gemeinnützige Mitglieder des Bundesverbandes einen einmaligen Frühbucherrabatt in Höhe von 25,00 Euro. Entscheidend ist bei postalischer Anmeldung das Datum der Absendung (Poststempel), bei Anmeldung per E-Mail der Eingang der E-Mail.

4. Leistungen

Der Teilnehmer hat die vertraglich vereinbarten Veranstaltungsgebühren und -kosten vollständig zu entrichten, auch wenn er einzelne Veranstaltungstermine, gleich aus welchem Grunde, nicht wahrnimmt. Unerhebliche inhaltliche oder organisatorische Änderungen oder Abweichungen von beschriebenen Leistungen können jederzeit vorgenommen werden. Der Bundesverband ist berechtigt, den vorgesehenen Referenten im Bedarfsfall durch eine andere gleich qualifizierte Person zu ersetzen. Unwesentliche Modifikationen, welche die Qualität der Veranstaltung nicht berühren, berechtigen nicht zur Herabsetzung der vereinbarten Veranstaltungsgebühr.

5. Begleitpersonen

Begleitpersonen dürfen am Deutschen Stiftungstag teilnehmen, wenn sie eine entsprechende Karte für Begleitpersonen erworben haben. Diese Karte berechtigt nur zur Teilnahme an der Eröffnungsveranstaltung, am Dialog der Stiftungen und an der Festveranstaltung, jedoch nicht an Fachveranstaltungen. Begleitpersonen erhalten keine Tagungsunterlagen und werden nicht in das Teilnehmerverzeichnis aufgenommen. Pro Anmeldung kann nur eine Begleitperson zugelassen werden.

6. Rücktritt / Stornierungen

Es besteht jederzeit vor Veranstaltungsbeginn die Möglichkeit, von der Buchung der Veranstaltung zurückzutreten. Stornierungen sind schriftlich, per Brief, Fax (030) 89 79 47-31 oder -71 oder E-Mail (heike.richter@stiftungen.org) an den Bundesverband Deutscher Stiftungen, Mauerstraße 93, 10117 Berlin, zu richten.

- Stornierungen bis zum 15. April 2017 sind kostenfrei.
- Stornierungen zwischen dem 16. April 2017 und dem 4. Mai 2017 werden mit einer Pauschale in Höhe von 200,00 Euro berechnet.
- Stornierungen ab dem 5. Mai 2017 können nicht mehr berücksichtigt werden. In diesem Fall sind die vollen Gebühren laut Anmeldeformular zu bezahlen.
- Die Teilnahmegebühr für die Ausflugsfahrten und Exkursionen können ab dem 5. Mai 2017 nicht mehr erstattet werden.

Entscheidend ist das Datum des Eingangs der schriftlichen Rücktrittserklärung beim Bundesverband Deutscher Stiftungen.

7. Haftung

Schadensersatzansprüche der Teilnehmer und ihrer Begleitpersonen gegen den Veranstalter, seine gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen sind ausgeschlossen, soweit nicht Schadensersatzansprüche aufgrund der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit betroffen sind. Von der Haftungsbefreiung ausgeschlossen sind ebenfalls Schäden, die auf eine vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzung des Veranstalters, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen zurückzuführen sind.

Die Teilnahme an den Ausflugsfahrten geschieht auf eigene Gefahr.

8. Bild- und Fotomaterial

Der Deutsche Stiftungstag ist eine öffentliche Veranstaltung, bei der Foto- und Filmmaterialien gefertigt werden. Der Bundesverband Deutscher Stiftungen verwendet diese im Rahmen seiner Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

9. Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen

Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen des Vertrages hat nicht die Unwirksamkeit des gesamten Vertrages zur Folge.





ClimatePartner^o klimaneutral

Druck | ID: 10794-1502-1001

Bildnachweis

Titelabbildung: partyvector, fotolia.de; S. 1 ##

- 1 **OsnabrückHalle** | Schlosswall 1 | 49074 Osnabrück
- 2 **Schlossaula** | Neuer Graben 29 | 49074 Osnabrück
- 3 **Rathaus Osnabrück** | Markt 30 | 49074 Osnabrück
- 4 **Deutsche Bundesstiftung Umwelt**
An der Bornau 2 | 49090 Osnabrück
- 5 **Lutherhaus** | Jahnstraße 1 | 49080 Osnabrück
- 6 **Steigenberger Hotel Remarque**
Natruper-Tor-Wall 1 | 49076 Osnabrück
- 7 **Deutsche Stiftung Friedensforschung**
Am Ledenhof 3–5 | 49074 Osnabrück
- 8 **Dom St. Petrus** | Domplatz | 49074 Osnabrück
- 9 **Gymnasialkirche** | Große Domsfreiheit 1 | 49074 Osnabrück

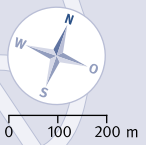
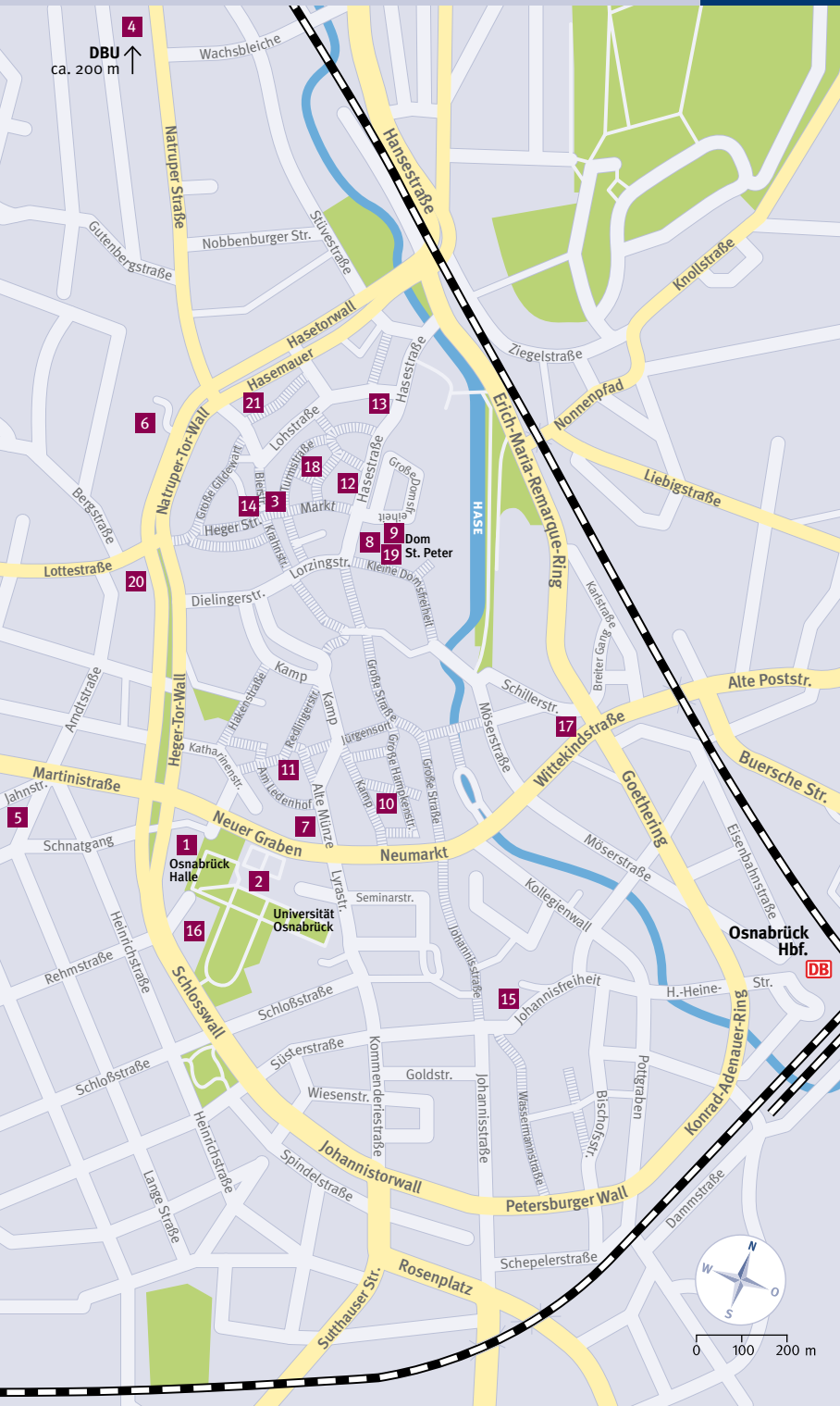
- 10 **Universität Osnabrück** | Kamp 46/47 | 49074 Osnabrück
- 11 **Kirchengemeinde St. Katharinen**
An der Katharinenkirche 4 | 49074 Osnabrück
- 12 **Hausbrauerei Rampendahl** | Hasestraße 35 | 49074 Osnabrück
- 13 **Alte Gaststätte Holling** | Hasestraße 53 | 49074 Osnabrück
- 14 **Romantik Hotel Walhalla** | Bierstraße 24 | 49074 Osnabrück

- 15 **Kapitelhaus St. Johann** | Johannisfreiheit 12a | 49074 Osnabrück
- 16 **Ratsgymnasium Osnabrück**
Hans-Böckler-Straße 12 | 49074 Osnabrück
- 17 **Sparkasse Osnabrück** | Wittekindstraße 17–19 | 49074 Osnabrück
- 18 **St. Marien-Kirche** | An der Marienkirche 11 | 49074 Osnabrück

- 19 **Diözesanmuseum Osnabrück** | Domhof 12 | 49074 Osnabrück
- 20 **Felix-Nussbaum-Haus** | Lotter Straße 2 | 49078 Osnabrück
- 21 **Kunsthalle Osnabrück** | Hasemauer 1 | 49074 Osnabrück

OSNABRÜCK INNENSTADTPLAN (AUSZUG)

4
DBU
ca. 200 m ↑



Bundesverband Deutscher Stiftungen

Haus Deutscher Stiftungen

Mauerstraße 93 | 10117 Berlin

Telefon (030) 89 79 47-0 | Fax -31



www.stiftungen.org/stiftungstag